



Vorlesungsverzeichnis FSU Jena
Veranstaltungen für Gasthörerinnen
und Gasthörer
SoSe 2021



Inhaltsverzeichnis

Theologische Fakultät	3
Rechtswissenschaftliche Fakultät	11
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	23
Philosophische Fakultät	26
Institut für Philosophie	26
Institut für Altertumswissenschaften	28
Historisches Institut	32
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	39
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	43
Institut für Anglistik und Amerikanistik	44
Institut für Romanistik	47
Institut für Musikwissenschaft Jena/Weimar	47
Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien	50
Institut für Kunst- und Kulturwissenschaft	51
Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	54
Institut für Slawistik und Kaukasusstudien	56
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	60
Institut für Erziehungswissenschaft	60
Institut für Kommunikationswissenschaft	60
Institut für Politikwissenschaft	61
Institut für Psychologie	67
Institut für Soziologie	68
Institut für Sportwissenschaft	70
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum	71
Fakultät für Mathematik und Informatik	73
Institut für Mathematik	73
Institut für Informatik	73
Physikalisch-Astronomische Fakultät	77

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	81
Institut für Geographie	81
Institut für Geowissenschaften	82
Fakultät für Biowissenschaften	90
Register der Veranstaltungsnummern	96
Titelregister	98
Personenregister	102
Abkürzungen	106

Theologische Fakultät			
186042	HYBRID Deutung des Kreuzes Jesu		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel		
zugeordnet zu Modul	The M19, The L3.1, The B3, The E12, The ASQ5, The AT/NT2, The B3.1, The AT/NT1, The L3.2		
1-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Das Kreuz markiert nach frühchristlicher Auffassung den Wahrheitsort, auf den hin und von dem her alle Geschichte und Kultur zu verstehen sind, oder beides wird überhaupt nicht verstanden. Es ist der Ort, an dem der Gerechte von den Gebildeten und Machthabern unschuldig und urechtmäßig zu Tode gebracht wird. Von diesem Ort aus entwickelt Paulus seine radikal parteiische Kreuzestheologie der Erwählung der gesellschaftlich Randständigen und Verachteten (1Kor 1-4). Apostel Jesu Christi kann nur sein, wer in freiwilliger Selbststigmatisierung bereit ist, „jedermanns Kehrlicht“ zu sein (1Kor 4,13). In der Vorlesung wird die Struktur paulinischer Kreuzestheologie unter vielerlei Verzeichnungen und Ermäßigungen der Auslegungsgeschichte freigelegt, um von hier aus die Sinnbildungen frühchristlicher Theologien des Kreuzes bis in das 3. Jh. nachzuzeichnen.			
Bemerkungen			
Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen im Selbststudium			
Nachweise			
mdl. oder schriftl. LN	Module: DB NT; DA NT; The ASQ 5; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12; The M19; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2		
Empfohlene Literatur			
Vogel, Manuel: Theologien des Kreuzes, ThLZ 136/2011, 723-738.			

186022		HYBRID Geschichte Israels I: Von den Anfängen bis zur Zerstörung des Ersten Tempels	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul		The L1.1, The E2, The B1, The L1.3, The L1	
1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Zäsur der Eroberung Jerusalems durch die Babylonier 587/86 v. Chr. Dabei wird es nicht nur um die Ereignisgeschichte, sondern auch um die Religionsgeschichte des Vorderen Orients grob von der Mitte des zweiten bis zur Mitte des ersten Jahrtausends vor Christus gehen, sowie um die Frage, inwieweit beide in den Schriften des Alten Testaments ihren Niederschlag gefunden haben: Grundlegende Überlegungen zur Interpretation biblischer und archäologischer Quellen begleiten die Vorlesung kontinuierlich.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-3 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung: 20.07.2021 / 21.09.2021 Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3

Empfohlene Literatur

A. Berlejung, Quellen und Methoden / Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 52016 (oder eine ältere Auflage); I. Finkelstein / N. A. Silberman, Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München 2002; Chr. Frevel, Grundriss der Geschichte Israels, in: E. Zenger u.a. (Hg.), Einleitung in das Alte Testament. Achte, vollständig überarbeitete Auflage herausgegeben von Chr. Frevel, Stuttgart u.a. 82012, 701–870; N. P. Lemche, Die Vorgeschichte Israels. Von den Anfängen bis zum Ausgang des 13. Jahrhunderts v. Chr., BE 1, Stuttgart u.a. 1996; V. Fritz, Die Entstehung Israels im 12. und 11. Jahrhundert v. Chr., BE 2, Stuttgart u.a. 1996; W. Dietrich, Die frühe Königszeit in Israel. 10. Jahrhundert v. Chr., BE 3, Stuttgart u.a. 1997; A. Schoors, Die Königreiche Israel und Juda im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. Die assyrische Krise, BE 5, Stuttgart u.a. 1998; E. A. Knauf, Die Umwelt des Alten Testaments, NStK.AT 29, Stuttgart 1994; Reinhard Gregor Kratz, Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 22017 (zur Anschaffung empfohlen); Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010 (zur Anschaffung empfohlen).

185983

HYBRID Theologie und Kirche im 19. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	
zugeordnet zu Modul	The L10, The ASQ3, The KG/ST2, The L11, The L11.1, The ASQ2, The L48, The L49, The M20, The ASQ1, The L44, The L45	

1-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Das 19. Jahrhundert ist für die Entwicklung der wissenschaftlichen Theologie und des heutigen Kirchenwesens von zentraler Bedeutung. In der Vorlesung wird daher einerseits ein Überblick über die prägenden Entwicklungen der positionellen Theologien und frömmigkeitspraktischen Bewegungen gegeben, andererseits über die gesellschaftlichen und sozialen Herausforderungen für das Handeln der Kirche, die nicht zuletzt mit dem Namen Wichern und der „Inneren Mission“ verbunden sind, informiert.

Bemerkungen

Arbeitsvoraussetzung: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 1 Std.

Nachweise

Klausur; mdl. Prüfung Module: The ASQ 1; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The KG/ST 2; The M20; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L48; The L45; The L 49

Empfohlene Literatur

Jan Rohls, Protestantische Theologie der Neuzeit. Bd. 1: Die Voraussetzungen und das 19. Jahrhundert (UTB 5059), Tübingen 2018 – Martin Friedrich, Kirche im gesellschaftlichen Umbruch. Das 19. Jahrhundert, Göttingen 2006 – Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

186008**ONLINE Ethik und ihre Analogien in den Weltreligionen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	MA_RPh_RG, MA_RPh_SYS, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, BA_RW_SY4	

1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

In praktisch allen Religionen finden sich Bestimmungen oder zumindest Kriterien für das richtige Verhalten. Sie sagen, was vollzogen und unterlassen werden soll, in der Beziehung zu anderen Menschen, gegenüber sich selbst oder gegenüber der Transzendenz. Diese Bestimmungen sollen zumeist in der Praxis umgesetzt werden, mitunter ist aber bereits die innere Haltung entscheidend, die den Taten zugrunde liegt. Auf den ersten Blick lassen sich dabei zwischen den religiösen Konzepten viele Gemeinsamkeiten finden. Doch zugleich bedingen die unterschiedlichen Kernanliegen und Zielrichtungen der Religionen spezifische ethische Folgerungen bzw. liefern je ihre Begründungen für diese. Die VL wird sich vorrangig auf so genannte Weltreligionen durch verschiedene Jahrhunderte hindurch stützen, deren Verhalten fordernde Ansätze, Begründungen und Einzelbestimmungen darlegen und zur Diskussion stellen, wobei das richtige Verhalten mitunter weit über das hinausgeht, was gemeinhin unter Ethik gefasst wird, so dass eher von Analogien gesprochen werden kann. Damit eignet sich diese Veranstaltung vor allem für Studierende aus den Bereichen Religionswissenschaft, Theologie, Philosophie und Ethik; entsprechendes Vorwissen aus diesen Fächern kann durch Teilnehmende gerne eingebracht werden. Die Lehrveranstaltung ist für alle an diesem Thema Interessierte geöffnet.

Nachweise

Klausur Module: BA_RW_SY4; LG_Phi 5.1; LG_Phi 5.2, LR_Phi 5.1; LR_Phi 5.2; MA_RPh_SYS; MA_RPh_RG

Empfohlene Literatur

P. Antes u. a., Ethik in den nichtchristlichen Religionen, Stuttgart 1984; Th. A. Khoury (Hg.) Das Ethos der Weltreligionen, Freiburg i. B. 1993; M. Klöcker, U. Tworuschka (Hg.), Ethik der Weltreligionen, Darmstadt 2005; C. H. Ratschow (Hg.), Ethik der Religionen, Stuttgart 1980

186007**ONLINE-PLUS Afrika****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.4, LG-Phi 5.1, BA_RW_RG4, LG-Phi 5.2	

1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Assoziationen zu den Religionen Afrikas sind vielfältig: Sie beziehen sich auf die Vorstellungen von Besessenheitskulten und Voodoo, Zauber und schwer verständlichen Riten einerseits, auf die Mission durch Christentum und Islam andererseits. Diese einführende Vorlesung nähert sich dem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Nach einem historisch-geographischen Überblick über die afrikanische Welt der Religionen werden einzelne spezifische Bereiche gesondert betrachtet. Durch den beispielhaften Einblick in unterschiedliche, in sich weitgehend selbständige genuine westafrikanische Religionsformen wird gezeigt, inwiefern bei diesen Religionen jeweils ein eigener Religionskosmos geschaffen wird. Diesem gegenüber zeigt Ostafrika wieder ein eigenes Gepräge. Der Einfluss des Christentums zeigt sich bereits seit der Antike in Nordafrika und bis in die Gegenwart durchgehend im koptischen Christentum Ägyptens oder der äthiopischen Kirche. Ab dem 7./8. Jahrhundert findet sich zunehmend der Islam zunächst an der Ostküste und im Mittelmeerraum, dann aber zunehmend auch im Inneren Afrikas während des Mittelalters. Ab dem 16. Jahrhundert setzt wieder verstärkt die christliche Mission ein. So bilden sich große zusammenhängende Gebiete dieser beiden Religionen. Diese Missionsreligionen gehen wiederum Beziehungen zu den angestammten Religionen ein und entwickeln einen eigenen Charakter. Zudem gelangt afrikanische Religiosität schließlich nach Amerika in die „Neue Welt“. Weiterhin wird auf die Rolle von Religionen und Politik im gegenwärtigen Afrika verwiesen. Es ist das Ziel dieser VL, durch unterschiedliche thematische, geographische und methodische Zugänge ein möglichst plastisches Bild der Religionen Afrikas zu erstellen. – Eine sinnvolle Ergänzung (unter anderem durch eine „Innenperspektive“) zu dieser VL bildet die Blockveranstaltung von Tesso Benti, die mit dem Schwerpunkt „Afrika/Äthiopien“ ebenfalls in diesem Semester gehalten wird.

Nachweise

Klausur Module: BA_RW_RG4; LA_Phi 2.2, LA_Phi 2.4; LG_Phi 5.1; LG_Phi 5.2; LR_Phi 5.1; LR_Phi 5.2; BA_RW_21; BA_RW_21.1; BA_RW_22

186041

ONLINE-PLUS Die Taufe im Neuen Testament

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung m. Kolloquium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The L3.1, The L48, The B3, The L45, The AT/NT2, The L44, The E12, The L49, The B3.1, The AT/NT1, The ASQ5, The L3.2	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt anhand eines zentralen Themas der frühchristlichen Theologiegeschichte Einblicke in die frühe Jesusbewegung von der Frühzeit (Taufe des Johannes) bis in mutmaßlich späte Schriften (1Petrusbrief). Anhand divergierender frühchristlicher Auffassungen zum Taufritual soll die Vielfalt neutestamentlicher Sinnbildungen exemplarisch deutlich werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen im Selbststudium

Nachweise

mdl. oder schriftl. LN, Staatsexamina mdl. und schriftl. Module: Staatsexamen: The L44; The L45; The L48; The L49; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; The ASQ 5; DA NT; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12

Empfohlene Literatur

Klaus Berger, Theologiegeschichte des Neuen Testaments, Tübingen 2. Aufl. 1995, §§ 48-64.

186265**ONLINE-PLUS Einführung in die Ethik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST2	

1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung nimmt ethische Grundpositionen von der Antike bis in die Gegenwart in den Blick – von Aristoteles bis zur heutigen feministischen Ethik. Dabei stehen ethische Grundannahmen und Muster ethischer Urteilsfindung im Mittelpunkt. Zudem werden ausgewählte materiaethische Themenfelder in den Blick genommen. So können ein erster Zugang und ein Überblick im Feld der (theologischen) Ethik gewonnen werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Std. Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DA ST; The KG/ST 2

Empfohlene Literatur

Lienemann, Wolfgang: Grundinformation Theologische Ethik, Göttingen 2008; Huber, Wolfgang / Meireis, Torsten / Reuter, Hans-Richard (Hgg.): Handbuch der Evangelischen Ethik, München 2015; Stoecker, Ralf / Neuhäuser, Christian / Raters, Marie-Luise (Hgg.): Handbuch Angewandte Ethik, Stuttgart 2011.

186016**ONLINE-PLUS Einleitung in das Alte Testament I (Pentateuch und Geschichtsbücher)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The B2, The B2.1, The L1.3, The B4.2, The M2, The B4.3, The L2, The L2.1, The E2, The AT/NT1	

1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Entstehung der erzählenden Bücher des Alten Testaments, also den Pentateuch und die Geschichtsbücher (einschließlich der Bücher 1.-2. Chronik, Esra-Nehemia und 1.-2. Makkabäer). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz) sowie eine Gesamtdarstellung der Entstehungsgeschichte der erzählenden Bücher (R.G. Kratz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament bzw. die hier behandelten Bücher (etwa mit Hilfe einer Bibelkunde) lesen. Umfangreiches Material zur Vorlesung wird während des Semesters auf der Lehrplattform moodle Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Stunden pro Woche

Nachweise

Modulprüfung (VL-Prüfung) Module: DB AT; The AT/NT 1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2

Empfohlene Literatur

Walter Dietrich u.a., Die Entstehung des Alten Testaments. Neuausgabe, ThW 1, Stuttgart 2014; Jan Christian Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 52016; Reinhard G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik, UTB 2157, Göttingen 2000; Thomas Römer u.a. (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament. Die Bücher der Hebräischen Bibel und die alttestamentlichen Schriften der katholischen, protestantischen und orthodoxen Kirchen, Zürich 2013; Erich Zenger / Christian Frevel (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament, KStTh 1, Stuttgart 92016

185984

ONLINE-PLUS Grundkurs Kirchengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	
zugeordnet zu Modul	The B6, The B9.1, BA_RW_3a, The L8, The KG/ST1, The L5, The B8, The L8.1, The B7, The B6.1, The L5.1	

1-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Veranstaltung orientiert über 2000 Jahre Kirchengeschichte anhand zentraler Ereignisse, bedeutender Personen und wirkmächtiger Entwicklungen. Spannend und informativ wird in das Fach Kirchengeschichte eingeführt und ein facettenreiches Bild der verschiedenen Epochen und ihrer Akteure gezeichnet. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und anderen Formen der Beteiligung wird vorausgesetzt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: intensive Vor- und Nacharbeit, 2 Std.

Nachweise

Klausur; mündliche Prüfung Modul: BA RW3; DB KG; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L 8.1

Empfohlene Literatur

Bernd Moeller, Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen 102011.

186032**ONLINE-PLUS Kirchengeschichte des Mittelalters (KG II)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The L48, The M20, The ASQ3, The E7, The KG/ST2, The L44, The B10, The L10, The L11.1, The L11, The ASQ2	

1-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist die Kirchen- und Theologiegeschichte des Mittelalters vom Ende der Antike bis zum Vorabend der Reformation. Dabei werden für die Gestaltwerdung Europas grundlegende Themen wie die Germanen- und Slavenmission, das spannungsreiche Wechselverhältnis von Papsttum und Kaisertum, die Kreuzzüge, die scholastische Theologie und die Mystik sowie die Krisenphänomene des Spätmittelalters behandelt. Eine Tagesexkursion zu einem Thema der Vorlesung rundet die Lehrveranstaltung ab.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: je 2h Vor- und Nachbereitung pro Vorlesung, d.h. 4h pro Woche

Nachweise

mündliche Vorlesungsprüfung Module: DA KG; DB KG; The B10; The KG/ST 2; The M20; The E7; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The WP1; Wahlbereich Diplom; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L48

Empfohlene Literatur

Wolf-Dieter Hauschild, Volker Henning Drecoll, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, Gütersloh 5., vollständig überarbeitete Neuauflage 2016; A.M. Ritter u.a. (Hg.), Mittelalter, KThQ 2, Neukirchen-Vluyn 82014 (beides zur Anschaffung empfohlen!).

186017**ONLINE-PLUS Psalmen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The E3, The ASQ5	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt in die literarische, religionsgeschichtliche und theologische Welt der Psalmen ein. Nach einer ausführlichen Einführung, die den Psalter vorstellt und die gegenwärtige Psalmenforschung skizziert, wird die Analyse ausgewählter, repräsentativer Psalmen aus unterschiedlichen Gattungs- und Herkunftsbereichen im Mittelpunkt stehen. Dabei wird sich zeigen, daß der Psalter als ein Spiegel der Religions- und Theologiegeschichte des antiken Israel und des Frühjudentums gelesen werden kann. Hermeneutische Erwägungen zum Verständnis der Psalmen als Gebetstexte – wie überhaupt die Frage nach der gegenwärtigen Bedeutung der Psalmen – werden ebenfalls bedacht. Grundsätzlich wird der hebräische Text zugrundegelegt, doch ist die Vorlesung weithin auch für „Nichthebraisten“ verständlich. Wer sich vorbereiten möchte, sollte die Psalmen lesen. Umfangreiches Material wird über die Lehrplattform moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca 2 Std. pro Woche

Nachweise

Modulprüfung (VL-Prüfung) Module: DA AT; The M18; The ASQ 5; The E3

Empfohlene Literatur

Nützliches Arbeitsinstrument: Walter Groß / Bernd Janowski, Bernd (Hgg.), Psalter-Synopse. Hebräisch – Griechisch – Deutsch, Stuttgart 2000. – Zur Einführung: Klaus Seybold, Die Psalmen. Eine Einführung, UB 382, Stuttgart 1986. – Kommentare: Frank-Lothar Hossfeld / Erich Zenger, Die Psalmen I. Psalm 1-50, NEB.AT 29, Würzburg 1993; Dies., Psalmen 51-100, HThK. AT, Freiburg i.Br. 2000; Dies., Psalmen 101-150, HThK.AT, Freiburg i.Br. 2008. – Zum religionsgeschichtlichen Hintergrund: Othmar Keel, Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament. Am Beispiel der Psalmen, Göttingen 1996; Reinhard Müller, Jahwe als Wettergott. Studien zur althebräischen Kultlyrik anhand ausgewählter Psalmen, BZAW 387, Berlin / New York 2008. – Zur Theologie: Bernd Janowski, Konfliktgespräche mit Gott. Eine Anthropologie der Psalmen. Neukirchen-Vluyn 2003; Hermann Spieckermann, Heilsgegenwart. Eine Theologie der Psalmen, FRLANT 148, Göttingen 1989.

Rechtswissenschaftliche Fakultät

185763

ONLINE: Einführung in das Datenschutzrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Hasse, Lutz / Hinz, Nicole	

0-Gruppe	12.03.2021-12.03.2021 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 Dieser Termin dient als Platzhalter.
----------	---------------------------------------	--

Kommentare

Die Studierenden werden zunächst über die Behörde des Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (TLfDI) und deren Befugnisse nach dem neuen Datenschutzrecht informiert. Folgen wird ein kurzer historischer Abriss zur Entwicklung des Datenschutzrechts bis hin zur Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Dann nehmen wir die neuen Regelungen der DS-GVO in den Blick: Ihr Zusammenspiel mit anderen Normen des Bundes-/Landesdatenschutzrechts, ihre Neuerungen und ihre Systematik, ihren Anwendungsbereich, ihre Prinzipien (z.B. Verbot mit Erlaubnisvorbehalt, Zweckbindung, Datenminimierung), die Voraussetzungen der Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung und der Einwilligung, das Verarbeitungsverzeichnis, die Pflichten der Verantwortlichen sowie die Rechte der Betroffenen, den/die behördliche(n)/betriebliche(n) Datenschutzbeauftragte(n) und die Auftragsverarbeitung. Die Vorlesung ist angereichert mit Fällen, Clips und Grafiken und greift aktuelle Themen (z.B. selbstfahrende Fahrzeuge, Medienkompetenz an (Hoch-)Schulen, Arbeit 4.0, Künstliche Intelligenz) sowie datenschutzrechtliche Skandale des Tages auf. Diskussionen sind erwünscht, niemand wird jedoch meinerseits durch Fragen examiniert oder bloßgestellt werden; alles kann – nichts muss. Denn: Datenschutz soll und kann auch Spaß machen! Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich, so dass jeder daran teilnehmen kann. Ein Teilnahmeschein des TLfDI kann erworben werden.

Bemerkungen

Blockveranstaltung Bitte beachten Sie die Hinweise am LS Prof. Jänich. Es wird keine Klausur für das Schwerpunktbereichsstudium angeboten.

Empfohlene Literatur

Kühling, Jürgen, Buchner, Benedikt: DSGVO / BDSG, Kommentar, 2. Aufl. 2018/Auernhammer: DSGVO / BDSG, Kommentar 6. Aufl. 2018/Kühling, Jürgen, Klar, Manuel, Sackmann, Florian: Datenschutzrecht, 4. Aufl. 2018

185805

ONLINE: Grundkurs im Öffentlichen Recht II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brenner, Michael / Lützkendorf, Anja / Pieper, Oliver	

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Der Grundkurs behandelt die allgemeinen Grundrechtslehren, vor allem aber die verschiedenen Einzelgrundrechte. Den Studierenden wird dabei ein umfassender Überblick über die Reichweite grundgesetzlicher Gewährleistungen wie auch über die Möglichkeit, Grundrechten Schranken zu ziehen, gegeben. Darüber hinaus werden grundlegende wie auch aktuelle Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts präsentiert. Als Zwischenprüfungsleistung kann nach Abschluss der Vorlesung eine Klausur absolviert werden. Zu der Vorlesung werden begleitende Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Empfohlene Literatur

Hinweise auf Literatur und Rechtsprechung erhalten Sie in der Vorlesung.

185764

ONLINE: Grundzüge der modernen Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian / Viehweger, Nicole	
zugeordnet zu Modul	JurA004, JurA004L	

0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.07.2021-19.07.2021 Einzeltermin	Mo 15:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ-Klausur
	19.07.2021-19.07.2021 Einzeltermin	Mo 15:00 - 18:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ-Klausur

Kommentare

Ohne (römische und deutsche) Rechtsgeschichte, ohne Rechtsphilosophie und ohne die Rechtstheorie (also die Grundlagenfächer) wäre die Jurisprudenz keine Wissenschaft und sie verdiente es nicht, an Universitäten gelehrt zu werden. Eine Grundlagenvorlesung (besser mehrere) ist daher eine unerlässliche Veranstaltung für das kritische Denken; ihre Inhalte sind daher auch Gegenstand des Ersten Juristischen Staatsexamens. Die Vorlesung Rechtsgeschichte II für Anfänger/innen vermittelt Grundkenntnisse darüber, auf welchen Säulen das geltende Recht steht und auf welchen es besser nicht stehen sollte. Die Vorlesung im Sommersemester beginnt mit dem Thema „Naturrecht“ und zeigt, dass Recht immer ein Produkt der Begegnung von Menschen und ihren Vorstellungen über Konfliktlösungsstrategien in Europas jeweiliger Mitte war und ist. Der Kurs kann mit einer Klausur abgeschlossen werden, mit der ein Grundlagenschein erworben werden kann.

Empfohlene Literatur

Materialien zur Vorlesung auf moodle (Skript, Lektüreempfehlungen, weitere Hinweise). Standardempfehlung ist das Rechtsgeschichtelehrbuch von Karl Kroeschell, Deutsche Rechtsgeschichte, Bd. 3, 5. Aufl., 2008.

158647

ONLINE: Grundzüge des Erbrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / König, Ines	
zugeordnet zu Modul	JurZ320L, JurZ320	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Wir befassen uns zunächst mit den Wirkungen von Erbfolge und Vermächtnis, um dann die Wirksamkeitsvoraussetzungen letztwilliger Verfügungen und die Besonderheiten ihrer Auslegung kennenzulernen. Schließlich wenden wir uns der gesetzlichen Erbfolge und dem Schutz der gesetzlichen Erben durch Pflichtteilsansprüche zu. Dabei konzentrieren wir uns auf die Fragen und Probleme, die auch in der Ersten Juristischen Prüfung eine Rolle spielen.

Bemerkungen

Hinweis für Studierende im Lehramt: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung über das Vorlesungsverzeichnis (> 'belegen/ abmelden') an. Dies ermöglicht Ihnen den Zugriff auf ggf. bereitgestellte Unterlagen in Moodle. Eine rechtsverbindliche Prüfungsanmeldung stellt diese Anmeldung jedoch nicht dar! Die Prüfungsanmeldung über Friedolin ist erst ab der ersten Vorlesungswoche des Semesters freigeschaltet.

Empfohlene Literatur

Leipold, Erbrecht, 22. Aufl., 2020 (Mohr Siebeck) Olzen/Looschelders, Erbrecht, 6. Aufl., 2020 (de Gruyter)

185862

ONLINE: Grundzüge des Familienrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. jur. habil. Müller, Michael / Köhler, Sabine	

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des Familienrechts. Gegenstand sind Verlöbnis, Eheschließung, allgemeine Ehwirkungen, eheliches Güterrecht, Ehescheidung, nachehelicher Unterhalt, Zugewinnausgleich, die eingetragene Lebenspartnerschaft, die nichteheliche Lebensgemeinschaft, Verwandtschaft und Abstammung, die Adoption, die elterliche Sorge und der Verwandtenunterhalt.

Empfohlene Literatur

Nina Dethloff, Familienrecht, 32. Aufl. 2018 Dieter Schwab, Familienrecht, 28. Aufl. 2020

158659

ONLINE: Grundzüge des Handelsrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Bayer, Walter / Franzl, Regina	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 14-täglich	Do 08:00 - 10:00
----------	-------------------------------------	------------------

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung (Pflichtstoff für Examen): Kaufmannsbegriff, Firma, Handelsregister, Handelsgeschäfte, handelsrechtliche Vertretung, Hilfspersonen des Kaufmanns, kurz: das „Sonderprivatrecht der Kaufleute“ (einschließlich der Besonderheiten der Fallbearbeitung). Die Veranstaltung ergänzt die allgemeinen zivilrechtlichen Vorlesungen um die Besonderheiten des Handelsrechts.

Empfohlene Literatur

Brox/Henssler, Handelsrecht, 23. Aufl. 2020 Oetker, Handelsrecht, 8. Aufl. 2019 Lettl, Handelsrecht, 4. Aufl. 2018 Steinbeck, Handelsrecht, 4. Aufl. 2017 Canaris, Handelsrecht, 24. Aufl., 2006 K. Schmidt, Handelsrecht, 6. Aufl. 2014

158658**ONLINE: Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Bayer, Walter / Franzl, Regina	
0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung (Pflichtstoff für Examen) sind die Grundzüge sowie examensrelevanten Probleme des Rechts der Personengesellschaften (OHG, KG, BGB-Gesellschaft) sowie – überblicksartig – der Aktiengesellschaft und der GmbH. Die Vorlesung ist fachliche Voraussetzung für den erfolgreichen Besuch der gesellschaftsrechtlichen Veranstaltungen im SB 2.

Empfohlene Literatur

Grunewald, Gesellschaftsrecht, 11. Aufl. 2020 Windbichler, Gesellschaftsrecht, 24. Aufl. 2017 Schäfer, Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2018 Saenger, Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2020

185741**ONLINE: Grundzüge des Rechts der Europäischen Union****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. iur. Kleinlein, Thomas / Prater, Susanne	
zugeordnet zu Modul	JurÖ220, JurA001	

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	
	20.07.2021-20.07.2021 Einzeltermin	Di 09:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ-Klausur
	20.07.2021-20.07.2021 Einzeltermin	Di 09:00 - 12:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ-Klausur
	20.07.2021-20.07.2021 Einzeltermin	Di 09:00 - 13:00	Seminarraum 2.026 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ-Klausur (Nachteilsausgleich)

Kommentare

Die Vorlesung bietet eine Einführung in das institutionelle und materielle Europarecht. Im institutionellen Teil werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen, Organe, Rechtsquellen, Kompetenzordnung, Rechtsetzungsverfahren und der gerichtliche Rechtsschutz vorgestellt. Der materielle Teil konzentriert sich auf den Binnenmarkt (Grundfreiheiten), die Unionsbürgerschaft und die Unionsgrundrechte. Die Vorlesung vermittelt damit eine Grundlegung des Pflichtstoffes für das Examen und dient außerdem als Basis für das weitere Studium der einschlägigen Wahlfächer. Zudem geht sie gezielt auf aktuelle Rechtsfragen ein. Für die Zwischenprüfung wird eine Klausur angeboten; zudem wird eine Probehausaufgabe als Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortgeschrittenenübung im Öffentlichen Recht gestellt. Begleitend zur Vorlesung werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Empfohlene Literatur

Lehrbuchempfehlungen und weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben. Für den Besuch der Vorlesung unerlässlich sind Texte des EU-Vertrages (EUV) und des Vertrages über die Arbeitsweise der EU (AEUV). Außerdem wird ein Text des Grundgesetzes benötigt.

186136 ONLINE: Human Rights Law		
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. iur. Kettemann, Matthias / Univ.Prof. Dr. jur. habil. Ohler, Christoph / David, Birgit	
0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00

Kommentare

In recent decades, a 'humanization' of international law has taken place: the protection of people (and peoples) has become an important regulatory goal. This lecture is designed to provide an overview of human rights protection regimes at the global and regional levels. After an introduction into basic questions and fundamental problems of human rights protection and an overview of universal human rights protection treaties, the lecture provides comparative insights into regional protection regimes. In addition to a discussion of procedures before judicial and quasi-judicial protection institutions, special attention will be paid to substantive human rights guarantees. Central cases will illustrate the importance of individual human rights and their enforcement. Finally, human rights protection in multi-actor constellations and in the multi-level legal system will be examined.

Empfohlene Literatur

Up to date readings will be provided via Moodle.

186289 ONLINE: Internationales Strafrecht			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schramm, Edward / Richter, Petra		
0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.07.2021-15.07.2021 Einzeltermin	Do 16:00 - 19:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4
	PRAESENZ Klausur		

Kommentare

In dieser Vorlesung des Schwerpunktbereichs 5 zum Internationalen Strafrecht wird auf die Anwendbarkeit des deutschen Strafrechts auf Fälle mit Auslandsbezug (§§ 3-7, 9 StGB) eingegangen. Sodann werden die Grundstrukturen des Völkerstrafrechts und des deutschen Völkerstrafgesetzbuchs vermittelt. Im Anschluss daran blicken wir auf die Europäische Menschenrechtskonvention und die Rolle des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte. Den letzten Abschnitt der Vorlesung bilden das europäische Strafrecht in seiner Struktur und geschichtlichen Entwicklung sowie der Einfluss der EU auf das nationale Strafrecht- und Strafverfahrensrecht. Vorkenntnisse im Europäischen Recht werden nicht vorausgesetzt. Eine Abschlußklausur wird angeboten. Vorlesungsmaterialien: In Moodle werden der Terminplan sowie Materialien zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur

Ambos, Internationales Strafrecht, 5. Aufl. 2018Böse (Hrsg.), Europäisches Strafrecht, Handbuch, Band 11 der Enzyklopädie Europarecht, 2. Aufl. 2021Esser, Europäisches und Internationales Strafrecht, 2. Aufl. 2018Hecker, Europäisches Strafrecht, 5. Aufl. 2015Jähnke/Schramm, Europäisches Strafrecht, 2017Safferling, Internationales Strafrecht, 2011Satzger, Internationales und Europäisches Strafrecht, 9. Aufl. 2020Schramm, Internationales Strafrecht: Strafanwendungsrecht – Völkerstrafrecht – Europäisches Strafrecht, 2. Aufl. 2018Sieber/Satzger/von Heintschel-Heinegg (Hrsg.), Europäisches Strafrecht, Handbuch, 2. Aufl. 2014Werle/Jeffberger, Völkerstrafrecht, 5. Aufl. 2020. Fallsammlungen: Ambos, Fälle zum Internationalen Strafrecht, 2. Aufl. 2019Hecker/Zöller, Fallsammlung zum Internationalen und Europäischen Strafrecht, 2. Aufl. 2017

185772**ONLINE: Internet- und IT-Recht****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Franzl, Regina / Jüttner, Roberto	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	
	15.07.2021-15.07.2021 Einzeltermin	Do 14:00 - 17:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ-Klausur
	15.07.2021-15.07.2021 Einzeltermin	Do 14:00 - 17:00	Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ-Klausur Risiko/Nachteilsausgleich

Kommentare

Die Vorlesung Internet- und IT-Recht (Medienrecht II) befasst sich mit Rechtsfragen des Internets sowie des Rechts der Informationstechnologien. Angesichts der enormen und stetig zunehmenden Bedeutung netzbasierter Kommunikation und Leistungen werden in der Vorlesung ausgewählte Problembereiche näher vorgestellt. Thematische Schwerpunkte sind unter anderem: - Vertragsabschlüsse im Internet sowie Verträge über digitale Inhalte- Online-Plattformen- Rechtliche Anforderungen für Telemediendienste nach dem Telemediengesetz (TMG)- Schutz vor Verletzungen des Persönlichkeitsrechts und Verantwortlichkeit für Rechtsverletzungen- Digitaler Nachlass Die Vorlesung wird jährlich im Wechsel mit der Veranstaltung Privates Medienrecht (Medienrecht I) angeboten. Beide Veranstaltungen sind thematisch miteinander verbunden, können aber unabhängig voneinander besucht werden. Um auf die Materialien zugreifen zu können, ist eine Belegung der Veranstaltung über Friedolin erforderlich.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben. Begleitende Materialien sind über Moodle abrufbar.

185844**ONLINE: Legal Tech: Tools, Auswirkungen im Rechtsmarkt und verbundene Rechtsfragen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Zickert, Pierre / Franzl, Regina	

0-Gruppe	16.04.2021-16.04.2021 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00
	21.04.2021-21.04.2021 Einzeltermin	Mi 14:00 - 18:00
	28.04.2021-28.04.2021 Einzeltermin	Mi 14:00 - 18:00
	28.04.2021-28.04.2021 Einzeltermin	Mi 18:00 - 20:00

Kommentare

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Begriff Legal Tech zu konkretisieren, seine Auswirkungen im Rechtsmarkt zu verdeutlichen und die verbundenen Rechtsfragen zu skizzieren. Die Lehrveranstaltung ist interdisziplinär, da der erfolgreiche Einsatz von Legal Tech, Kenntnisse der Informatik, der Betriebswirtschaft und der Rechtswissenschaften erfordert. Es werden Aspekte der Informatik (z.B. Formen der Künstlichen Intelligenz und ihre Anwendung), der Betriebswirtschaft (z.B. Branchenstrukturanalyse des Rechtsmarktes und die Rolle des Legal Techs als Konkurrent oder Zulieferer) und der Rechtswissenschaften (z.B. das Offenbaren von Geschäftsgeheimnissen im Wege des Cloud Computings) besprochen.

Empfohlene Literatur

Hartung/Bues/Halbleib, Legal Tech, 2018, Beck VerlagBräutigam, IT-Outsourcing und Cloud-Computing, 4. Auflage, 2019, Erich Schmidt VerlagKeese, Silicon Germany, 2016, Knaus VerlagFisher/Ury/Patton, Das Harvard-Konzept, 4. Edition, 2018, Deutsche Verlags-AnstaltOgilvy, Confessions of an Advertising Man, Oldcastle Books Ltd <https://legaltechnology.com><https://www.artificiallawyer.com>

185755

ONLINE: Polizei- und Ordnungsrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. Leisner-Egensperger, Anna Christina / Lützkendorf, Anja	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Inhalte dieser besonders examensrelevanten Veranstaltung sind neben den Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen sowie der Organisation der Gefahrenabwehr insbesondere die Schutzgüter der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Begriff der Gefahr, der im Zentrum des Sicherheitsrechts steht. Erörtert werden zudem aktionelle und informationelle Eingriffsbefugnisse, die Verantwortlichkeit, der Verwaltungszwang, Kostentragung und Schadensausgleich sowie die Verordnungen zur Gefahrenabwehr. Prüfungsaufbau und Rechtsschutzfragen werden in ihren klausurtaktischen Dimensionen und anhand von Fällen besprochen.

Empfohlene Literatur

Leisner-Egensperger, Polizei- und Ordnungsrecht, in: Baldus/Knauff (Hrsg.), Landesrecht Thüringen, 2019, § 4Schenke, Polizei- und Ordnungsrecht, 10. Auflage 2018; Kingreen/Poscher, Polizei- und Ordnungsrecht, 11. Auflage 2020Götz/Geis, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht, 17. Auflage 2021 (im Erscheinen)

185730

ONLINE: Recht der Arbeitsverhältnisse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Fischer, Christian / Borschein, Ramona	

0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung hat den examensrelevanten Pflichtfachstoff des Arbeitsrechts zum Gegenstand, also vor allem das Individualarbeitsrecht. Zunächst werden der Begriff, die Geschichte, die Funktionen und die Methoden des Arbeitsrechts im Überblick dargestellt. Anschließend werden insbesondere der Arbeitnehmerbegriff, die Begründung des Arbeitsverhältnisses, die Haupt- und Nebenpflichten der Vertragsparteien, die Leistungsstörungen, sonstige Haftungsfragen sowie die Beendigung des Arbeitsverhältnisses behandelt.

Empfohlene Literatur

Die in Betracht kommende Literatur wird in der ersten Vorlesungsstunde vorgestellt.

185745**ONLINE: Recht der Internationalen Organisationen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. iur. Kleinlein, Thomas / Prater, Susanne	

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021	Di 14:00 - 16:00	
	wöchentlich		
	20.07.2021-20.07.2021	Di 14:00 - 17:00	Seminarraum 1.022
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3
		PRAESENZ-Klausur	

Kommentare

Die Vorlesung behandelt das allgemeine Recht der Internationalen Organisationen einschließlich der dafür maßgeblichen Grundzüge des Völkerrechts. Sie stellt zudem die Aufgaben, Aufbau und Struktur der wichtigsten Internationalen Organisationen (u.a. UN und ihre Sonderorganisationen; WTO; Europarat) sowie ausgewählte Bereiche des materiellen Kooperationsvölkerrechts vor und macht aktuelle Entwicklungen zum Gegenstand. Grundkenntnisse im Völkerrecht werden für die Teilnahme vorausgesetzt. Für die Schwerpunktbereichsprüfung wird eine Klausur angeboten.

Empfohlene Literatur

Lehrbuchempfehlungen und weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben. Benötigt wird eine Sammlung völkerrechtlicher Verträge.

185846**ONLINE: Religion im Recht****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Ministerialrat Dröbner, Bernd Th. / Schulz, Marie-Luise	

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021	Di 16:00 - 20:00	
	14-täglich		Seminarraum 2.074
			Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Das staatliche Religionsrecht ist eine besondere verfassungsrechtliche Materie. An systematisch hervorgehobener Stelle zentriert im Grundrecht der Religionsfreiheit steht das freiheitliche Religions- und Staatskirchenrecht ebenso im Zentrum individueller Entfaltung wie der institutionellen Gewährleistung und der Wahrung von Rechtsansprüchen und ist schließlich Ausdruck der kulturellen Identität von Verfassungsstaat und Zivilgesellschaft. Methodische und interdisziplinäre Anforderungen sind durch den Gegenstand gestellt. Die aufgrund der umfassenden Gewährleistung von Religionsfreiheit in unterschiedlichen Rechtsbereichen gestellten Fragen sollen in Auseinandersetzung mit der einschlägigen höchstrichterlichen Rechtsprechung erörtert werden. Die in Folge religiöser und weltanschaulicher Pluralität aufgeworfenen Probleme, die sich mit der Integration neu erfahrener Religionen, vor allem des Islam, und dem Erstarken weltanschaulicher Positionen stellen, sollen behandelt werden. Kopftuch, Kreuz, Schächten, Moscheebau, Religionsunterricht, Zwangsheirat, Kirchensteuer, Beschneidung, staatliche Neutralität, schulischer Frieden, Staatsleistung, kirchliches Arbeitsrecht bezeichnen beispielhafte Problembereiche, in denen religiöse Bedürfnisse auf rechtliche Anforderungen treffen. Der zunehmende Einfluss Europas, der durch europäische Richtlinien und Gerichtsentscheidungen auf die Entwicklung des nationalen Religionsrechts ausgeübt wird, wird thematisiert. Die Lehrveranstaltung wendet sich zunächst an Studierende der Rechtswissenschaften, ist aber offen für interessierte Studierende der Theologie, der Religionswissenschaften, der Geschichte oder der Politik. Studierende der Evangelischen Theologie können diese Veranstaltung als theologische Übung besuchen.

Bemerkungen

Hinweis: In der Veranstaltung wird keine Klausur für das SB-Studium angeboten.

Empfohlene Literatur

Unruh, Religionsverfassungsrecht, 3. A. 2015 von Campenhausen/de Wall, Staatskirchenrecht, 5. A. 2018 Hallermann u.a. (Hg.), Lexikon für Kirchen- und Staatskirchenrecht, 2. A. 2018 Heun u.a. (Hg.), Evangelisches Staatslexikon, 2006 Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland, 2. A. 2008 List/Pirson (Hg.), Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland, 2. A. 1994 f. Dröbner, Staat und Kirche in Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen, 11/2020

185748 ONLINE: Schuldrecht - Allgemeiner Teil			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brose, Wiebke / Bernhardt, Sylvia		
zugeordnet zu Modul	JurZ200, JurZ200		
0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.07.2021-20.07.2021 Einzeltermin	Di 12:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ-Klausur
	20.07.2021-20.07.2021 Einzeltermin	Di 12:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ-Klausur
	20.07.2021-20.07.2021 Einzeltermin	Di 12:00 - 16:00	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ-Klausur
	20.07.2021-20.07.2021 Einzeltermin	Di 12:00 - 16:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV PRAESENZ-Klausur

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Allgemeinen Teil des Schuldrechts (§§ 241 bis 432 BGB). Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Grundlagen und Grundstrukturen des Schuldrechts. Hierbei werden die Systematik der Schuldverhältnisse, das Entstehen und Erlöschen von Schuldverhältnissen, der Inhalt von Schuldverhältnissen, die Art und Weise der Leistungserbringung sowie die Leistungsstörungen und ihre Rechtsfolgen den Schwerpunkt bilden. Darüber hinaus wird im Überblick erläutert, wie Dritte in Schuldverhältnisse einbezogen werden (insbesondere durch Vertrag zugunsten Dritter und Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter) und in welcher Form mehrere Gläubiger oder Schuldner beteiligt werden können. Am Ende der Vorlesung werden eine Abschlussklausur (im Rahmen der Zwischenprüfung) sowie eine Hausarbeit (Zulassungshausarbeit) angeboten.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

185750 ONLINE: Sozialversicherungsrecht			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brose, Wiebke / Bernhardt, Sylvia		
0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.07.2021-19.07.2021 Einzeltermin	Mo 10:00 - 13:00	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ-Klausur

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Grundfragen der Sozialversicherung. Es werden Entwicklung, Zwecksetzung sowie die Voraussetzungen für den Zugang zur Sozialversicherung vermittelt. Zudem werden die einzelnen Sozialversicherungszweige dargestellt und ihre unterschiedlichen Funktionsweisen herausgearbeitet. Am Ende der Vorlesung wird eine Abschlussklausur angeboten.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

185857

ONLINE: Stiftungen in Geschichte und Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Lingelbach, Gerhard / Viehweger, Nicole	

0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
	23.07.2021-23.07.2021 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die selbständige Stiftung ist regelmäßig auf Dauer angelegt und so eine wesentliche Form der juristischen Person. Zum einen gibt die Vorlesung einen historischen Überblick zu Herkunft und Wirkungen von Stiftungen in der Gesellschaft, zum anderen werden das Wesen dieser Rechtsform, die Möglichkeiten des Einsatzes in der Rechtspraxis und Grundlegendes zur Stiftung in ihrer rechtlichen Ausgestaltung dargelegt (Voraussetzungen zur Errichtung einer selbständigen Stiftung, Vor- und Nachteile, Gestaltung von Satzungen, Organisationsstruktur, Haftungsfragen u. a.). Die Vorlesung wird für die SB 1 und 7 angeboten und schließt mit einer entsprechenden Abschlussklausur. Sie richtet sich auch an Studierende des Aufbaustudienganges „Privates und öffentliches Wirtschaftsrecht“.

Empfohlene Literatur

Eine Literaturempfehlung erfolgt in der Vorlesung.

158734

ONLINE: Strafrecht I - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. iur. Knauer, Florian / Bernhardt, Sylvia	
zugeordnet zu Modul	JurS200L, JurS200	

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.07.2021-22.07.2021 Einzeltermin	Do 10:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ-Klausur
	22.07.2021-22.07.2021 Einzeltermin	Do 10:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ-Klausur
	22.07.2021-22.07.2021 Einzeltermin	Do 10:00 - 14:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4 PRAESENZ-Klausur
	22.07.2021-22.07.2021 Einzeltermin	Do 10:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1 PRAESENZ-Klausur
	22.07.2021-22.07.2021 Einzeltermin	Do 10:00 - 14:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ-Klausur

Kommentare

Die Einführungsvorlesung befasst sich zunächst mit Grundlagenfragen des Strafrechts wie z.B. den Straftheorien und dem Straftatsystem. Anschließend wird das vorsätzliche vollendete Begehungsdelikt mit den Prüfungsstufen Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit und Schuld besprochen. Es folgen die verschiedenen Erscheinungsformen der Straftat wie der Versuch, die Fahrlässigkeit und das Unterlassen. Die Vorlesung schließt mit den Konkurrenzen und einem Überblick über die strafrechtlichen Sanktionen. Die Vorlesung wird von Arbeitsgemeinschaften begleitet, in denen Fälle besprochen werden. Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur gestellt.

Bemerkungen

Hinweis für Studierende im Lehramt: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung über das Vorlesungsverzeichnis (> 'belegen/ abmelden') an. Dies ermöglicht Ihnen den Zugriff auf ggf. bereitgestellte Unterlagen in Moodle. Eine rechtsverbindliche Prüfungsanmeldung stellt diese Anmeldung jedoch nicht dar! Die Prüfungsanmeldung über Friedolin ist erst ab der ersten Vorlesungswoche des Semesters freigeschaltet.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

160558

ONLINE: Umweltrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. iur. habil. Knauff, Matthias / Lützkendorf, Anja		
zugeordnet zu Modul	MCEU2.6.3, GEOG 440		
0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	
	20.07.2021-20.07.2021 Einzeltermin	Di 15:00 - 18:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ-Klausur

Kommentare

Die Vorlesung führt in das Umweltrecht ein. Behandelt werden das Allgemeine Umweltrecht einschließlich der europa- und verfassungsrechtlichen Grundlagen sowie wichtige Bereiche des Besonderen Umweltrechts (insb. Immissionsschutz-, Naturschutz-, Abfall-, Wasser- und Bodenschutzrecht). Die Vorlesung richtet sich vornehmlich an Studierende der Rechtswissenschaften im Schwerpunktbereich 4 und des energierechtlichen Zertifikatsstudiums sowie an die Teilnehmer einschlägiger Master-Studiengänge der Chemisch-Geowissenschaftlichen Fakultät. Sie steht darüber hinaus Interessierten aller Fachrichtungen offen. Die Vorlesung findet online über ein Webkonferenzprogramm statt.

Empfohlene Literatur

Ein Skript zur Vorlesung wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

185761

ONLINE: ZPO II (Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Jänich, Volker / Mohrmann, Philipp / LL.M. oec. Kühl, Johannes / Schrön, Viktoria / Hinz, Nicole		
0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021	Mo 10:00 - 12:00	
	wöchentlich		

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist das Zwangsvollstreckungsrecht der ZPO. Erläutert wird die Funktion des Zwangsvollstreckungsrechts. Daneben werden die Voraussetzungen und die Durchführung der Zwangsvollstreckung Gegenstand der Veranstaltung sein.

Empfohlene Literatur

Eine Literaturempfehlung wird in der Veranstaltung gegeben.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät			
40919	HYBRID: Basismodul Statistik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Pigorsch, Christian / Rodenburger, Daniel / Fleischhauer, Karin		
zugeordnet zu Modul	BW 30.1-MP		
0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

40918		HYBRID: Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. rer. oec. Jansen, Harald / Noack, Kieu Oanh / Saar, Philipp / Fleischhauer, Karin / Fleischer, Maximilian Jörg Horst	
zugeordnet zu Modul		BW 14.1-MP, BW14.4	
0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW14.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten Hinweis: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen			

40922		ONLINE: Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Dr. Ruhland, Johannes / M.Sc. Berger, Geraldine Anna / Sens, Günter / Schindler, Paulina / Möbius, Birgit	
zugeordnet zu Modul		BW 31.2-MP	
0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	

40913**ONLINE: Basismodul Makroökonomik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pasche, Markus / Lorenz, Tina	
zugeordnet zu Modul	BW 21.1-MP, BW 21.4-MP	

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

gilt auch für BW21.4

Bemerkungen

gilt auch für BW21.4 Wahlmöglichkeit für BWL § 8a StO; IMS § 8e StO; für BIS oder Mikroökonomik § 8d StO Hinweis SoSe 2020: PD Dr. Markus Pasche in Vertretung für Prof. Dr. M. Wolters (Forschungssemester)

41596**ONLINE: Basismodul Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Geppert, Mike / Bethge, Elisabeth / Lorenz, Tina / Böswetter, Kenny / Fleig, Henriette / M.A. Pastuh, Daniel	
zugeordnet zu Modul	BW16.4, BW 16.1-MP, BW 16.1-MP, ESS6b, BW16.4, ESS6b	

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00
	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00

Bemerkungen

konkrete Termine für Vorlesung und Übung vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Geppert für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 BA WiWi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, IMS und Wipäd. beachten Empfehlung: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen

40915**ONLINE: Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. pol. Schwerdfeger, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BW 12.7, BW12.1-MP2	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00
----------	--------------------------------------	------------------

Bemerkungen

Hinweis für den B.Sc. Wirtschaftswissenschaften und das Ergänzungsfach Wirtschaftswissenschaften: Mathematik A und Mathematik B ergeben zusammen 6 LP (BW12.1). Hinweis für den B.A. Wirtschaft und Sprachen: Mathematik B für 3 LP (BW12.7)

50651

ONLINE und HYBRID: Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Kürsten, Wolfgang / Wehlte, Maik / Leonhardt, Tony			
zugeordnet zu Modul	BW 12.2-MP, BW 12.2-MP, BW12.5, BW12.5			
0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021	Di 10:00 - 12:00	Kürsten, W.	
	wöchentlich	Online		
	15.04.2021-15.07.2021	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012	Leonhardt, T. / Wehlte, M.
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3	
		Hybrid		

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW12.5 für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

Philosophische Fakultät

Institut für Philosophie

186025

HYBRID: Einführung in die Politische Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Esser, Andrea Marlen / Dr. phil. Hetmank-Breitenstein, Peggy			
zugeordnet zu Modul		LA-Phi 4.1, BaPhi 2.1a, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2			
0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi	10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung verschafft einen historischen und systematischen Einblick in Grundfragen und Argumentationsfiguren der Politischen Philosophie. Geklärt werden soll zunächst, wie der Bereich des politischen Handelns überhaupt von anderen Feldern der Praxis (etwa vom moralischen und juristischen Handeln) begrifflich abzugrenzen ist, was also den Bereich der „Politik“ ausmacht und welche Aufgaben sich einer philosophischen Beschäftigung mit politischen Fragen stellen. Auf dieser Grundlage werden zentrale Begriffe und Verfahren der Politischen Philosophie im Rekurs auf einschlägige Texte in Blick genommen und in ihrer jeweiligen Bedeutung bestimmt. Im besonderen Fokus steht in diesem Semester die Frage: Was kennzeichnet politisches Denken? Entsprechend werden in der Vorlesung a. verschiedene Verständnisse politischen Denkens von Theorien der politischen Philosophie vorgestellt, und b. an konkreten Beispielen untersucht, inwiefern sich darin eine politische Perspektive verwirklicht. Einen Vorlesungsplan und die entsprechenden Lektüretexte finden Sie im Moodle. Die Vorlesung wird gestreamed und aufgezeichnet und ist dann im moodle verfügbar.

Empfohlene Literatur

Begleitende, klausurrelevante Literatur: R. Celikates/ S. Gosepath: Politische Philosophie. Grundkurs Philosophie Band 6. Stuttgart: Reclam 2013 (Bitte erwerben: Dieser Text kann nicht digital zur Verfügung gestellt werden.) Weitere Grundlagentexte der Vorlesung: (siehe Moodle-Raum zur VL)

186024

HYBRID: Freiheit. Die Entwicklung eines Kernbegriffs des westlichen Denkens in Antike und Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias			
zugeordnet zu Modul		Graec 310, Graec 500, Lat 700, LA-Phi 2.4, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, Graec 700, Graec 840, Graec 840, Lat 800, Lat 810, LA-Phi 2.2, LA-Phi 3.2, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, Graec 820, Graec 800, Lat 821, Lat 840, Lat 840, MA-Phi 1.4, LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.3, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, Lat 820, Lat 500, BaPhi 3.1b, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2			
0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di	10:15 - 11:45	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Sowohl für das Selbstverständnis moderner westlicher Gesellschaften als auch für die zeitgenössische politische Philosophie ist das Konzept der Freiheit einer der zentralen Begriffe. In ihm vereinigt sich freilich mehrere Aspekte: erstens die Handlungs- oder Willensfreiheit des Menschen im Vergleich zu einem Determinismus theologischer oder naturwissenschaftlicher Art, zweitens die Freiheit des Individuums von gesellschaftlicher Unterdrückung, inklusive der Möglichkeiten zur Selbstgestaltung des eigenen Lebens, und drittens die Freiheit der Gesellschaft selbst von äußerer Unterdrückung. Bei allen Unterschieden weisen diese Ideen bedeutende Überlappungen auf, die in den modernen europäischen Sprachen auch durch die Verwendung des Wortfeldes „frei, Freiheit“ (bzw. Äquivalente: liberum/libertas, free/freedom, libre/liberté, libero/libertà, laisvas/laisve) herausgestellt werden. Die Vorlesung möchte verschiedene antike und mittelalterliche Konzeptionen des Freiheitsbegriffs vorstellen. Neben dem Erörtern philosophischer Ansätze soll dabei auf die Wurzeln dieser Begriffe vor allem in der griechischen Antike und im lateinischen Mittelalter hingewiesen werden: Dazu gehören u.a. das griechische Konzept der Demokratie mit seinem Freiheitsideal (das von antiken Philosophen keineswegs uneingeschränkt befürwortet wurde), die philosophischen Freiheitslehren der Stoa (Epiktet) und des Neuplatonismus (Plotin, Proklos), das politische Ideal des alten Roms (Cicero), die christliche Betonung der Freiheit des Menschen zur Sünde und der Freiheit Gottes, die Welt zu erschaffen, welche zu ganz verschiedenen Freiheitstheorien führten, sowie germanische Freiheitsvorstellungen, wie sie sich u.a. in der Magna charta libertatum von 1215 niederschlugen. Dabei soll auch auf die Bedeutung der lateinischen Sprache hingewiesen werden, in der sich die Verbindung der verschiedenen Freiheitsthematiken in einem Begriff besonders klar zeigte, und auf die religiösen und politischen Rahmenbedingungen, die den Erfolg des Konzepts ermöglichten.

186070 HYBRID: Grundprobleme der Wissenschaftsphilosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Demmerling, Christoph / Dr. phil. Hetmank-Breitenstein, Peggy	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 2.2a, MA-Phi 1.2, LA-Phi 3.2, LA-Phi 4.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, BaPhi 4.1b, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2	

0-Gruppe	14.04.2021-07.07.2021 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.07.2021-14.07.2021 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
Präsenz: Klausur			

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Wissenschaftsphilosophie. Es wird einführende Vorlesungen zu Grundpositionen und -problemen der Wissenschaftstheorie geben, wobei durchaus auch speziellere Fragen verfolgt werden. Eine Leitfrage der Veranstaltung lautet: Wodurch wird die Befassung mit einem Weltausschnitt zu einer Wissenschaft und was unterscheidet Wissenschaft von anderen Weisen, sich auf die Welt zu beziehen? Begriffe wie „Erklärung“, „Theorie“, „Experiment“, „Erfahrung“, „Unterbestimmtheit“, „Theoriegeladenheit“ werden in diesem Zusammenhang eingehend erläutert und einer umfassenden Diskussion unterzogen. In der Vorlesung wird es auch seminarartige Teile geben, in denen zentrale Texte wichtiger Wissenschaftstheoretiker wie Popper und Kuhn diskutiert werden.

Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung und Einstimmung empfehle ich die Lektüre von Ian Hacking, Einführung in die Philosophie der Naturwissenschaften, Stuttgart 1996.

186095 HYBRID: Spinoza und der Deutsche Idealismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Schmidt, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.2, MA-Phi 1.4, MA-Phi 2.2, MA-Phi 3.1, MA-Phi 3.2, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, BaPhi 3.1b, LA-Phi 3.2, LA-Phi 4.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2	

0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

„Wenn man anfängt zu philosophieren, so muß man zuerst Spinozist sein. Die Seele muß sich baden in diesem Äther der einen Substanz, in der alles, was man für wahr gehalten hat, untergegangen ist“, schreibt Hegel; und tatsächlich hat wohl abgesehen von Immanuel Kant kein Philosoph den Deutschen Idealismus stärker geprägt als Spinoza. In der Vorlesung soll diesem Einfluß näher nachgegangen werden. Der Beginn der Vorlesung ist der Lektüre von Spinozas „Ethik“ (1677) gewidmet; danach wird untersucht, auf welche Weise die Metaphysik Spinozas, vermittelt über Friedrich Jacobis „Über die Lehre des Spinoza“ (1785), von Fichte, Schelling, Hegel und anderen Philosophen um 1800 rezipiert wurde. Achtung: Solange keine Präsenzveranstaltungen möglich sind, werde ich wöchentlich kommentierte Power-Point-Videos auf den zugeordneten Moodle-Kurs hochladen.

186058

ONLINE: Philosophie der Wahrnehmung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wiesing, Lambert / M.A. Zingelmann, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b, LA-Phi 4.1, MA-Phi 1.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, LR-Phi 5.2, BaPhi 3.2b, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.3, MA-Phi 1.4, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Antworten der Philosophie auf die Fragen: „Was ist Wahrnehmung?“ und „Welches Modell oder welche Beschreibung ist in der Lage, das Phänomen der sinnlichen Wahrnehmung als Ganzes in seiner Funktionsweise und Bedeutung zu erfassen?“ Die Vorlesung gliedert sich in drei Teile: Der erste Teil stellt den bis heute wegweisenden, insbesondere auf René Descartes und John Locke zurückgehenden Versuch dar, die Funktionsweise der Wahrnehmung mit der Funktionsweise einer Camera Obscura zu vergleichen und zu erklären. Der zweite Teil wendet sich dem ebenfalls bis heute ausgesprochen wirkungsmächtigen, auf Thomas Reid zurückgehenden Modell von der unbewussten Interpretationstätigkeit der Wahrnehmung zu. Diese beiden Modelle (der so genannte Repräsentationalismus und Interpretationismus) werden beide in ihrer jeweiligen Entwicklung bis in die Gegenwart hinein nachgezeichnet. Im dritten Teil stellt die Vorlesung dann kontrastierend phänomenologische Wahrnehmungsphilosophien vor, deren Ziel gerade darin besteht, an die Stelle eines Modells die Beschreibung der Wahrnehmung zu stellen. Zur Vorbereitung und zur Begleitung der Vorlesung sei empfohlen: Philosophie der Wahrnehmung, hg. von L. Wiesing, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2002

Institut für Altertumswissenschaften

15556

ONLINE PLUS: Ringvorlesung: Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter. Heteronome Texte in Lehre und Unterricht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina / Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias / Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In der Ringvorlesung sind die Fächer des Querschnittsbereichs „Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter“ des Instituts für Altertumswissenschaften und anderer Disziplinen der Philosophischen, Juristischen und Theologischen Fakultät mit einschlägigen Vorträgen vertreten. Desgleichen werden auswärtige Wissenschaftler eingeladen und, gegebenenfalls, Forschungsarbeiten von Doktoranden und Habilitanden vorgestellt. In stetem Wechsel zu ungefähr gleichen Teilen sollen zu gleichen Teilen Vorträge aus dem Gesamtgebiet der Altertumswissenschaften und zu dem Themenfeld „Heteronome Texte in Lehre und Unterricht“ angeboten werden. Das Programm der Ringvorlesung wird über Friedolin und auf der Homepage des IAW veröffentlicht. Gäste aus der Theologischen, Juristischen und Philosophischen Fakultät sind herzlich willkommen. Zoom-Meeting-ID: 988 9083 3781 Kenncode: 176030

82356

ONLINE: Die späte römische Republik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo	
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 411, Hist 312, AG 712, AG 911, Hist 301, Hist 302, AG 713	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Stickler, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------

Kommentare

Im Verlauf der späten Republik geriet der römische Staat, der doch gerade erst zur beherrschenden Macht des Mittelmeerraumes emporgestiegen war, in eine umfassende Krise, die ihn phasenweise an den Rand des Zusammenbruchs führte. Die Vorlesung versucht den Gründen für diese Entwicklung nachzugehen. Sie umfaßt dabei den Zeitraum vom Volkstribunat des Ti. Gracchus 133 v. Chr. bis zur Neuordnung des Staates durch Kaiser Augustus 27 v. Chr.

Bemerkungen

Empfehlenswert auch für Besucher von Hist 210 sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften und der Geschichte. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Lehrveranstaltung ist aktuell als Online-Veranstaltung geplant, Änderungen daran werden Ihnen kurzfristig bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

Als Einführung in die Thematik können u. a. folgende Werke dienen: Karl Christ, Krise und Untergang der römischen Republik, 8. Aufl., Darmstadt 2013; Klaus Bringmann, Geschichte der römischen Republik. Von den Anfängen bis Augustus, München 2002 und Jochen Bleicken, Geschichte der römischen Republik, 6. Aufl., München 2010. Vor allem das zuletzt genannte Buch sei, da es sich zu allen Bereichen der republikanischen Geschichte eher knapp und mit weiterführenden Literaturangaben äußert, zur Anschaffung empfohlen.

88763

ONLINE: Griechische Literatur im Überblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer	
zugeordnet zu Modul	Lat 700, Graec 200, Lat 500, Lat 821	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen konzisen Überblick über die griechische Literatur von den Anfängen bis in die hellenistische Zeit. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur in angemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt auf den erhaltenen Texten; auf verlorenes wird nur insoweit eingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texte erforderlich ist.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i. d. R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Nach wie vor lesenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u. a., 3. Aufl. 1971). Auf aktuellem Stand (aber noch nicht vollständig erschienen): Bernhard Zimmermann/Antonios Rengakos (Hrsgg.), Handbuch der griechischen Literatur der Antike, I: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, II: Die Literatur der klassischen und hellenistischen Zeit (Handbuch der Altertumswissenschaft, VII 1 2) München 2011/2014. Eine Liste weiterer Literaturgeschichten, die sich auch zum Lernen eignen, wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

94887

ONLINE: Homer und die Homerische Frage

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 75 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer	
zugeordnet zu Modul	Lat 810, Graec 850, Graec 850, Graec 810, Graec 310, Graec 300	

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Neben Hesiods Werken sind Ilias und Odyssee die ältesten griechischen Dichtungen, die auf uns gekommen sind. Sie galten der griechischen wie der römischen Antike als unübertroffene Kunstwerke, in denen zugleich mit dem Ursprung die Vollendung erreicht schien. Der Moderne galten sie lange und gelten sie vielfach noch immer als Ausdruck eines noch naiven, d.h. ursprünglichen, aber auch unentwickelten und unaufgeklärten Welt- und Menschenbildes, dessen Verlust man je nach Standpunkt beklagen oder dessen Überwindung man feiern konnte – nicht selten in einem Zuge. Heute wird mit guten Gründen allgemein angenommen, dass Ilias und Odyssee nicht Urprung, sondern Abschluss einer langen epischen Tradition darstellen, von der uns die beiden homerischen Epen deshalb erhalten bleiben konnten, weil sie bald nach der Einführung der Alphabetschrift in Griechenland aufgezeichnet wurden. Der Name, den die Tradition mit dem Dichter dieser Großepen verbindet, ist «Homer». Die Konzeption von Homer als einem mündlich komponierenden und vortragenden Sänger geht auf das 18. Jhd. zurück und verbreitete sich im Anschluss an Wolffs Prolegomena (1798); im 20. Jahrhundert wurde sie unabhängig davon von Parry (L'épithète traditionnelle dans Homère, 1928) und seinem Schüler Lord (The Singer of Tales, 1960) wiederaufgenommen, nachdem sie dazwischen durch den Streit zwischen Analyse und Unitarismus beinahe in Vergessenheit geraten war. Während nämlich schon in der Antike umstritten war, ob beide Epen von einem und demselben Dichter stammen, ist in der Moderne die in der Antike hochgerühmte einheitliche Komposition beider Epen in einem beinahe 150 Jahre lang andauernden verhassten geführten Grabenkrieg immer wieder bezweifelt und dagegen neu verteidigt worden – einem Grabenkrieg, der das anfangs lebhaftes Interesse der gebildeten Öffentlichkeit an der Homerphilologie weitgehend zum Erliegen gebracht hat. Die Vorlesung in diesem Semester will sich in einem ersten Teil mit den wichtigsten Aspekten der homerischen Frage, also der Frage nach den Entstehungsbedingungen von Ilias und Odyssee, beschäftigen. Der zweite Teil des Semesters soll der Vorstellung von Ilias und Odyssee gewidmet sein, wobei ein besonderes Gewicht auf dem homerischen Welt- und Menschenbild liegen soll.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit in der Regel mündliche Prüfung in der letzten Woche der Vorlesungszeit.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Joachim Latacz, Homer. Der erste Dichter des Abendlandes, 4. Aufl., Düsseldorf u.a. 2003. weitere: Joachim Latacz (Hg.), Homer. Tradition und Neuerung (= WdF, 463), Darmstadt 1979; Alfred Heubeck, Die homerische Frage. Ein Bericht über die Forschung der letzten Jahrzehnte (= Erträge der Forschung, 27), Darmstadt 1974; Arbogast Schmitt, Selbständigkeit und Abhängigkeit menschlichen Handelns bei Homer. Hermeneutische Untersuchungen zur Psychologie Homers (= Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Abh. der geistes- und sozialwiss. Klasse, Jg. 1990, Bd. 5), Stuttgart 1990.

186667		ONLINE PLUS: Das antike Metallhandwerk		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Winter, Eva		
zugeordnet zu Modul		Arch753, Arch752, Arch751, Arch750, Arch 400, Arch 300		
0-Gruppe	21.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25	Winter, E.
Bemerkungen				
Beginn: 21.04.2021. Arch300 /400 /750-753.				
Nachweise				
Klausur (Arch300/400); Klausur od. mündl. Prüfung (Arch750-752); mündl. Prüfung (Arch753).				

186669		ONLINE PLUS: Die religiösen Feste der Römer		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. phil. habil. Tsochos, Charalampos		
zugeordnet zu Modul		Arch753, Arch752, Arch751, Arch750, Arch 400, Arch 310		
0-Gruppe	20.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25	Tsochos, C.
Kommentare				
Religiöse Feste setzen eine Religion im Voraus. Die römische Religion wurzelt in Mythen, Sagen und Legenden, deren Ursprünge teilweise in prähistorischer Zeit zu suchen sind. Den Kern ihrer Kulte bildete zwar ein festes Pantheon, doch gibt es eine ganze Reihe von Halbgöttern, Heroen und anderen Wesen, die in regional begrenzt wirksamen Traditionen stehen. Im Rahmen der Vorlesung werden Entstehungsmodelle und Entwicklungslinien der römischen Religion, ihre verschiedenen Formen von Kultstätten, ihre Feste, lokale Besonderheiten, aber auch philosophisch-historische Hintergründe untersucht.				
Bemerkungen				
Beginn: 20.04.2021. Arch310/400/ 750-753.				
Nachweise				
Klausur (Arch310/400); Klausur od. mündl. Prüfung (Arch750-752); mündl. Prüfung (Arch753).				
Empfohlene Literatur				

88659 ONLINE PLUS: Römische Literatur im Überblick II (Lat 300)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf	
zugeordnet zu Modul	Lat 300	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024
	wöchentlich		Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung bietet in ihrem zweiten Teil einen einführenden Überblick über die römische Literatur der augustäischen Epoche und der frühen Kaiserzeit vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger in der Latinistik und fortgeschrittene Studierende der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer und Gasthörerinnen offen.

Empfohlene Literatur

Zur begleitenden Lektüre eignen sich die Geschichte der römischen Literatur von Manfred Fuhrmann und die zweibändige Literaturgeschichte von Michael von Albrecht.

Historisches Institut

77123 ONLINE: Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke	
zugeordnet zu Modul	Hist GD I	

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021	Mi 10:00 - 12:00	John, A.
	wöchentlich		
	16.07.2021-16.07.2021	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und sich ändernden Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte und für die Planung von Geschichtsunterricht? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer gemeinsamen Klausur am 16.07.2021 (Wiederholungsprüfung am 28.07.2021). Literatur: Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Ulrich Baumgärtner: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Wien/Köln/Weimar 2014; Thomas Sandkühler/Charlotte Bühl-Gramer/Anke John/Astrid Schwabe/Markus Bernhardt: Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung (Schriftenreihe BpB, Bd. 10294) Bonn 2018; Christian Kuchler/Andreas Sommer (Hg.): Wirksamer Geschichtsunterricht (Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten, Bd. 6) Baltmannsweiler 2018.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

71004

PRAESENZ: Grundkurs Mittelalter (500-1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs			3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr.phil.habil. Gramsch-Stehfest, Robert			
zugeordnet zu Modul	Hist 220			
0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 Grundkurs Klausur am 13.07.2021	Gramsch-Stehfest, R.
	21.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4 PRAESENZ: Dozententutorium	Gramsch-Stehfest, R.

Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Basismoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500-1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter - die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800-1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998.

Dozententutorium Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

140233 ONLINE: Europa und der Mittelmeerraum im Spätmittelalter**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Scior, Volker		
zugeordnet zu Modul	Hist 301, Hist 302, Hist 313, Hist 412, Hist 122, HiLG SPs, HiLR SPs, MASTud 622, MAHist 620		
0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Scior, V.

Kommentare

Das Spätmittelalter (ca. 1250-1500) gilt zum einen als Epoche mit vehementen Krisenerscheinungen wie dem Hundertjährigen Krieg, Hungersnöten, der sogenannten Großen Pest und dem Großen Schisma, die weite Teile der europäischen Bevölkerung erfassten und verunsicherten. Zum anderen gilt sie als Epoche, in der sich in manchen Aspekten und aus dem Rückblick ein Übergang in die Neuzeit andeutet, sei es eine Erweiterung des geographischen Weltbildes durch Asienreisende wie Wilhelm von Rubruk und Marco Polo, kirchenreformerische Ansätze oder die Ausbreitung der Universitäten. All diesen Aspekten soll in der Vorlesung nachgegangen werden, außerdem soll dem Mittelmeerraum mit den Umwälzungen in Südeuropa und im nördlichen Afrika Beachtung geschenkt werden. Die Vorlesung trägt Einführungscharakter. Sie möchte sowohl einen Überblick über die Geschichte Europas im Spätmittelalter geben als auch, ausgehend von aktuellen Forschungen der letzten Jahre, aufzeigen, wie eng die Geschichte Europas in jener Zeit mit anderen kulturellen Räumen, namentlich dem Mittelmeerraum, verbunden ist, zu dem vielfache historische, politische, interreligiöse und interkulturelle Verbindungen bestanden. In einem teilweise engen Geflecht von Beziehungen bildeten sich eigene Identitäten und Vorstellungen vom anderen allmählich aus.

Empfohlene Literatur

wird zum Semesterstart bekannt gegeben

140236 PRAESENZ: Kurfürst Friedrich der Weise (1463-1525)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schirmer, Uwe		
zugeordnet zu Modul	Hist 301, Hist 302, Hist 313, Hist 412, Hist 122, HiLG SPs, HiLR SPs, MASTud 622, MAHist 620, Hist 413		
0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4	Schirmer, U.

Empfohlene Literatur**70517****ONLINE: Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Ries, Klaus / aplProf Dr. phil. habil. Weinke, Annette	
zugeordnet zu Modul	HISO 240, Hist 240	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Ries, K. / Weinke, A.
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Klausurtermin: 15.07.2021 Einführende Literatur : Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe 'Oldenbourg Grundriss der Geschichte' verwiesen.

140286

ONLINE: Wendepunkte der deutschen Geschichte im 19. Jahrhundert (1806-1914)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Ries, Klaus	
zugeordnet zu Modul	Hist 415, Hist 124, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 600, Hist 320a, Hist 302, Hist 301	

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Ries, K.
----------	--------------------------------------	------------------	----------

Kommentare

Nachdem in den vorangegangenen Semestern schrittweise das „lange 19. Jahrhundert“ von 1770 bis 1914 behandelt wurde, soll nun zum Abschluss in einer einzigen Vorlesung noch einmal auf die wichtigsten Wendepunkte der deutschen Geschichte im 19. Jahrhundert eingegangen werden. Dabei werden die Eckpunkte wie 1806-1815-1830-1848-1871/78-1890 und die Julikrise 1914 eingehend behandelt und an diesen Zäsuren zugleich Grundprobleme des 19. Jahrhunderts (wie Parlamentarisierung oder Krise der Monarchie) thematisiert. Die Vorlesung gibt damit zugleich einen Gesamtüberblick über das 19. Jahrhundert. Sie ist wie immer gerichtet an Studierende allen Semesters und zugleich auch staatsexamensrelevant. Literatur: Franz J. Bauer: Das „lange“ 19. Jahrhundert (1789–1917). Profil einer Epoche. Stuttgart 2004. Jürgen Kocka: Das lange 19. Jahrhundert. Arbeit, Nation und bürgerliche Gesellschaft. Stuttgart 2002. Stern, C./ Winkler, H.A. (Hg.): Wendepunkte deutscher Geschichte 1848 - 1945. Frankfurt 1987. Schulz, Matthias: Das 19. Jahrhundert (1789-1914). Stuttgart 2011.

140252 ONLINE: Osteuropa im langen 19. Jahrhundert, 1795–1914

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Böhler, Jochen	
zugeordnet zu Modul	HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 320a, Hist 331, Hist 301, Hist 302, Hist 431, Hist 124, Hist 125, Hist 600, HiSO 331	

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Böhler, J.
----------	--------------------------------------	------------------	------------

Kommentare

AKTUELLER HINWEIS: Der Inhalt der Vorlesung wird angesichts der derzeitigen und wohl noch länger wirksamen massiven Einschränkungen durch die Corona-Krise digital zur Verfügung gestellt. Dazu wird auf der Moodle-Plattform (Gasthörer*innen müssen sich einen Zugang über das Rechenzentrum der Universität beschaffen) der Vorlesung wöchentlich Material (Präsentation als PDF und ca. 40-minütiges Video zum Thema der Woche, siehe Semesterplan) eingestellt. Hinweise auf - wenn möglich online zugängliche - Literatur finden sich ebendort (interessierte Gasthörer*innen können sich durch das Rechenzentrum der Universität Jena einen Zugang zur Moodle-Plattform freischalten lassen. Weitere Informationen auf der Webseite des Dezernat 1 Studierende). Organisatorischer Hinweis: Die Vorlesung findet nicht live zu den im Vorlesungsverzeichnis angegebenen Zeiten statt. Es werden vielmehr im Verlauf des Semesters Vorlesungsvideos und Präsentationen auf der Online-Plattform Moodle abrufbar sein.

ANKÜNDIGUNGSTEXT Das lange 19. Jahrhundert stand ganz im Zeichen imperialer Macht. Den Beginn setzten die Teilungen Polens durch Russland, Deutschland und Österreich-Ungarn. Auf dem Wiener Kongress 1815 wurde das Territorium Ostmittel- und Südosteuropas neu geordnet. Damit wurde eine der friedlichsten Phasen des Kontinentes eingeleitet, die erst knapp 100 Jahre mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges enden sollte. Doch der Schein trügt, denn unter der imperialen Oberfläche garte es: Aufklärung und Modernisierung stellten die alten Reiche vor neue Aufgaben, die zu lösen sie oftmals schlecht aufgestellt waren. Zugleich forderten aufkeimende Nationalbewegungen das imperiale Zentrum heraus. Das lange 19. Jahrhundert ist auch ein Zeitraum der sozialen politischen und ethnischen Konflikte. Die Vorlesung geht der Frage, nach wie Ostmittel- und Südosteuropa im Spannungsfeld zwischen imperialem Zentrum und sich nationalisierender Peripherie in die Moderne eintrat. Dem Bild eines scheinbar automatischen Siegeszuges der Nationalbewegungen wird ein differenzierteres Bild der europäischen Großreiche im Zeitalter des Imperialismus mit ihren Schwächen und Stärken entgegengestellt. Literatur: Roshwald, Aviel (2001): *Ethnic Nationalism and the Fall of Empires. Central Europe, the Middle East and Russia*. London: Routledge; Judson, Pieter M. (2017): *Habsburg. Geschichte eines Imperiums*. München: C.H. Beck; Connelly, John (2020): *From Peoples into Nations. A History of Eastern Europe*. Princeton: Princeton University Press (ThULB ebook); Volkmann, Hans-Erich (2016): *Die Polenpolitik des Kaiserreichs. Prolog zum Zeitalter der Weltkriege*. Paderborn: Schöningh; Weeks, Theodore R. (2008): *Nation and State in Late Imperial Russia. Nationalism and Russification on the Western Frontier, 1863–1914*. DeKalb, IL: Northern Illinois University Press. Prüfungstermin: 14.07.2021

140249

ONLINE: Geschichte des europäischen Kolonialismus (18.-20. Jahrhundert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Kroll, Thomas	
zugeordnet zu Modul	Hist 320a, Hist 650, Hist 320b, Hist 301, Hist 302, Hist 432, Hist 124, Hist 126, Hist 600, HiLG SPs, HiLR SPs	

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00		Kroll, T.
	20.07.2021-20.07.2021 Einzeltermin	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
		Präsenz: Klausur		
	07.09.2021-07.09.2021 Einzeltermin	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	

Kommentare

Die Vorlesung findet ONLINE statt und bietet die Möglichkeit, sich die Grundzüge der Geschichte der europäischen Expansion in Übersee und die Etablierung der Kolonialherrschaft der europäischen Mächte seit dem 18. Jahrhunderts anzueignen. Der Kolonialismus stellte ein komplexes, globales Netz von transkontinentalen Herrschaftsbeziehungen dar. In der Veranstaltung werden die Ziele der europäischen Kolonialpolitik behandelt und die politischen, ökonomischen sowie kulturellen Rückwirkungen des Kolonialismus auf die europäischen Gesellschaften thematisiert. Von zentraler Bedeutung werden jedoch auch die Formen und Folgen europäischer Herrschaft in den Kolonien selbst sein (namentlich in Afrika und Asien). Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Epoche des kolonialen „Imperialismus“ von den 1880er bis in die 1960er Jahre und legt besonderes Augenmerk auf die westeuropäischen Kolonialmächte und deren Imperien (Großbritannien, Frankreich, Italien, Belgien und Deutschland). Schließlich wird auch die Dekolonisation aufgearbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für den Prozess der Globalisierung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts darstellt. Literatur: Jürgen Osterhammel/ Jan C. Jansen, *Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen*, 7. Auflage, München 2012, Reinhard Wendt, *Vom Kolonialismus zur Globalisierung: Europa und die Welt seit 1500*, Paderborn 2007; Christopher A. Bayly, *Die Geburt der modernen Welt: eine Globalgeschichte 1780-1914*; Wolfgang Reinhard, *Kleine Geschichte des Kolonialismus*, Stuttgart 1996; Rudolf von Albertini, *Europäische Kolonialherrschaft 1880-1940*, Stuttgart, 2. Auflage 1985; Jan C. Jansen/ Jürgen Osterhammel, *Dekolonisation*, München 2013.

140289		ONLINE Zweimal Deutschland: Die Geschichte der beiden deutschen Staaten, 1949-1989		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. phil. habil. Weinke, Annette		
zugeordnet zu Modul		Hist 650, Hist 301, Hist 302, Hist 320b, Hist 416, Hist 124, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 600		
0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018	Weinke, A.
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3	
		Klausur am 13.07.2021		

186257		HYBRID: Dinge denken. Transdisziplinäre Zugänge zu materieller Kultur	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline / Univ.Prof. Dr. Siebenhüner, Kim		
zugeordnet zu Modul	Lit NA 2, Lit NA 3, Lit NA 1, BA.AA.LW02, MA.AA.LW13, Hist 320b, Hist 320a, Hist 314, Hist 414, Hist 123, Hist SQ II, Hist 302, Hist 301, Hist 600		
0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	04.10.2021-04.10.2021	Mo 14:00 - 16:00	
	Einzeltermin	Präsenz: Klausur in SR 314 CZ 3	
Kommentare			

Wie verändern Objekte unsere Welt? Welche Dinge haben „Geschichte gemacht“? Warum kommt kein Roman ohne Dinge aus? Wie kommen koloniale Objekte ins Museum? Wie können Schüler an Objekten lernen? Diesen und anderen Fragen rund um unsere dingliche Umwelt haben sich die sozial- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen in jüngster Zeit verstärkt zugewandt. Die Ringvorlesung «Dinge denken» gibt vor diesem Hintergrund einen Überblick über die vielfältigen Erkenntnisse und Perspektiven, die Fächer wie Archäologie, Ethnologie, Soziologie, Kunstgeschichte, Geschichtswissenschaft, Didaktik und Literaturwissenschaft durch die Beschäftigung mit Dingen und ihrer Materialität gewonnen haben. Sie zeigt einerseits, mit welchen fachspezifischen Fragen und Herangehensweisen sich die Disziplinen dem Thema der materiellen Kultur nähern und liefert andererseits Anschauungsmaterial für die Praxis objektbezogener Forschung oder objektbezogenen Unterrichts, zum Beispiel in Form konkreter Objektstudien und Projektpräsentationen. In zwölf Vorträgen möchte die Ringvorlesung insgesamt zeigen, wie und mit welchen disziplinären und transdisziplinären Herangehensweisen Objekte zum Sprechen gebracht werden können. Die Veranstaltung wird in einem hybriden Format stattfinden. Alle Vorträge werden aus dem Hörsaal live per Zoom übertragen. Der Link zu den jeweiligen Sitzungen ist im Moodle Kursraum zu finden. Sollte die Covid-19 Situation es zulassen, ist der Hörsaal groß genug, um während des Semesters unter Einhaltung aller Hygienebestimmungen ggf. auf Präsenz umzustellen. Zum Einlesen: Bénédicte Savoy, Die Provenienz der Kultur. Von der Trauer des Verlusts zum universalen Menschheitserbe, Berlin 2018; Neil MacGregor, Eine Geschichte der Welt in 100 Objekten, München 2011; Hans Peter Hahn, Materielle Kultur. Eine Einführung, Berlin 2005.

186545

ONLINE Faschistische und autoritäre Regime in Europa 1918-1945: Gesellschaftliche Ursprünge, Herrschaftspraxis und nationale Erscheinungsformen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. phil. habil. Ganzenmüller, Jörg / Jähnert, Veruschka-Meike			
zugeordnet zu Modul	Hist 650, Hist 600, Hist 124, Hist 416, Hist 320b, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 301, Hist 302			
0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3	Ganzenmüller, J.

186970

ONLINE: History of Canada since 1867

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. phil. Korneski, Kurt / Munzert, Anke			
zugeordnet zu Modul		Hist 650, Hist 600, Hist 127, Hist 124, Hist 433, Hist 415, Hist 320a, Hist 302, Hist 301, MPOL800, Pol NA 3, Pol NA 2, Pol NA 1, POL722, POL721, POL720, POL 321, POL 320			
0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00			Korneski, K. / Munzert, A.

Kommentare

This lecture (and accompanying seminar) surveys the advent of a Canadian nation in 1867. It also considers the major economic, political, and social developments in Canada since that time. Through an analysis of primary sources, essays, texts, and film we will examine continuity and change in the development of Canada and in imaginings of "the nation" over time. Literature : John Belshaw, Canadian History: Post-Confederation (Vancouver: BC Open Text, 2016). This textbook is available as a free download at <https://opentextbc.ca/postconfederation/>

186916

ONLINE: Krieg und Frieden. Europa im 17. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Ackermann, Astrid			
zugeordnet zu Modul	Hist 600, Hist 123, Hist 414, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 314, Hist 302, Hist 301, Hist 230			
0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Ackermann	

Kommentare

Das 17. Jahrhundert war in Europa durch zahlreiche Kriege wie vielfältige Bemühungen um den Frieden gekennzeichnet. Die Vorlesung fragt nach den Ursachen dieser zahlreichen kriegerischen Konflikte, nicht zuletzt nach der Rolle der Staatsbildung, und nach der Relevanz des Konzepts einer „Krise des 17. Jahrhunderts“. Ebenso geht es um die Wahrnehmung und Deutungsmuster der Zeitgenossen und ihr Leben mit und in den Kriegen. Nicht zuletzt stehen die Politiken der Friedensherstellung und -sicherung sowie das Verständnis des Friedens im Mittelpunkt. Zentrale Quellentexte werden in die Vorlesung mit einbezogen.

186888		ONLINE: Spätmittelalterliche Kulturgeschichte im Spiegel der schriftlichen Überlieferung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. phil. Flemmig, Stephan	
zugeordnet zu Modul		Hist 122, Hist 412, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 313, Hist 301, MASTud 622, MAHist 620	
0-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Flemmig, S.

Kommentare

Die schriftliche Überlieferung des Spätmittelalters ist in quantitativer sowie in inhaltlicher Hinsicht ungleich reicher als die des Früh- und Hochmittelalters. Anhand dieser Überlieferung lassen sich zentrale Phänomene der spätmittelalterlichen abendländischen Kultur in anschaulicher Weise rekonstruieren. Angesichts der Fülle des exemplarisch vorzustellenden Materials wird die Vorlesung aus drei Teilen bestehen. Nach einer Einführung in die mittelalterlichen Schriftkulturen insgesamt werden in einem zweiten Teil die mittelalterliche Kirche und die Ausprägungen der kirchlichen Schriftlichkeit vorgestellt. Der dritte Teil der Veranstaltung wird sich dann stärker den laikalen Kulturen und deren Schriftlichkeit widmen. Literatur: Auf die grundlegende Literatur wird in der Veranstaltung verwiesen werden.

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft		
186324	ONLINE: Aufklärung	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Stasková, Alice	
zugeordnet zu Modul	LA-GLW-LWS, V-Deu-mPR, V-Deu-mPG, V-Deu-sPR, V-Deu-sPG, M-GLW-DK2, M-GLW-DK1, M-GLW-NDL4, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL1, B-GLW-09-2, B-GLW-09-1, B-GLW-08-2	
0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45

Kommentare

„Was man von dem Vorteile und Schaden der Aufklärung sagt, ließe sich gewiss gut in einer Fabel vom Feuer darstellen. Es ist die Seele der unorganischen Natur, sein mäßiger Gebrauch macht uns das Leben angenehm, es erwärmt unsere Winter und erleuchtet unsere Nächte. Aber das müssen Lichter und Fackeln sein, die Straßenerleuchtung durch angezündete Häuser ist eine sehr böse Erleuchtung. Auch muss man Kinder nicht damit spielen lassen.“ Diese eindrucksvollen Sätze von Georg Christoph Lichtenberg, formuliert am Ende eines Jahrhunderts, das sich der Aufklärung verpflichtete, verweisen darauf, wie brisant das mit diesem Begriff Bezeichnete auch schon damals erscheinen konnte. Die Vorlesung soll einen historischen Überblick über die als Zeitalter der Aufklärung (bzw. mit den analogen Begriffen Lumières oder Enlightenment) bezeichnete Epoche sowie deren zentrale Begriffe, Persönlichkeiten und Texte vermitteln. In besonderer Weise geht es dabei darum, wichtige Fragestellungen und Probleme zu erörtern, die gemäß dem Selbstverständnis dieser Zeit als virulent erschienen, und die Strategien zu verfolgen, mit denen sie verhandelt wurden.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, M-GLW-DK1/-DK2, Staatsexamen mündlich oder schriftlich

Empfohlene Literatur

zum Einstieg und begleitend: Peter-André Alt, Aufklärung, 2. durchges. Aufl., Stuttgart, Weimar 2001. Steffen Martus, Aufklärung. Das deutsche 18. Jahrhundert – ein Epochenbild, Berlin 2015. Werner Schneiders (Hg.), Lexikon der Aufklärung. Deutschland und Europa, München 2001 [zuerst 1995]. Heinz Thoma (Hg.), Handbuch Europäische Aufklärung. Begriffe, Konzepte, Wirkung, Stuttgart, Weimar 2015. Gottfried Willems, Aufklärung (= Geschichte der deutschen Literatur Bd. 2), Stuttgart 2012 (= UTB 3654).

185936 ONLINE: Einführung in die Ältere Deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Marshall, Sophie	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-2	

O-Gruppe	12.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung‘ ist systematisch wie historisch angelegt. Es werden grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Gattung, Alterität oder erweiterter Literaturbegriff vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. Zudem wird an ausgewählten Beispielen ein Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen im 8. Jahrhundert bis ins Spätmittelalter gegeben.

185991 ONLINE: Einführung in die Fachdidaktik Deutsch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Berger, Thomas	
zugeordnet zu Modul	LA-GFD-01	

O-Gruppe	12.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Fachdidaktik Deutsch vor und gibt Einblick in die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts: Lesen/mit Texten und Medien umgehen, Schreiben, Sprechen und Zuhören, Sprachreflexion. Fragen der Digitalisierung und des Umgangs mit Vielfalt werden als Querschnittsthemen behandelt. Bezogen auf die einzelnen Kompetenzbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind. Die Vorlesungsinhalte werden online zum Selbststudium bereitgestellt (u. a. kurze Screencasts mit Audiokommentar). Digitale Austauschformate (z. B. Video-Meetings zur Vorlesungszeit) ergänzen das Selbststudium. Die Klausur wird als Präsenzprüfung geplant (Stand August 2020). Bei Bedarf wird auf eine Online-Klausur gewechselt. Eine eventuelle Änderung des Prüfungsformats wird rechtzeitig nach Vorlesungsbeginn bekanntgegeben.

186322 ONLINE: Einführung in die Textanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Streim, Gregor	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-02	

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	
	21.07.2021-21.07.2021 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Präsenz: Klausur
	21.07.2021-21.07.2021 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Präsenz: Klausur
	21.07.2021-21.07.2021 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 Präsenz: Klausur
	18.08.2021-18.08.2021 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Präsenz: Klausur
	18.08.2021-18.08.2021 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 Präsenz: Klausur

Kommentare

Die Vorlesung führt auf systematische Weise in die Analyse lyrischer, erzählender und dramatischer Texte ein. Welche textuellen Verfahren konstituieren ein Gedicht, ein Drama oder eine Erzählung und wie lassen die verschiedenen Gattungen sich formal beschreiben? Dabei werden die analytischen Begriffe und Verfahrensweisen nicht nur theoretisch erläutert, sondern auch an Textbeispielen exemplarisch angewendet.

Bemerkungen

V – NDL II

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart/Weimar 2015; Köppe, Tilmann/Kindt, Tom: Erzähltheorie. Eine Einführung. Stuttgart 2014; Franziska Schößler: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart, Weimar 2012.

185945

ONLINE: Mittelhochdeutsche Erzählliteratur um 1200

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Haustein, Jens-Dieter	
zugeordnet zu Modul	MAStud 622, LA-GLW-LWS, V-Deu-sPG, M-GLW-ÄDL2, B-GLW-10-1, M-GLW-ÄDL3, M-GLW-ÄDL1, V-Deu-mPG, B-GLW-10-2	

0-Gruppe	12.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

In der Vorlesung soll die Geschichte des Romans um 1200 sowie im 13. Jahrhundert vermittelt werden. Im Zentrum werden die Romane Hartmanns, Wolframs und Gottfrieds stehen. Zu Beginn der Vorlesung wird ein Blick auf die Vorgeschichte geworfen mit kleiner Erzähltexten des späten 12. Jahrhunderts, zum Schluss gibt es einen kurzen Ausblick in der 13. Jahrhundert.

186326**ONLINE: Romane des 20. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Matuschek, Stefan	
zugeordnet zu Modul	LA-GLW-LWS, V-Deu-mPR, V-Deu-mPG, V-Deu-sPR, V-Deu-sPG, MA-LKK-02, M-GLW-NDL4, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL1, B-GLW-09-2, B-GLW-09-1, B-GLW-08-2	
0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00

Kommentare

Seit der Romantik ist der Prosaroman die Leitgattung der Literatur. Er setzt die Maßstäbe, was die Literatur mit ihren eigenen, spezifischen Mitteln in der Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit zu leisten vermag. Als Großform entwickelt er anspruchsvolle Verfahren, historische Erfahrungen und Probleme durch die Kunst vielfältiger Perspektivierungen zu bearbeiten. Die Vorlesung wird das an einer Reihe maßgeblicher Beispiele des 20. Jahrhunderts darstellen.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, MA-LKK-02, Staatsexamen mündlich oder schriftlich

Empfohlene Literatur

Behandelt werden (in chronologischer Folge): Thomas Mann, Buddenbrooks. – Marcel Proust, Auf der Suche nach der verlorenen Zeit. – James Joyce, Ulysses. – Thomas Mann, Der Zauberberg. – Franz Kafka, Der Proceß. – Alfred Döblin, Berlin Alexanderplatz. – Robert Musil, Der Mann ohne Eigenschaften. – Elias Canetti, Die Blendung. – Thomas Mann, Doktor Faustus. – Günter Grass, Die Blechtrommel. – Uwe Johnson, Jahrestage. – Wolfgang Hilbig, Ich. – Christian Kracht, Faserland. – Imre Kertész, Roman eines Schicksallosen – Herta Müller, Atemschaukel.

186325**ONLINE: Schiller - Dramen und Inszenierungen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Birkner, Nina	
zugeordnet zu Modul	LA-GLW-LWS, V-Deu-mPR, V-Deu-mPG, M-GLW-NDL4, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL1, B-GLW-09-2, B-GLW-09-1, B-GLW-08-2	
0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45

Kommentare

Seit mehr als zweihundert Jahren gehören Schillers Dramen zum Standardrepertoire der deutschsprachigen Bühnen. In der Vorlesung werden die auf dem Theater wirkmächtigsten aus ideen-, gattungs- und epochengeschichtlicher Perspektive analysiert: „Die Räuber“, „Kabale und Liebe“, „Maria Stuart“, „Wallenstein“ und „Wilhelm Tell“. Darüber hinaus gibt die Vorlesung einen kurzen Überblick über die Bühnengeschichte der genannten Dramen seit dem 18. Jahrhundert. Davon ausgehend wird anhand paradigmatischer Inszenierungen u.a. von Claus Peymann, Nicolas Stemmann, Leander Haußmann und Rimini Protokoll sowie anhand literarischer Fort- und Überschreibungen illustriert, wie die Theatertexte im 20. und 21. Jahrhundert interpretiert und inszeniert worden sind. „Da kann man natürlich sagen, daß da eine Zerstrümmerung stattfindet“, so der Intendant der Berliner Volksbühne Frank Castorf. „Und da unterscheiden sich die Betrachtungsweisen, manche sehen nur Zerstörung, und manche sehen, wie aus den Trümmern etwas Neues entsteht“. Diesem ‚Neuen‘ gilt unser Interesse.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4 Staatsexamen mündlich

186323**PRAESENZ (PRESENCE): Praxisfelder für Germanisten****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk / Mecke, Heike	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-07-2, B-GLW-07-1	

0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung wird so aufgebaut sein, dass nach einer einleitenden Sitzung mit Erläuterungen zur Entstehung und Funktion des modernen Literatur- bzw. Kultursystems in jeder Sitzung ein Referent bzw. eine Referentin sein/ihr Tätigkeitsfeld vorstellt. Dazu werden die Pressearbeit, der Digitalbereich, die Tätigkeit im Verlag oder im Kulturmanagement, aber auch in einem ‚fachfremden‘ Praxisbereich gehören. Die Referenten werden über Ihren Lebens- und Berufsweg berichten, ihre aktuelle Arbeit darstellen; ebenso wird es ausführlich Gelegenheit zum Fragen geben. In einer abschließenden Sitzung wird ein Fazit gezogen und können allgemeine Fragen zu den Berufsmöglichkeiten von Germanisten erörtert werden. Eine Liste der Gäste und ihrer Themen wird zurzeit erstellt und ist demnächst auf der Instituts-Homepage zu finden. Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelorstudium; da sie nur im Sommersemester angeboten wird, kann sie auch von denjenigen besucht werden, die die Übung des Moduls IV im Wintersemester 19/20 besucht haben oder im Wintersemester 20/21 belegen wollen. Da es sich um eine Pflichtvorlesung handelt, deren Stoff nicht eigenständig erarbeitet werden kann, wird die Teilnahme kontrolliert. Natürlich kann die Vorlesung auch unabhängig vom BA-Modul besucht werden und steht allen Interessierten offen!

Bemerkungen

V – NDL IV.1 und IV.2

Empfohlene Literatur

zur Einführung: Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände – Konzepte – Institutionen. Hg. von Thomas Anz. Stuttgart 2007, Bd. 3. S. 239 – 294 (Artikel „Berufsfelder“).

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft**186411****ONLINE: Diachrone Morphologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Jäger, Agnes	
zugeordnet zu Modul	MAStud 622, B-GSW-16, M-GSW-08, M-GSW-07	

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45
----------	--------------------------------------	------------------

30862**ONLINE: Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Gallmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-03, B-GSW-03	

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	
	21.07.2021-21.07.2021 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Präsenz: Klausur
	21.07.2021-21.07.2021 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3 Präsenz: Klausur
	25.08.2021-25.08.2021 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3 Präsenz: Klausur

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

Institut für Anglistik und Amerikanistik**186306****ONLINE: Language and Cognition****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Diessel, Holger	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.SW04	

0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Diessel, H.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------

37677

PRAESENZ Termin Heintze; ONLINE Termin Honegger: History of English

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas	
zugeordnet zu Modul	MNLat 330, BA.AA.HIS	

0-Gruppe	20.07.2021-20.07.2021 Einzeltermin	Di 12:00 - 14:00 Präsenz: Klausur	Seminarraum 1.021 Carl-Zeiß-Straße 3	Termin fällt aus !	
1-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00			Honegger, T.
2-Gruppe	22.03.2021-22.03.2021 Einzeltermin	Mo 09:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Termin fällt aus !	Heintze, M.
	23.03.2021-23.03.2021 Einzeltermin	Di 09:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Termin fällt aus !	Heintze, M.
	24.03.2021-24.03.2021 Einzeltermin	Mi 09:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Termin fällt aus !	Heintze, M.
	25.03.2021-25.03.2021 Einzeltermin	Do 09:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Termin fällt aus !	Heintze, M.
	26.03.2021-26.03.2021 Einzeltermin	Fr 09:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Termin fällt aus !	Heintze, M.
	27.03.2021-27.03.2021 Einzeltermin	Sa 09:00 - 12:00	Hörsaal HS 6-1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Termin fällt aus !	Heintze, M.
	29.03.2021-29.03.2021 Einzeltermin	Mo 09:00 - 12:00	Hörsaal HS 6-1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Termin fällt aus !	Heintze, M.
	30.03.2021-30.03.2021 Einzeltermin	Di 09:00 - 12:00	Hörsaal HS 6-1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Termin fällt aus !	Heintze, M.
	31.03.2021-31.03.2021 Einzeltermin	Mi 09:00 - 12:00	Hörsaal HS 6-1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Termin fällt aus !	Heintze, M.
	01.04.2021-01.04.2021 Einzeltermin	Do 09:00 - 12:00	Hörsaal HS 6-1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Termin fällt aus !	Heintze, M.

Kommentare

The lecture by Michael Heintze will be in German. The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. History of English (Thomas Honegger - this course will be taught in English) English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Recommended text: Charles Barber, Joan C. Beal, and Philip A. Shaw. 2009. *The English Language. A Historical Introduction*. 2nd edition. Cambridge: Cambridge University Press. NB: Although acquaintance with phonetics and especially the IPA is not a requirement for this course, it is certainly very helpful to have either attended the 'Introduction to Phonetics' module or to attend it during the same term as the History of English module.

Bemerkungen

The lecture by Thomas Honegger will be in an online format with pre-recorded PPP plus Audio files. Regularly offered Q&A online Zoom-sessions will provide the opportunity to discuss problems and queries.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses. Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.) Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge, Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspect of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language). Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history). Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem Troilus and Criseyde. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the Canterbury Tales. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

Institut für Romanistik

Institut für Musikwissenschaft Jena/Weimar

186353

"Als die Oper käuflich wurde". Francesco Cavalli und die venezianische Oper des 17. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Klaper, Michael

0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Lagunenstadt Venedig spielte für die frühe Operngeschichte eine ebenso besondere wie bedeutende Rolle, so dass die ‚Serenissima‘ heute in keiner Überblicksdarstellung zu den Anfängen von Oper fehlt. War die Oper zunächst an den Hof gebunden gewesen und auf vereinzelte, diskontinuierliche Aufführungen beschränkt, so änderte sich dies beides im Venedig der zweiten Hälfte der 1630er Jahre, wo die Oper zu einem kommerzialisierten Spektakel wurde, das alljährlich in der Karnevalssaison stattfand. Was dies für das Genus Oper bedeutete, wird in der Vorlesung unter besonderer Berücksichtigung einer ihrer wesentlichen venezianischen Protagonisten, Francesco Cavallis, diskutiert.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

186357

Juden in der populären Musik des 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Nemtsov, Jascha

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Jüdische Musiker spielten in der populären Musik des 20. Jahrhunderts in vielen Ländern, darunter in Russland, in den USA und auch in der Weimarer Republik (1919-1933) eine herausragende Rolle. Unzählige Komponisten, Textdichter, Sänger, Instrumentalmusiker, Veranstalter, Verleger und Produzenten jüdischer Abstammung trugen zum Aufschwung aller Gattungen der populären Musik insbesondere in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bei. Dazu gehörte auch die Entwicklung neuer Medien wie Schallplatte, Rundfunk und Film. Was bedeutete die jüdische Identität verschiedener Akteure auf diesem Gebiet bzw. deren Assimilierung im historischen Kontext jener Zeit? Welchen Stellenwert hatte das Jüdische, speziell die jüdischen Musiktraditionen in ihrem Wirken? Welche Auswirkungen auf die Entwicklung der populären Musik hatte die Vertreibung und Ermordung der europäischen Juden während des Holocaust? Diese und weitere Fragestellungen werden anhand zahlreicher Fallbeispiele erörtert.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

186512

Musik des Übernatürlichen: Romantische Oper im deutschsprachigen Raum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021	Di 15:15 - 16:45	Hörsaal HS
	wöchentlich		Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

»Die Einwirkung höherer Naturen« solle in der Oper »auf uns sichtbarlich geschehen«, so E.T.A. Hoffmann in seiner Dialogerzählung *Der Dichter und der Komponist*. Was der Dichter-Komponist als romantische Opernästhetik im Jahr 1813 mit Blick auf seine Zauberoper *Undine* (1816) formulierte, stellt ein grundsätzliches Merkmal von Opern des 19. Jahrhunderts dar, die der romantischen Idee verpflichtet sind, nämlich der Konfrontation alltäglicher Lebensrealität mit einer phantastischen Anderswelt. Diese kann (lebens-)bedrohlich auf die Menschen einwirken wie in Carl Maria von Webers *Der Freischütz* (1821) oder Heinrich Marschners *Der Vampyr* (1828). Sie kann von Geisterwesen erzählen, die mit erotischer Leidenschaft um menschliche Beseelung ringen (*Undine*-Opern) oder von Untoten, deren Erlösungsbedürftigkeit ein menschliches Opfer fordert wie in Richard Wagners *Der fliegende Holländer* (1843). Die Vorlesung zur sogenannten »frühen« romantischen Oper der ersten Jahrhunderthälfte möchte, neben einer entwicklungsgeschichtlichen Perspektive und einem Seitenblick auf Frankreich (z.B. auf Giacomo Meyerbeers amoralischen »Anti-Helden« Robert le diable von 1831), einen Schwerpunkt setzen auf die Frage nach den musikdramaturgischen bzw. musiktheatralischen Wirkmitteln, die die Komponisten zur Zeichnung der übernatürlichen Sphäre erdacht und realisiert haben. Bleiben sie äußerliches, akzidentelles Spuktheater oder bilden sie den inneren, dramatischen Ankerpunkt für die relevanten Themen dieser Epoche wie der Antagonismus von (heidnischer) Naturhaftigkeit und (christlichem) Kulturleben oder die Projektionen des eigenen, meist unbewussten Empfindens in eine imaginäre »Nachtseite« des Lebens, die zu einem ständigen Wechselspiel zwischen Traum und Wirklichkeit wird?

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

186757

Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Well, Helmut

0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS
	wöchentlich		Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Vorstellung einer „relativen Autonomie“ der Musikgeschichte, also deren in erster Linie selbstbezüglichen Entwicklung, folgt die Darstellung einer Problemgeschichte des Komponierens, wie sie sich insbesondere durch die Verschriftlichung als Besonderheit der abendländischen Musikgeschichte darstellt. Nur durch dieses Spezifikum konnte die unverwechselbare Idee eines „musikalischen opus“ entstehen, die bis heute die Ausbildung an einer Musikhochschule ebenso bestimmt wie den Konzert- und Opernbetrieb. Ziel der Vorlesung ist neben der Darstellung zentraler Rahmendaten vor allem die Vermittlung der Kompetenz, die unvermeidliche Mischung von Fiktionalität und Faktizität in jeder Konstruktion von Geschichte erkennen zu können. Der zweite Teil der Reihe ist der Zeit vom späten 16. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts gewidmet.

186363		Musikgeschichte im Überblick IV	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. von Massow, Albrecht	
0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die Vorlesung bietet wichtige Entwicklungen der artifiziellen Musik seit Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute. Betrachtet wird die Wechselwirkung zwischen neu hinzukommenden Kompositionstechniken – etwa der freien Tonalität, der Polytonalität, der freien oder reihengebundenen Atonalität, der elektroakustischen Klangtransformation etc. – und Veränderungen in den musikalischen Materialgrundlagen und Spieltechniken. Darüber hinaus wird gefragt, inwieweit diese musikgeschichtlichen Entwicklungen als autonom angesehen werden können, so daß sich das Verhältnis zwischen ihnen und zentralen politischen Ereignissen reflektieren läßt. Ausgehend von Europa werden zudem interkulturelle Aspekte einbezogen.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

186758		Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik der Moderne	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Well, Helmut	
0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Vorstellung einer „relativen Autonomie“ der Musikgeschichte, also deren in erster Linie selbstbezüglichen Entwicklung, folgt die Darstellung einer Problemgeschichte des Komponierens, wie sie sich insbesondere durch die Verschriftlichung als Besonderheit der abendländischen Musikgeschichte darstellt. Nur durch dieses Spezifikum konnte die unverwechselbare Idee eines „musikalischen opus“ entstehen, die bis heute die Ausbildung an einer Musikhochschule ebenso bestimmt wie den Konzert- und Opernbetrieb. Ziel der Vorlesung ist – neben der Darstellung zentraler Rahmendaten – vor allem die Vermittlung der Kompetenz, die unvermeidliche Mischung von Fiktionalität und Faktizität in jeder Konstruktion von Geschichte erkennen zu können. Der vierte Teil der Reihe widmet sich der Musik des späten 19. und der Musik des 20. Jahrhunderts. Zu besprechen sind vor allem die Konsequenzen, die sich aus der Auflösung der Tonalität ergaben, sowie die Entwicklungslinien der musikalischen Sprachen im 20. Jahrhundert bis hin zur Frage nach dem „Ende der Geschichte“.

Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien

167561

ONLINE: Methoden und Qualitätsstandards [BA.DaF.M06; LA.DaZ.04-1]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. phil. Schart, Michael
zugeordnet zu Modul	LA.DaZ.04, BA.DaF.M06

0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45
----------	--------------------------------------	------------------

Nachweise

Hinweise für Studierende im BA DaF: Die Modulprüfung kann erst nach Besuch der Vorlesung und des Seminars (BA DaF M06) abgelegt werden. Das Modul kann mit einer Klausur, ggf. auf Anfrage mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. Die Klausur umfasst einen Klausurteil Vorlesung und einen Klausurteil Seminar. Die Gesamtnote wird aus den Teilnoten der beiden Klausurteile berechnet.

Hinweise für Studierende im Drittfach DaZ: 'Klausur, ggf. Hausarbeit nach Absprache. Die Prüfung zu dem Modul LA.DaZ.04 kann nur abgelegt werden, wenn alle drei(!) Veranstaltungen erfolgreich belegt wurden: 1. diese Vorlesung LA.DaZ.04-1 bei Prof. Dr. Schart (Hinweis: findet ggf. nicht jedes Semester statt) 2. das Seminar LA.DaZ.04-2 bei Frau Dr. Tan 3. das Seminar LA.DaZ.04-3 bei Frau Saunders (bzw. Frau Werner). Informationen über die Voraussetzungen zur Prüfungszulassung erhalten Sie in den ersten Seminarsitzungen der jeweiligen Veranstaltungen.

95362

PRAESENZ (PRESENCE): Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Deutschlands

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Strohschneider, Stefan / Gieske, Carola	
zugeordnet zu Modul	MA.IWK.P2, BA.IWK.P2, BA.IWK.P2, MA.IWK.P2A	

0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t. 12.7. Klausur 1. Versuch	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Strohschneider, S.
	22.09.2021-22.09.2021 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung findet in diesem Sommersemester als Online-Veranstaltung mit e-learning Elementen statt. Weitere Informationen finden Sie im Moodle-Raum zu dieser Veranstaltung. Sobald Sie zur Veranstaltung zugelassen sind, erhalten Sie Zugang zu diesem Raum. Zur Einführung: Kultureller Wandel und kulturelle Vielfalt eröffnen neue Denk- und Handlungsoptionen, reduzieren aber auch die subjektive Bestimmtheit des eigenen Lebenslaufes und können orientierungslos machen. Um zu verhindern, dass Orientierungslosigkeit in Dogmatismus, Ideologisierung und Extremismus umschlägt, ist das Wissen um die eigenen kulturellen Wurzeln wichtig. Dies gilt in besonderem Maße für Menschen, die in interkulturelle Kommunikationsprozesse eintreten wollen oder müssen. Die Veranstaltung zählt im Bachelor-Ergänzungsfach IWK zusammen mit einem Seminar über die wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte der gewählten Zielkultur zum Modul P2 („kulturspezifisches Wissen und Handeln“) und „zählt“ 5 Leistungspunkte. Das Spannungsverhältnis zwischen Eigenkultur und Zielkultur sollte genutzt werden, um zu einer reflektierten Grundhaltung bezüglich des Verhältnisses zwischen Eigenem und Fremden zu gelangen. Dies wird dadurch ermöglicht, dass (scheinbare) Selbstverständlichkeiten hinterfragt werden, dass man sich damit beschäftigt, warum die Dinge so sind, wie sie sind; dass man die synchron-vergleichende Perspektive durch die historisch-diachrone ergänzt. In dieser Veranstaltung werden vor allem in Vorlesungsform ausgewählte Themen der deutschen Kulturgeschichte (inklusive der Wirtschaftsgeschichte) behandelt. Es geht mir in dieser Veranstaltung nicht darum, historisches Wissen zu akkumulieren, sondern darum, zu verstehen, wie die uns selbstverständlich erscheinenden kulturellen Standardisierungen entstanden sind - und warum. Erst auf dieser Basis ist, so meine ich, ein konstruktiver Umgang mit dem kulturell Andersartigen möglich. In diesem SS plane ich, der Vorlesung eine teilweise neue Struktur zu geben, die man vielleicht mit dem Motto „Vom Harten zum Weichen“ überschreiben könnte. Themen werden u.a. die folgenden sein: die wesentlichen Epochen der deutschen Kulturgeschichte, Siedlungsgeschichte und Städtebau (und ihre Zusammenhänge mit grundlegenden Wirtschaftsformen), Grundzüge der Gesellschafts- und Sozialgeschichte, die deutsche Ordnung (Recht, Polizei, Militär), Universität und Studentenleben, Wirtschaftsgeschichte, der deutsche Nationalcharakter. Auf die theoretische Fundierung von Kulturgeschichte überhaupt wird verzichtet. Teilnahmevoraussetzung ist vor allem die für das Thema notwendige Neugier und geistige Offenheit sowie die Bereitschaft viel zu lesen. Die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird nach drei Kriterien beurteilt: 1)Regelmäßige Teilnahme, Besuch des Tutoriums.2)Verfassen einer kurzen (max. 700 Worte) Reportage zu einem Thema aus dem deutschen Alltagsleben unter dem Motto „Unsere Nahwestexpertin berichtet.“3)Bestehen der Klausur am Semesterende Eine Literaturliste wird im Moodle-Raum der Lehrveranstaltung bereit gestellt. XX

Nachweise

BA.IWK.P2: Klausur Eigenkultur oder Hausarbeit Zielkultur (HA nur für internationale Studierende) MA.IWK.P2: Teilnahmechein oder Hausarbeit Zielkultur (Modul nur für internationale Studierende) MA.IWK.P2A: Teilnahmechein Zielkultur (Modul nur für internationale Studierende)

Empfohlene Literatur

Überblicksliteratur: Theoretische Abhandlungen: • Burke, P. (2005). Was ist Kulturgeschichte? Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. • Landwehr, A. & Stockhorst, S. (2004). Einführung in die europäische Kulturgeschichte. München: utb. • Landwehr, Achim (2009). Kulturgeschichte. Stuttgart: utb. Gesamtdarstellungen: • Scherr, Johannes (1852 und ff, versch. Auflagen bis 1954). Deutsche Kultur- und Sittengeschichte. versch. Verlage • Reinhard, Wolfgang (2006 2. Aufl.). Lebensformen Europas: Eine historische Kulturanthropologie. München: Beck. Einzelaspekte: • Dorn, Thea (2018). Deutsch, nicht dumpf. Ein Leitfaden für aufgeklärte Patrioten. München: Knaus • Borchmeyewr, Dieter (2017). Was ist deutsch? Die Suche einer Nation nach sich selbst. Berlin: Rowohlt • Glaser, Hermann (2002). Kleine Kulturgeschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert. München: Beck. • Münkler, Herfried: Die Deutschen und ihre Mythen. Berlin: Rowohlt Berlin Verlag 2009. • Dorn, Thea & Wagner, Richard (2011). Die deutsche Seele. München: Knaus. • Hartmann, P. C. (2001). Kulturgeschichte des Heiligen Römischen Reiches 1649 bis 1806. Wien: Böhlau. • Küster, H. (1995, 2013 Jubiläumsedition). Geschichte der Landschaft in Mitteleuropa. Von der Eiszeit bis zur Gegenwart. München: C. H. Beck.

Institut für Kunst- und Kulturwissenschaft

186689

ONLINE: Freundschaft - Variationen und Funktionen einer Sozialbeziehung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen		
zugeordnet zu Modul	MKG4, MKG3, BA_KG_4, BA_KG_2		
0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Schmoll, F.

Kommentare

Bachelor BA_KG 2 A, BA_KG 4 A Master MKG 3 A, MKG 4 A Sich finden, sich verlieren: In dieser Vorlesung geht es um Geschichte und Aktualität der Freundschaft. Vertrauen, Fürsorge, Sympathie – im Zeitalter der Individualisierung wächst der Bedarf an Bindungen und Beziehungen jenseits der Lebensform Familie. Was können Freundschaften leisten? Was kann ihnen zugemutet werden? Siegfried Kracauer verstand darunter die „Seligkeit des Begriffenwerdens, des Aufgehobenseins in einer fremden Seele“. Er betonte auch, dass diese Beziehungsform zugleich zeitlos wie zeitgebunden ist. Für die Entfaltung der Freundschaftsidee benötigte es spezifischer historischer Voraussetzungen: Freiheit und ein Verständnis des Menschen als selbstbewusstes Individuum, das über die Souveränität verfügt, sein Leben selbst zu realisieren und zu gestalten. Die Vorlesung will Geschichte und Aktualität dieser auf Freiwilligkeit basierenden Beziehungsform thematisieren und Facetten der Freundschaftskultur inspizieren. Verwandtschaft lässt sich nicht herausuchen; man kann sich aus der Familie nicht davonstellen. Freundschaft dagegen folgt der Freiheit der Wahl. Ehe und Familie, deren Verbundenheit eine biologische Basis besitzt, genießen den Schutz des Gesetzes; Freundschaften, die nur im Willen gründen, kommen ohne ihn aus. In der Vorlesung geht es um Theorien dieser sozialen Beziehungsform, die in der Antike fundamentierte Idee der Freundschaft, die Geschichte ihrer Entfaltung im bürgerlichen „Zeitalter der Freundschaft“ zwischen 1750 und 1850, nachdem die Individuen in der Neuzeit aus ihren religiösen und ständischen Bedingungen entlassen wurden. „Nichts ist verbreiteter als der Name, nichts ist seltener als die Sache“, befand Jean de La Fontaine nüchtern, und formulierte damit die Einsicht, dass echte Freundschaft ein rares Gut ist. Was ist Freundschaft heute und was kann sie leisten? Die Vorlesung inspiziert Typologien der Freundschaft und sucht nach Grenzen zu Gesinnungs- und Zweckbündnissen, Seilschaften und Netzwerken wie auch der Liebe. Es geht um Kameradschaft, Männer- und Frauenfreundschaften, Rituale der Freundschaft, Verbindungen zwischen Gleichen und Ungleichen, digitale Beziehungen und soziale Medien etc. Im Zeitalter der Individualisierung und der Pluralisierung von Lebensformen, da Ehe und Familie den Rang als verbindliche Lebensmodelle gravierend eingebüßt haben, nehmen sowohl die handfest-praktischen wie die emotionalen Bedeutungen von Freundschaften zu. „Sorgende Freunde“ sind nicht erst, aber vor allem im Alter notwendig.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Die Modulprüfung besteht in fortlaufenden Essays zu den Vorlesungen. Spätester Abgabetermin zum Erstversuch: 30. Juli; Zweitversuch: 30. August.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Friedrich H. Tenbruck: Freundschaft. Ein Beitrag zu einer Soziologie der persönlichen Beziehungen, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 16 (1964), S. 431-456. Klaus Manger/Ute Pott (Hrsg.): Rituale der Freundschaft, Heidelberg 2009. Andreas Schinkel: Freundschaft. Von der gemeinsamen Selbstverwirklichung zum Beziehungsmanagement – die Verwandlungen einer sozialen Ordnung, Freiburg 2003. Katharina Münchberg/Christian Reidenbach (Hrsg.): Freundschaft. Theorien und Praktiken, München 2012. Janosch Schobin: Freundschaft und Fürsorge. Bericht über eine Sozialform im Wandel, Hamburg 2013. Teresa Thieme (Hrsg.): Freundschaft! Mythos und Realität im Alltag der DDR, Stadtmuseum Jena 2015.

186691

ONLINE: Nichtstun. Phänomene und Erfahrungsformen tätiger Untätigkeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen		
zugeordnet zu Modul	MVK1, BA_VK_4, BA_VK_3		
0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Schmoll, F.

Kommentare

Bachelor BA_VK 3 A, BA_VK 4 A Master MVK 1 B Was tun wir beim Nichtstun? Zu den zermürbenden Erfahrungen der Corona-Pandemie zählten unfreiwillige Formen des Nichtstuns – geschlossene Geschäfte und Wirtshäuser, Kurzarbeit, Kunstschaffende ohne Auftrittsmöglichkeiten... Im Zustand des Wartens erschien die Herausforderung, undefinierte Zeit auszufüllen, nicht als Geschenk, sondern als Bedrohung. Gleichzeitig wurde in Videos der Bundesregierung Untätigkeit ironisch zum Heldentum erhoben – in der Logik der Epidemie-Bekämpfung war jenes Nichtstun, das in obsessiv optimierten Leistungsgesellschaften mit ihren Werten Fleiß, Disziplin, Produktivität ansonsten verdächtig subversiv erscheint, Segen und Waffe zugleich. Und auch noch Dienst an der Gemeinschaft: Wer nichts tut, steckt niemand an... Nicht erst im Zeitalter hypermoderner Beschleunigung und Selbstoptimierung waren die Freuden des Nichtstuns zusehends in Verruf geraten. Was tun wir beim Nichtstun? Die Antworten fallen unterschiedlich aus, wenn es sich um unfreiwillige Formen (Langeweile, Warten, Zeit totschlagen, Gefängnis, Klinik, Asyl...) oder eben freiwillige und deshalb schöpferische handelt – Pause machen, Feierabend, Chillen, Abhängen, Faulenzen, Muße und Müßiggang, Aus-Zeiten nehmen, Tagträumen... In einem Zeitalter, in dem es in vielen Lebensbereichen aufgrund des Primats eines ökonomistischen Effizienzdenkens nicht nur zu einer gefühlten Beschleunigung kommt und in der Produktivität in Permanenz verlangt wird, scheint süßes Nichtstun die beste Antwort. Allerdings: „Nichtstun ist die allerschwierigste Beschäftigung und zugleich diejenige, die am meisten Geist voraussetzt.“ (Oscar Wilde) Die Vorlesung widmet sich auf der Grundlage kulturwissenschaftlicher Zeit-Theorien dem Erfahren und Erleben des Nichtstuns zwischen Glück und Unglück. Aufgezeigt wird, wie sich die Formen des Nichtstuns und die gesellschaftliche Haltung dazu in verschiedenen kulturellen Kontexten entwickeln und wie individuelles Erleben kulturell geformt und gerahmt wird. Die Vorlesung nimmt unterschiedliche Formen in ihrer historischen Gewordenheit und in ihrer Aktualität in den Blick und befragt sie auf ihre Sinnhaftigkeit und Bedeutungspotenziale: Arbeitslosigkeit, Gammeln als Provokation und gesellschaftlicher Protest, Wollen und Austreibung der Faulheit durch die protestantische Ethik und den Geist des Kapitalismus, das demonstrative Nichtstun als gesellschaftliches Privileg und soziale Distinktionsarbeit, Langeweile, Schlaf, Kontemplation, Sonntag oder Sabbat, die Paradoxien des Wartens, Erwartens, Melancholie und Einsamkeit, Dolcefar niente – Nichtstun zwischen erfülltem Tun, Freiheit und Verzweiflung.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Die Modulprüfung besteht in fortlaufenden Essays zu den Vorlesungen. Spätester Abgabetermin zum Erstversuch: 30. Juli; Zweitversuch: 30. August.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Billy Ehn/Orvar Löfgren: Nichtstun. Eine Kulturanalyse des Ereignislosen und Flüchtigen, Hamburg 2012. Klara Löffler et al. (Hrsg.): Nichtstun. Vom Flanieren, pausieren, blaumachen und müßiggehen. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Österr. Museum für Volkskunde, Wien 2000. Gabriela Muri: Pause! Zeitordnung und Auszeiten aus alltagskultureller Sicht, Frankfurt a. M. 2004.

186834

ONLINE: Um-welten: Stadt, Land, Fluss, Netz. Was heißt Menschsein im Anthropozän?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Dippel, Anne	
zugeordnet zu Modul	MVK1, BA_VK_4, BA_VK_3	
0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 Dippel, A.

Kommentare

Bachelor BA_VK 3 A, BA_VK 4 A Master MVK 1 A Ländlicher Raum und urbane Landschaften, Flusssiedlungen und Meeresufer, Deltas und Wüsten, Oasen und Einöden, digitale Räume und Marskolonisationsträume - Menschen leben mit, durch und trotz anderer Lebewesen, schaffen Infrastrukturen, die ethnographisch erfasst und vermessen werden können. Was heißt Natur, was schließt Kultur ein oder aus und was bedeuten NaturenKulturen? Leben wir in einem Universum oder ist die Erde plurivers? Wozu ruft uns ein umsichtiges Dasein in der Welt auf? Durch die Digitalisierung haben sich Menschen neue Dimensionen geschaffen und gestalten Netzwelten, verbrauchen Ressourcen wie seltene Erden und endliche Energiequellen. In dieser Veranstaltung treten daher zu geographischen Realitäten auch digitale Landschaften hinzu, werden physikalische Infrastrukturen, Softwarearchitekturen und symbolische Räume diskutiert, kulturtheoretische Konzepte wie das der Imaginaries, der Scapes, des Phantasmas, der Chronotopie und des Traums vorgestellt. So widmet sich die Vorlesung mit einem frischen und geschärften Werkzeug den klassischen Themen der Empirischen Kulturwissenschaft an der Schnittstelle von Ökologie und Kulturanthropologie. Am Beispiel historisch herausragender Studien und aktueller Forschungen richtet sich der Blick auf das Ländliche ebenso wie das Urbane, untersucht, wie Städte beschaffen sind und Dörfer gestaltet werden, was Menschsein ausmacht, wenn der Blick vom Menschen als Zentrum aller Dinge wegrückt und mehr-als-menschliche Vernetzungen mit Tieren, Viren, Mikroben, Pflanzen, Algorithmen und allem, was Welt und Erde heißt, betrachtet werden kann. Neben klassischen Studien wird in der Vorlesung beispielhaft auf eine Vielzahl von Forschungsdesideraten aus der näheren und weiteren Umgebung Jenas verwiesen, die zu empirischen Untersuchungen vor Ort anregen sollen. Schließlich sind die Sanierung der Haldenlandschaften Thüringens nahezu abgeschlossen, doch die Erinnerung an geschundene Erde durch jahrhundertelangen Bergbau ist noch lebendig. Wie kaum eine andere Region in Deutschland versinnbildlichen die wirtschaftlich verödeten Industrieregionen der DDR, was es heißt, im Anthropozän zu leben. Plaste und Elaste aus Schkopau wird sich auch noch in Jahrhunderten bei Ausgrabungen wiederfinden lassen und die Erinnerung an das Elbhochwasser von 2002 hat die Diskussion um Sinn und Ziel begradigter Flüsse nachhaltig geprägt. Vierzig Jahre nach der Angst vor saurem Regen und Waldsterben lässt der Klimawandel niemanden mehr kalt. Ob „Fridays for Future“-Bewegung oder aktive „Klimaleugnung“, die Zeiten, in denen Menschen einfach nur dort leben, wo sie leben und die Vorstellung von „einer Erde“ pflegen, die sich menschlicher Ausbeutung willfährig hingibt, sind endgültig vorbei. Das ist Grund genug, diesen „atmosphärischen Wandel“ (Max Weber) neu zu befragen.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Erwartet wird die regelmäßige, aktive Teilnahme an der Vorlesung. Die Modulprüfung besteht in der Abfassung von drei Essays oder Äquivalent einer mündlichen Prüfung.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Marisol De la Cadena/Mario Blaser (Hrsg.): A World of Many Worlds, Durham 2018. Ulf Hannerz: Exploring the City. Inquiries toward an Urban Anthropology, New York 1980. Donna Haraway: Staying with the Trouble. Making Kin in the Chthulucene, Durham 2016. Utz Jeggle: Kiebingen. Zum Prozess der Zivilisation in einem schwäbischen Dorf, Tübingen 1977. Friedemann Schmoll: Erinnerung an die Natur. Die Geschichte des Naturschutzes im deutschen Kaiserreich, Frankfurt a. M. 2004. Anna L. Tsing/Jennifer Deger/Alder Keleman Saxena/ Feifei Zhou: Feral Atlas. The More-Than-Human Anthropocene. <http://www.feralatlas.org> 2021 [Aufruf vom 6.2.2021].

Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

106896

ONLINE: Arab 2.3 Struktur des Arabischen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Nebes, Norbert		
zugeordnet zu Modul	Arab 2.3		
0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021	Mi 12:15 - 13:00	
	wöchentlich		

64280**ONLINE: Geschichte des Alten Orient I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 19 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Krebernik, Manfred	
zugeordnet zu Modul	AO 120	

1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4	Krebernik, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	---------------

Kommentare**133805****ONLINE-Plus: Mesolithikum****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Pasda, Clemens	
zugeordnet zu Modul	UFG 600, UFG 600, UFG 901, UFG 820, UFG 210, UFG 310, UFG 800, UFG 820	

0-Gruppe	12.04.2021-05.07.2021 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1 Präsenz: Klausur am 12.07.2021
	12.07.2021-12.07.2021 Einzeltermin	Mo 11:30 - 14:30	Hörsaal 146 Fürstengraben 1 Präsenz Klausur
	26.07.2021-26.07.2021 Einzeltermin	Mo 11:30 - 14:30	Hörsaal 146 Fürstengraben 1 Präsenz: Klausur

Kommentare

Im vierten Teil des viersemestrigen Vorlesungszyklus werden Chrono- und Archäostratigraphie des Frühholozäns in Mitteleuropa vorgestellt. Berücksichtigt werden zudem Umweltentwicklung, Archäozoologie, der südwestliche Ostseeraum und Fragen zum Übergang Spätmesolithikum/Neolithikum.

Bemerkungen

Webkonferenzraum: <https://zoom.us/j/92039875885?pwd=eWszM0ZXUGczbnlsQXFZN1lyNXluZz09> Meeting-ID: 920 3987 5885 Kenncode: VLMeso2021

132205**PRAESENZ (PRESENCE): Arab
2.4 Jüngere arabische Geschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Seidensticker, Tilman	
zugeordnet zu Modul	Arab 2.4	

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Institut für Slawistik und Kaukasusstudien

83058

ONLINE Facetten der Lebensreise (navigatio vitae) in der russischen Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Fischer, Christine	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 2.1, MSLAW 1	

0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	-------------

Kommentare

Das menschliche Leben mit seinen Gefährdungen und Brüchen, aber auch mit seinen Möglichkeiten und Sehnsüchten wird seit der Antike durch Metaphern aus der Seefahrt veranschaulicht. Die 'navigatio vitae' ist eine in vielen Kulturen verankerte mythische Vorstellung, die sich auf die 'Odyssee', aber auch auf biblische Prätexte, angefangen mit der Sintflut, zurückführen lässt. Vor allem über letztere wird sie in die russische Literatur eingeführt (vgl. etwa Lomonosovs Poem 'Petr Velikij' oder Trediakovskijs Psalmen-Nachdichtungen im 18. Jahrhundert). Ein entscheidender Paradigmenwechsel im Hinblick auf die Topoi der 'Lebensreise' und des 'Lebensschiffes' findet in der Romantik statt: Das Anlangen am rettenden Ufer nach überstandener Seefahrt ist keineswegs mehr sicher, denn das Meer wird nun zuallererst als Ort des möglichen, ja wahrscheinlichen Schiffbruchs und Untergangs erlebt. Hierbei sind zwei grundsätzliche Varianten denkbar: zum einen die imaginierte Vorstellung des Schiffbruchs bei der Anschauung des Meeres und zum anderen das unmittelbare Erleben der Seefahrt mit ihren Gefährdungen und der beängstigenden Möglichkeit, selbst Schiffbruch zu erleiden (vgl. z.B. Lermontovs 'Parus' bzw. Puskins 'Poglaslo dnevnoe svetilo...'). Gerade die zweite Variante indessen impliziert den Geborgenheitsverlust, das Geworfensein in die Welt, die Orientierungslosigkeit des lyrischen Subjekts als Grunderfahrung des Menschenbildes der Moderne. Neben dem Meer bildet sich in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts zunehmend die Steppe als weitere Erscheinungsform der 'unendlichen Landschaft' heraus: Mickiewicz's 'Krimsonette' erscheinen 1826 in Russland und werden sofort intensiv rezipiert. Vor allem im Realismus wird die Fahrt durch die Steppe in ähnlicher Weise wie jene über das Meer zur Allegorie für die Lebensreise (z.B. Gogol's 'Mertvye dusi' oder Cechovs 'Step'). Zahlreiche Autoren im Umkreis des Silbernen Zeitalters nehmen die 'navigatio vitae' wieder auf, darunter Fet, Bunin und Achmatova, wobei auch ihr jeweiliges Übersetzungswerk (aus Mickiewicz bzw. Leopardi) Beachtung verdient. Die Vorlesung zeichnet den Topos der 'Lebensreise' im Hinblick auf seine spezifischen Ausprägungen und Veränderungen innerhalb der russischen Literatur des 18., 19. und frühen 20. Jahrhunderts nach.

Bemerkungen

Zum Modul MSLAW 1 bzw. MSLAW 2.1 gehören neben der Vorlesung auch das Seminar 'Russische Lyrik im 20. Jahrhundert' und das Tutorium.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme, die auf Wunsch schriftlich bestätigt wird.

Empfohlene Literatur

Blumenberg, H.: Schiffbruch mit Zuschauer. Paradigma einer Daseinsmetapher, Frankfurt a.M. 1979. Frank, M.: Die unendliche Fahrt, Frankfurt a.M. 1979. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 1986. Zelinsky, B. (Hrsg.): Die russische Lyrik, Köln/Weimar/Wien 2002.

159828**ONLINE PLUS Die polnische Literatur der Zwischenkriegszeit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea			
zugeordnet zu Modul	BSLAW 2.2, MSLAW 2.2			
0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.

Kommentare

Die Vorlesung gibt in der jeweils ersten Stunde der Sitzungen einen Überblick über Einzelaspekte der polnischen Literatur der Zwischenkriegszeit. Anhand ausgewählter Autoren und Text(ausschnitt)e sollen diese Einzelaspekte im Gespräch mit den Teilnehmenden in der jeweils zweiten Vorlesungsstunde erörtert werden.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise und die zu lesenden Texte werden zu Beginn der Vorlesung bereitgestellt.

185877**ONLINE PLUS Literatur der russischen Emigration im 19. und 20. Jahrhundert****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea			
zugeordnet zu Modul		MSLAW 1, MSLAW 2.1, BSLAW 2.1, BSLAW 2.1b			
0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.	

Kommentare

Bereits im 19. Jahrhundert waren einige russische Schriftsteller gezwungen, ins Ausland zu gehen, um vor politischer Verfolgung zu fliehen. Einen gewaltigen Exodus von Autoren setzte die russische Oktoberrevolution in Gang: Bis zum Ende der Sowjetära gab es drei große Auswanderungswellen. So ist ein beträchtlicher Teil der russischen Literatur im Ausland entstanden, und in einigen europäischen Städten, wie z.B. Berlin oder Paris, entstanden Zentren russischer Literatur und Kultur. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die historisch-politischen Voraussetzungen für die Emigration, das russische literarische Leben außerhalb Russlands sowie die wichtigsten Autoren und deren Werke.

71594**ONLINE: Sprache und Identität (Modul Sprachen und Kulturen des Kaukasus Teil II)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. habil. Forker, Diana	
zugeordnet zu Modul	MVK2, BA_VK_4, Kauk-MA-2, Kauk-MA-2, BA_VK_2, BA_VK_2, MVK4, MVK4	

0-Gruppe	13.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Für den Bereich Volkskunde gelten folgende Module: BA_VK 2, BA_VK_4B, MVK 2 und MVK 4. Die Modulprüfung besteht in der Abfassung einer Hausarbeit.

Nachweise

Für die Studierenden der Kaukasusstudien: Es müssen beide Teile des Moduls belegt werden um 10 LP zu erlangen. Hausarbeit im Teil I oder Teil II des Moduls.

51358

ONLINE: Sprachliche Besonderheiten in den Sprachen des Kaukasus (Modul Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Anker, Felix	
zugeordnet zu Modul	Kauk-BA-2, Kauk-BA-2	

0-Gruppe	15.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00
----------	--------------------------------------	------------------

Bemerkungen

Alle Studierenden werden gebeten sich bei den Lehrenden zu melden, um sich über den genaueren Verlauf der Lehrveranstaltung zu informieren.

Nachweise

Hausarbeit

51360

ONLINE: Südkaukasische Sprachen (Modul Sprachen und Kulturen des Kaukasus Teil I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. habil. Forker, Diana	
zugeordnet zu Modul	Kauk-MA-2, Kauk-MA-2	

0-Gruppe	13.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Bemerkungen

Alle Studierenden werden gebeten sich bei den Lehrenden zu melden, um sich über den genaueren Verlauf der Lehrveranstaltung zu informieren.

Nachweise

Die Studierenden der Kaukasusstudien müssen beide Teile des Moduls belegen um 10 LP zu bekommen. Hausarbeit in Teil I oder in Teil II des Moduls (10 LP).

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Erziehungswissenschaft

186029

ONLINE Sozialpädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Volkmar, Susanne
zugeordnet zu Modul	Erz_III, Erz 5, Erz D1, Erz D1

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Institut für Kommunikationswissenschaft

186206

ONLINE: Grundlagen der Medienökonomie - KW-P-MEDÖK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Online-Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Seufert, Wolfgang
zugeordnet zu Modul	KW-P-MEDÖK

1-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seufert, W.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------

186202 ONLINE: Grundlagen medialer Kommunikation - KW-P-GK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Online-Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Ruhrmann, Georg / Fickler-Tübel, Mandy
zugeordnet zu Modul	KW-P-GK

1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Ruhrmann, G. / Fickler-Tübel, M.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

186213 ONLINE: Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I - KW-P-MS I			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Online-Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Engelmann, Ines / Fickler-Tübel, Mandy		
zugeordnet zu Modul	KW-P-MS I		
1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Engelmann, I.

186215 ONLINE: Psychologische Grundlagen der Kommunikation - KW-P-PGK			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Online-Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rothmund, Tobias		
zugeordnet zu Modul	KW-P-PGK		
1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Rothmund, T.

Institut für Politikwissenschaft			
186544		Hybrid: Internationale Organisationen: Theoretische und Empirische Grundlagen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Jun.-Prof. Dr. Kreuder-Sonnen, Christian	
zugeordnet zu Modul		POL 260-1, POL 260, POL 260	
0-Gruppe	14.07.2021-14.07.2021 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ Klausur Raum 1
	14.07.2021-14.07.2021 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ Klausur Raum 2
	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Bitte nur bei 1-Gruppe anmelden. Gruppe 2 und 3 bitte nicht beachten.

2-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00
3-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00

Kommentare

Internationale Organisationen (IOs) sind in aller Munde. Vielfach wird eine Krise wichtiger IOs diagnostiziert, die wie die Welthandelsorganisation (WTO) von den Vereinigten Staaten unterminiert oder wie der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (UN) durch eine neue Blockade der Vetomächte lahmgelegt werden. Gleichzeitig sind IOs heute mächtiger und wichtiger als je zuvor. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) spielt beispielsweise eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung von Ausbrüchen von Infektionskrankheiten wie COVID-19. In anderen Bereichen, wie dem Umweltschutz und der grenzüberschreitenden Migration, fehlen wiederum starke IOs, die die damit verbundenen Probleme zu lösen imstande wären. Die Vorlesung verfolgt das Ziel, derlei Entwicklungen verständlich zu machen. Ausgehend von grundlegenden Konzeptbestimmungen, wodurch etwa der Unterschied zwischen internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen oder der Unterschied zwischen Organisationen und Institutionen geklärt wird, sollen im Wesentlichen vier allgemeine Fragen beantwortet werden: • Wie und warum entstehen IOs? • Wie sind IOs aufgebaut? Wo liegt die politische Macht in IOs? • Welche Funktionen erfüllen IOs auf welche Weise? Was hindert sie an der Erfüllung ihrer Funktionen? • Wie ist die Rolle von IOs normativ zu bewerten? Sind sie Problemlöser im Allgemeininteresse oder Instrumente der Macht? Dazu werden in einem ersten Teil der Vorlesung die relevantesten Theorien zu internationalen Organisationen und multilateraler Kooperation besprochen. Darunter fallen insbesondere rationalistische und soziologische Varianten des Institutionalismus sowie Ansätze der Kritischen Theorie. Im Hauptteil der Vorlesung werden sodann IOs in verschiedenen Politikfeldern betrachtet, vom Bereich der Sicherheit (UN-Sicherheitsrat, NATO etc.) über die Weltwirtschaft (WTO, Weltbank etc.) und die Umwelt (UN-Klimasekretariat, UNEP etc.) bis hin zum Bereich des Menschenrechtsschutzes (Menschenrechtsrat, UNHCHR etc.). Die Sitzungen strukturieren sich anhand der vorher benannten Leitfragen und fügen sich so in der Zusammenschau zu einer systematischen Analyse der Entstehung, Funktion, und Probleme internationaler Organisationen zusammen.

Bemerkungen

Studierende mit Kern- oder Nebenfach Politikwissenschaft belegen neben der Vorlesung „Internationale Organisationen“ auch die Vorlesung „Europäische Union“ bei Prof. Leiß. Sie müssen zudem ein vorlesungsbegleitendes Tutorium besuchen. Dabei können sich die Studierenden aussuchen, ob sie das Tutorium zur IO-Vorlesung oder das zur EU-Vorlesung belegen möchten. Im Bereich Internationale Organisationen wird das Tutorium „SchillerMUN“ angeboten, eine Simulation des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen. Wenn Sie sich für die Kombination VL IO + Tutorium SchillerMUN + VL EU entscheiden, wählen Sie die Module POL 260 und POL 250-1. Wenn Sie sich für die Kombination VL IO + VL EU + Tutorium EU entscheiden, wählen Sie die Module POL 260-1 und POL 250. Lehre unter Corona-Bedingungen: Die Vorlesung wird nach aktuellem Stand (22. Februar 2021) online über Zoom abgehalten. Sollte im Laufe des Semesters eine Rückkehr zu Präsenzlehre möglich werden, werden wir in ein hybrides Format wechseln, bei dem die Präsenzvorlesung zusätzlich live gestreamt und aufgezeichnet wird. Es gäbe demnach keine Notwendigkeit zur Teilnahme an der Präsenzveranstaltung. Ergo: Niemand muss für diese Vorlesung nach Jena kommen.

Nachweise

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Der Klausurtermin ist der 14.07.2021. Wiederholungstermin: 18.08.2021. Geringfügige Prüfungsvorleistungen werden in der ersten Sitzung der Vorlesung bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

• Freistein, Katja und Julia Leininger, Hrsg. 2012. Handbuch Internationale Organisationen: Theoretische Grundlagen und Akteure. München: Oldenbourg. • Gareis, Sven B. und Johannes Varwick. 2014. Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen. 5. Aufl. Opladen: Budrich. • Hurd, Ian. 2018. International Organizations: Politics, Law, Practice. 3., überarb. Aufl. Cambridge: Cambridge University Press. • Rittberger, Volker, Bernhard Zangl und Andreas Kruck. 2013. Internationale Organisationen. 4., überarb. Aufl. Wiesbaden: Springer VS. • Rittberger, Volker, Bernhard Zangl, Andreas Kruck und Hylke Dijkstra. 2019. International Organization. 3., überarb. Aufl. London: Red Globe Press.

186480

ONLINE: Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL 220-1, POL 220	

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

Nachweise

Klausur, Di, 20.7., 10-12.

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., 3. Aufl., München 2007 POL:HB:1200:2:(1 bzw. 2):2007
David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 2004 POL:AC:2000:30:2004 Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit; 4 Bde. In 9 Büchern; Stuttgart/Weimar 2001-2012 (POL:HB:1000:78:...; je nach Band) Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie der Gegenwart in achtzehn Modellen, 2. Aufl., München 2012 <http://dx.doi.org/10.1524/9783486717747> (POL:HA:2000:123:2012)

186481

ONLINE: Ideengeschichte der Neuzeit I - 15. bis 17. Jahrhundert. Renaissance, Reform, Revolution

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	MPOL800, POL722, POL721, POL720, POL 321, POL 320LR, POL 320	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung ist der erste Teil eines fünfsemestrigen Zyklus, der sich an alle ideengeschichtlich Interessierte richtet, sowohl im Bachelor- wie im Masterstudiengang (auch Lehramt und transdisziplinäre Studiengänge). Im Laufe der Vorlesungen wird die westliche Ideengeschichte vom Übergang von Mittelalter zu Früher Neuzeit bis zur Gegenwart dargestellt sowie die außereuropäischen Ideen betrachtet. Im Mittelpunkt stehen die Verbindungen von politischem Denken zum jeweiligen politischen, rechtlichen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Hintergrund. Es werden die „Klassiker“ der Ideengeschichte ebenso wie weniger bekannte Denker untersucht. Jede einsemestrige Vorlesung ist für sich ein abgeschlossenes Ganzes. Die erste Vorlesung der Reihe behandelt das ausgehende Mittelalter und den Umschwung des Weltbildes zur Frühen Neuzeit, die Reformationszeit in ihren vielen Gestalten und die sich daran anschließenden Glaubenskriege. Sie mündet in die Revolutionen des 17. Jahrhunderts und den Beginn des Gegensatzes absolutistischen und liberalen politischen Denkens.

Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

Nachweise

Essayklausur (Master-Module aller Studiengänge) bzw. Klausur (BA-Modul POL320). Klausur: 22.7., 10-12 (oder online) Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-20, erste Sitzung tba) verbindlich!

Empfohlene Literatur

J. H. Burns (Hrsg.), The Cambridge History of Political Thought. 1450-1700, 4. Aufl., Cambridge usw. 2008 [POL:HB:3000:10::2008]
 Iring Fetscher / Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München und Zürich 1995 [POL:HB:1200:1:(3):1985] Diarmaid MacCulloch, The Reformation, New York 2004 (POL:HB:3170:1::2004). Auch deutsch unter dem Titel Die Reformation. 1490-1700, München 2008 (THR:FG:2450:MacC::2008) Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens, Bd. 3.1: Die Neuzeit. Von Machiavelli bis zu den großen Revolutionen, Stuttgart und Weimar 2006 [POL:HB:1000:78:(3,1):2006]

186495

ONLINE-PLUS: Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Leiß, Olaf	
zugeordnet zu Modul	POL 270, POL 250-1, POL 250	

0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021	Mo 16:00 - 18:00	
	wöchentlich		
	12.07.2021-12.07.2021	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3
		PRAESENZ Klausur Raum 1	
	12.07.2021-12.07.2021	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.013
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3
		PRAESENZ Klausur Raum 2	
	12.07.2021-12.07.2021	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.014
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3
		PRAESENZ Klausur Raum 3	

Kommentare

Die Europäische Union kann als Mehrebenensystem gedeutet werden, in dem die Mitgliedstaaten in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Gesellschaften steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die institutionelle Weiterentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon, die Erweiterung um Staaten Südosteuropas aber auch den Austritt Großbritanniens betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Policy-Bereiche thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse erhalten einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union.

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur und Internetadressen wird zur Verfügung gestellt.

186426

ONLINE-Plus: Mitte-rechts-Parteien und die populistische Herausforderung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Oppelland, Torsten	
zugeordnet zu Modul	POL 310LR, POL 311, POL 310, MPOL800, POL730, POL 330, POL 331, POL731, POL732, POL712a, POL710, POL711	

1-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Vom Aufstieg rechtspopulistischer Parteien, der in fast allen westlichen Demokratien in den letzten Jahrzehnten zu beobachten war, waren die etablierten Parteien in ganz unterschiedlicher Weise betroffen. Für alle Parteien links der Mitte war es relativ klar, dass sie in diesen neuen Parteien in erster Linie politische Gegner (und nur zum Teil auch Konkurrenten um Wähler) sahen. Dagegen waren etablierte Parteien des Mitte-rechts-Spektrums in ganz anderer Weise herausgefordert: Rechtspopulisten nahmen ihnen nicht nur Wähler weg, sondern oft auch politische Themen, von denen sie meinten, über die issue-ownership zu verfügen, z.B. alles was sich auf Recht und Ordnung insb. im Zusammenhang mit Einwanderung bezog. In der Vorlesung soll es darum gehen, nach einigen theoretischen und begrifflichen Klärungen anhand von qualitativ-strukturellen Fallstudien zu untersuchen, wie Mitte-rechts-Parteien auf die populistische Herausforderung reagierten und reagieren. Um zwei ganz unterschiedliche Beispiele zu nennen: Die Schweizerische Volkspartei, die sich unter der Führung von Christoph Blocher nach allgemeinem Urteil zu einer prototypischen populistischen Partei entwickelte, blieb Teil der übergroßen Regierungskoalition, wurde nach und nach zur elektoral stärksten Partei innerhalb dieser Koalition, was sogar Änderungen in der berühmten Zauberformel nach sich zog. Der schweizerischen Mitte-rechts-Partei, der Christdemokratischen Volkspartei, gelang es nie, diesen SVP-Aufstieg und den damit verbundenen eigenen elektoralen Niedergang zu stoppen. Dagegen hat die Konservative Partei Großbritanniens völlig anders auf die Herausforderung reagiert, indem sie – freilich unter den ganz anderen Bedingungen des relativen Mehrheitswahlsystems in einer Lijphardschen Konkurrenzdemokratie – den Populismus der UKIP zum Teil inhaltlich und stilistisch übernommen und den Brexit umgesetzt hat. Damit hat sie in der General Election vom Dezember 2019 eine große parlamentarische Mehrheit gewonnen, während die UKIP (bzw. deren Nachfolgepartei) in der elektoralen Bedeutungslosigkeit versank.

Bemerkungen

1. Klausur: 16.07.2021 2. Klausur: 15.10.2021

Empfohlene Literatur

Grabow, Karsten, Im Sinkflug? Stand und Perspektiven christlich-demokratischer Parteien in Europa. Analysen & Argumente Nr. 353 (Juni 2019), Berlin: Konrad-Adenauer-Stiftung. Heinze, Anna-Sophie, Strategies of mainstream parties towards their right-wing populist challengers: Denmark, Norway, Sweden and Finland in comparison", in: West European Politics 41/2 (2017), S. 287–309, DOI: 10.1080/01402382.2017.1389440. Dies., Die Parlamentswahlen in Dänemark 2019, Midem Policy Brief 2019-3 (https://forum-midem.de/cms/data/fm/user_upload/TUD_MIDEM_PolicyBrief_2019-3_DINA4_RZDaenemark.pdf); auf der Seite von Midem gibt es zahlreiche weitere Analysen europäischer Wahlen.

186444

ONLINE: Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Reiser, Marion	
zugeordnet zu Modul	POL 140	

1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist eine Einführung in die empirische Sozialforschung und insbesondere in die Grundlagen der quantitativen Methoden und der Statistik. Die Vorlesung ist hierfür entlang des quantitativ-empirischen Forschungsprozesses strukturiert. In den Begleitseminaren erarbeiten Sie die Grundlagen der Statistik. Die Veranstaltung kombiniert asynchrone Vorlesungen mit LIVE-Sitzungen. Die Vorlesungsvideos werden Ihnen hierfür jeweils auf der moodle-Plattform zur Verfügung gestellt. In regelmäßigen LIVE-Sitzungen über Zoom haben Sie die Möglichkeit, Nachfragen zu stellen; zudem finden in diesem Rahmen Gruppenarbeiten und Übungen statt. Die erste Vorlesung ist eine LIVE-Sitzung - die Zugangsdaten erhalten Sie kurz zuvor über die moodle-Plattform. Bitte tragen Sie sich daher in den moodle-Kurs ein. ACHTUNG : Die erste Vorlesung findet in der 2. Semesterwoche statt!

Bemerkungen

ACHTUNG : Die erste Vorlesung findet in der 2. Semesterwoche statt! Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Nachweise

In der Vorlesung schreiben Sie zwei Testate (b/nb), die beide bestanden werden müssen. - Ein Testat schreiben Sie als Take-Home-Testat im Laufe des Semesters. Hinweise hierzu erhalten Sie in der ersten LIVE-Vorlesung. - Ein Testat zu den Inhalten der Vorlesung schreiben wir in der Vorlesung in der letzten Semesterwoche als digitale Prüfung. Hinweise zu beiden Testaten erhalten Sie in der ersten LIVE-Vorlesung. Hinweise zu den Prüfungsleistungen in den Begleitseminaren erhalten Sie im Rahmen Ihres Begleitseminars!

Empfohlene Literatur

Es gibt eine Vielzahl an (sehr) guten Einführungen, die Sie auch in der Bibliothek finden. Eine Auswahl finden Sie hier: • Diekmann, Andreas (verschiedene Auflagen, u.a. von 2017): Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verlag. • Diaz-Bone, Rainer (2019): Statistik für Soziologen. 5. Auflage. Konstanz: UVK. • Egner, Björn (2019): Methoden der Politikwissenschaft: Eine anwendungsbezogene Einführung. Stuttgart: utb. • Gehring, Uwe W. /Weins, Cornelia (2009): Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. 5., überarb. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Häder, Michael (verschiedene Auflagen, u.a. von 2015): Empirische Sozialforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS. • Kromrey, Helmut /Roose, Jochen/Strübing, Jörg (verschiedene Auflagen): Empirische Sozialforschung. Stuttgart: utb. • Schnell, Rainer /Hill, Paul B. / Esser, Elke (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. 11., überarb. Auflage. Berlin, Boston: De Gruyter Oldenbourg. • Tausendpfund, Markus (2018): Quantitative Methoden der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS. • Völkl, Kerstin/ Korb, Christoph (2018): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler, Wiesbaden: Springer VS.

186609

ONLINE: Vorlesung Einführung in die Internationalen Beziehungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
zugeordnet zu Modul	POL 240-1, MPOL800, POL742, POL741, POL740, POL 240	

1-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	
	16.07.2021-16.07.2021 Einzeltermin	Fr 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ 1. Klausur Raum 1
	16.07.2021-16.07.2021 Einzeltermin	Fr 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ 1. Klausur Raum 2
	16.07.2021-16.07.2021 Einzeltermin	Fr 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ 1. Klausur Raum 3
	16.07.2021-16.07.2021 Einzeltermin	Fr 16:00 - 18:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV PRAESENZ 1. Klausur Raum 4
	04.08.2021-04.08.2021 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ 2. Klausur

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Im Vordergrund stehen, nach einer Einführung in Herkunft und Grundlagen des Faches, die gängigen Großtheorien und ihre Kernkonzepte: klassischer Realismus und Neorealismus (Anarchie, Staat, Macht, Interessen), Institutionalismus (Interdependenz, Kooperation, Institutionen), Neoliberalismus (Innen- und Außenpolitik, Interessen) und Sozialkonstruktivismus (Normen, Identitäten, Kulturen); die politische Psychologie (Perzeptionen, Überzeugungen) nehmen wir hinzu. Die Theorien werden alle auf ein übergeordnetes Fallbeispiel angewendet, das wir vorab gemeinsam erschließen: das Ende des Kalten Krieges. Jede Großtheorie verzweigt sich in eine Fülle von Bereichstheorien (etwa EU-Theorien). Diese werden erwähnt, jedoch vertieft in anderen Seminaren besprochen. Parallel zur Vorlesung findet ein Tutorium statt. Es dient der Nachbereitung der Vorlesung, der Beantwortung individueller Fragen wie dem Erwerb weiterführenden Wissens. Ein Besuch empfehle ich nachdrücklich.

Empfohlene Literatur

Die Theorien werden wir uns anhand der folgenden drei Bücher erarbeiten. Das dritte Buch ist Grundlage der Übertragung der Theorien auf das Ende des Kalten Krieges. Wer sich im Studium weiterhin mit den internationalen Beziehungen beschäftigen will, könnte sich die ersten beiden Bücher anschaffen, da sie für das weitere Studium hilfreich sind. • Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 7. Aufl., Oxford 2017. • Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2010 (seit 2014 auch in Englisch). • Lebow, Richard Ned und Risse-Kappen, Thomas (1995, Hg.), International Relations Theory and the End of the Cold War, New York.

Institut für Psychologie

50460

HYBRID: Motivation, Volition, Emotion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Rothermund, Klaus	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-102, PsyN-WP2, BPSY102p	
0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Rothermund, K.
	07.10.2021-07.10.2021 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ-Nachklausur

Kommentare

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psychologie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion (auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie) Vorgelegt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

107162

ONLINE: Vorlesung - Erziehung und Sozialisation in der Familie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Noack, Peter
zugeordnet zu Modul	ESS6c, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4

O-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick zur Beziehungsentwicklung und Sozialisation in der Familie. Zunächst werden einige allgemeinere theoretische Perspektiven auf Familie und Familienprozesse vorgestellt. Darauf aufbauend bewegen sich die folgenden Sitzungen thematisch entlang der Veränderungen der Familie und der Prozesse der wechselseitigen Beeinflussung zwischen den Familienmitgliedern über den familialen 'Lebenslauf' hinweg beginnend mit der Familiengründung bis zum Tod der Eltern. Gleichzeitig wird die Diversität des familialen Zusammenlebens erörtert. Aufgrund der aktuellen Umstände wird die Vorlesung komplett in digitalem Format angeboten. Zu dem Zweck wird der Stoff statt in ca. eineinhalbstündige Einheiten in eine größere Zahl von Videos organisiert, zu denen zur Vorlesung zugelassene Studierende dann über einen Link in Moodle Zugang haben. Die Vorbereitungen laufen und die ersten Videos sollten zu Beginn des verbleibenden Vorlesungszeitraums zugreifbar sein. Der Rest wird schrittweise folgen. Falls dies bis dahin möglich ist, sollen auf das Semesterende zu zwei oder drei für die Teilnehmer optionale Frage-Antwort-Sitzungen im Hörsaal angeboten werden, um Raum für Nachfragen und Diskussion im Präsenzformat zu geben. Offen ist derzeit noch, wie und wann die Prüfungen zur Vorlesung bzw. dem Modul stattfinden werden. Informationen dazu wie auch andere aktualisierte Hinweise finden Sie jeweils frühestmöglich auf den jeweiligen Moodle- und Friedolin-Seiten sowie auf der Abteilungshomepage.

Bemerkungen

Achtung! Klausurtermine im SoSe: 1. Termin: 2. Termin: Anmerkung zur Prüfung: Die Studenten können zw. 2 Termine wählen – beide Termine sind gleichrangig (kein Nachschreibe-Termin). Zum gewählten Termin kann die Gesamtklausur oder eine der beiden Teilklausuren geschrieben werden. Studenten müssen sich aber richtig in Friedolin anmelden. Die 1331 ist die Gesamtklausur die 1332 ist MT1 (Wintersemester - Einführung in die Pädagogische Psychologie) und die 1333 ist MT2 (Sommersemester - Erziehung und Sozialisation in der Familie) Nachprüfungen sind immer mündlich und müssen indiv. mit Prof. Noack vereinbart werden. Studenten müssen diesen Termin an das Prüfungsamt melden – sonst ist die Prüfung nicht gültig!

Institut für Soziologie

186101

ONLINE: Arbeit und Digitalisierung - eine Einführung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Online-Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dörre, Klaus / Eppler, Daniel	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung beschäftigt sich mit Grundbegriffen der Arbeits- Industrie und Wirtschaftssoziologie, erklärt diese aber am Beispiel der Digitalisierung. Grundbegriffe sind neben der Digitalisierung u.a. Arbeit, Wissen, Technik, Kapitalismus, Landnahme, Wachstum, Ideologie, Klassen, Lebensweise, Öffentlichkeit und Sozialismus. Diese Kategorien werden jeweils in ihren wichtigsten Bedeutungen vorgestellt und sodann für eine Analyse des neuesten Technikschubs genutzt. Die Vorlesungen stehen als Videos zur Verfügung. Auf der Basis der Vorträge werden Anmerkungen, Fragen und Kritiken gesammelt und in eigens durchgeführten Sitzungen diskutiert. Als Leistungsnachweis muss ein Testat bestanden werden. Die Vorlesung wendet sich an BA-Studierende, die an einer Einführung in Themen der Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie interessiert sind. Sie eignet sich aber auch für fortgeschrittene Studierende, die sich mit einer kritischen Betrachtung der Digitalisierung auseinandersetzen möchten.

Empfohlene Literatur

- Brynjolfsson, Erik/McAfee, Andrew (2014) The Second Machine Age. Kulmbach: Börsenmedien.
- Dörre, Klaus/Felix Gnisa/Walid Ibrahim (2021): Die digitale Restauration, Berlin (im Erscheinen; Auszüge aus dem Manuskript werden Teilnehmer*innen an der Vorlesung zur Verfügung gestellt).
- Gorz, André. 2004. Wissen, Wert und Kapital. Zur Kritik der Wissensökonomie. Zürich: rotpunktverlag.
- Morozov, Evgeny (2020): Digitaler Sozialismus. In: Blätter für deutsche und internationale Politik 1/2020.

107825

ONLINE: Einführung in die Soziologische Theorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Online-Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Oberthür, Jörg	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 21	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	
	22.07.2021-22.07.2021 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	
	22.07.2021-22.07.2021 Einzeltermin	Do 14:00 - 17:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ Klausur (Erstversuch)
	22.07.2021-22.07.2021 Einzeltermin	Do 14:00 - 17:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ Klausur (Erstversuch)
	22.07.2021-16.07.2021 Einzeltermin	Do 14:00 - 17:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ Klausur (Erstversuch)
	07.10.2021-16.07.2021 Einzeltermin	Do 11:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 PRAESENZ Klausur (Zweitversuch)

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern‘ bis zur Gegenwart. Dabei werden die unterschiedlichen Autoren und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose‘ der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne.

Nachweise

BASOZ 21: Klausur

Empfohlene Literatur

Loo, H. v. d/W. v. Reijen (1997). Modernisierung : Projekt und Paradox. München, Dt. Taschenbuch-Verlag. Degele, N. and C. Dries (2005). Modernisierungstheorie. Eine Einführung. München, Fink. Rosa, H./A. Kottmann/D. Strecker (2007). Soziologische Theorien. Konstanz, UVK.

186104

ONLINE: Moralische Märkte, verantwortliche Organisationen, gute Governance?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Online-Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41	

0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Märkte und Organisationen sind charakteristische, strukturbildende Merkmale moderner Gesellschaften. Dementsprechend widmet die Soziologie Märkten und Organisationen sowie deren Grundlagen und Folgen ein hohes Maß an Aufmerksamkeit. Ein Fragenkomplex dreht sich dabei um die Bedingungen und Möglichkeiten nachhaltiger Märkte und verantwortlicher Organisationen: Inwieweit können Märkte nachhaltig oder moralisch sein? Inwieweit können Organisationen oder Unternehmen verantwortlich handeln? Inwieweit kann man bei Märkten und Organisationen von einer good governance sprechen? Um Antworten auf diese Fragen zu ergründen, verfolgt die Vorlesung zwei wesentliche Ziele: zum einen erhalten die Studierenden einen systematischen Überblick über sowohl die Marktsoziologie als auch die Organisations- und Unternehmenssoziologie. Dabei lernen sie jeweils zentrale Fragestellungen und Herangehensweisen, relevante Begriffe und Konzepte, sowie klassische und zeitgenössische Autor/innen kennen. Zum anderen machen sich die Studierenden vertraut mit aktueller Forschung aus den beiden Bereichen Markt- und Organisations- bzw. Unternehmenssoziologie, insbesondere mit Hinblick auf die genannten Fragestellungen. Auf der Grundlage von einschlägigen deutsch- und englischsprachigen Texten lernen sie diese Forschung zu analysieren, zu diskutieren und kritisch zu reflektieren.

Institut für Sportwissenschaft

40951

ONLINE: Forschungsmethoden (FB Sportoekonomie)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Daumann, Frank / Brückner, Martin / Dießel, Anne	
zugeordnet zu Modul	Sportökono, SPW-FMET	

1-Gruppe	21.05.2021-21.05.2021 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Daumann, F.
	04.06.2021-04.06.2021 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Brückner, M.

Bemerkungen

Veranstaltung besteht aus Vorlesung und Übung. Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

70126

ONLINE: Medizinethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.mult. Knoepffler, Nikolaus	
zugeordnet zu Modul	M-AEKM-F1	

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00
----------	--------------------------------------	------------------

Empfohlene Literatur

Beauchamp, T. L./Childress, J. F. (2019): Principles of Biomedical Ethics. 8. Auflage. Oxford University Press: Oxford. Knoepffler, N. (2004): Menschenwürde in der Bioethik. Springer: Berlin. Knoepffler, N. (2012): Der Beginn der menschlichen Person. Herder: Freiburg i. Br. Knoepffler, N. (2021): Den Hippokratischen Eid neu denken. Medizinethik für die Praxis. Alber: Freiburg i. Br. (Basis der Vorlesung) Maio, G. (2012): Mittelpunkt Mensch. Ethik in der Medizin. Schattauer: Stuttgart. Ranisch, R. et al. (Hg.) (2018): Genome Editing – Quo vadis? Ethische Fragen zur CRISPR/Cas-Technik. Königshausen & Neumann: Würzburg.

70127

ONLINE-PLUS: Konflikte in Wirtschaft und Unternehmen– wertorientierte Lösungen als Corporate Social Responsibility?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.mult. Knoepffler, Nikolaus	
zugeordnet zu Modul	M-AEKM-F2	

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung beginnt zunächst als ONLINE-Version. Falls im Laufe des Semesters Präsenzveranstaltungen möglich werden, könnten einzelne Termine in Präsenz stattfinden, bei denen keine Anwesenheitspflicht besteht. Die Inhalte dieser Veranstaltungen werden zusätzlich digital zugänglich gemacht.

Empfohlene Literatur

Albrecht, R./Knoepffler/Kodalle, K.-M. (Hg.) (2010): Korruption. K & N: Würzburg. Albuquerque, D. (2010): Business Ethics. Principles and Practices. Oxford University Press: Oxford. Brink, A./Tiberius, V. A. (Hg.) (2005): Ethisches Management. Grundlagen eines wert(e)orientierten Führungskräfte-Kodex. Haupt: Bern. Crane, A./Matten, D. (2010): Business Ethics. Managing Corporate Citizenship and Sustainability in the Age of Globalization. 3. Auflage. Oxford University Press: Oxford. Frederick, R. E. (Hg.) (2002): A Companion to Business Ethics. Blackwell: Oxford. Homann, K./Suchanek, A. (2000): Ökonomik. Eine Einführung. Mohr Siebeck: Tübingen. Knoepffler, N./Albrecht, R./Klemm, A. (2021): Wertebasierte Wirtschaftsethik. (Manuskript). Lütge, C./Uhl, M. (2018): Wirtschaftsethik. Vahlen: München. Suchanek, A. (2015): Unternehmensethik. UTB (Mohr Siebeck): Tübingen. Ulrich, P. (2005): Zivilisierte Marktwirtschaft. Eine wirtschaftsethische Orientierung. Herder: Freiburg (i. B.). Ulrich, P. (2008): Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie. 4. Auflage. Haupt: Bern.

Fakultät für Mathematik und Informatik

Institut für Mathematik

Institut für Informatik

18984

ONLINE im SoSe 21: Algorithmische Grundlagen / Grundlagen des Programmierens mit Python (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Mundhenk, Martin / Dr. rer. nat. Sickert, Sven	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1017, FMI-IN1017, FMI-IN1001	

1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00
	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00

Kommentare

Es werden Grundlagen der Informatik und die dazugehörigen Konzepte vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt auf dem algorithmischen Lösen von Problemen. Das wird beim Programmieren mit der Programmiersprache Python angewendet. Die Vorlesung richtet sich insbesondere an Nicht-Informatiker/-Mathematiker/-Physiker, die Grundkenntnisse im Programmieren erwerben und in ihrem Arbeitsgebiet nutzen wollen. Die nächste Generation von Akademikern braucht das für ihren Arbeitsalltag! Im Wintersemester findet Teil 2 der Vorlesung statt.

Empfohlene Literatur

R. Sedgewick, K. Wayne, R. Dondero: Introduction to Programming in Python -- an Interdisciplinary Approach. Addison-Wesley, 2015. Die Vorlesung wird sich am Buch orientieren. Die Webseite zum Buch ist sehr hilfreich.

9598

ONLINE im SoSe 21: Management of Scientific Data

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. König-Ries, Birgitta / Dipl.-Geograph Gerlach, Roman	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0140	

1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00
	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00

10018 ONLINE im SoSe 21: Objektorientierte Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Amme, Wolfram / Dr. rer. nat. Sickert, Sven / Schäfer, André	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0118, FMI-IN0118, FMI-IN0041, FMI-IN0075	

1-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt über CAJ. Die Termine entnehmen Sie bitte den Stundenplänen bzw. CAJ.

9705 ONLINE im SoSe 21: Parallel Computing II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Bücken, Martin / Dipl.-Inf. Seidler, Ralf / Schoder, Johannes / Buchwald, Chris	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN5002, FMI-IN5012, FMI-IN5012, FMI-IN5002, FMI-IN0137	

1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00
	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00

Kommentare

Die Veranstaltung freitags von 8-10 Uhr findet zu ausgewiesenen Terminen auch im LinuxPool 1 EAP statt.

13083 ONLINE im SoSe 21: Phänomene der Rechnerarithmetik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Zehendner, Eberhard	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0038	

1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Veranstaltung findet online statt.

13830**ONLINE im SoSe 21: Projektmanagement (ASQ)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Strubbe, Gerhard / Mauch, Marianne / Univ.Prof. Dr. Rossak, Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0045	

0-Gruppe	19.07.2021-19.07.2021 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
		PRAESENZ-Klausur	
1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	
	28.06.2021-28.06.2021 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	

Kommentare

ACHTUNG: Die '0-Gruppe' die als Einzeltermin für den 19.7.2021 zu sehen ist, ist nur der PRÜFUNGSTERMIN. Es hat keinen Sinn sich dort anzumelden, wenn man nicht in der eigentlichen Vorlesung ('1-Gruppe') zugelassen ist!

Bemerkungen

Die Lehrveranstaltung Projektmanagement wird von Gerhard Strubbe (IBM) gehalten. Die Vorlesung baut auf der methodischen Prozessbeschreibung des Projektmanagements auf und stellt wesentliche Schritte wie Projektinitiierung, Projektplanung, Projektdurchführung und -steuerung sowie Projektabschluss vor. Die zugrunde liegenden Wissensgebiete, wie z.B. Scope-, Termin-, Kosten- und Risikomanagement, werden anhand ihrer Aufgaben und Arbeitsergebnisse vorgestellt. Ergänzt wird das methodische Vorgehen durch die Beschreibung wichtiger 'weicher' Themen wie Führung und Kommunikation. Beispiele und Best Practices runden die Vorlesungsthemen ab. Diese Veranstaltung wird auf den digitalen Plattformen Moodle und ZOOM durchgeführt. Die Einwahldaten werden rechtzeitig vor Start der Vorlesung bekannt gegeben. Die erste Vorlesung startet am 12. April 2021 um 08:15 Uhr. Weitere administrative Informationen werden dann mit den Studierenden besprochen. Eine Teilnahme ist daher dringend erwünscht.

9590**ONLINE im SoSe 21: Rechnernetze + Internettechnologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil Dr. paed. Hoffmann, Susanne / Univ.Prof. Dr. König-Ries, Birgitta	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1006	

1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	
	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	

10053**ONLINE im SoSe 21: Rechnerstrukturen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Breuer, Alexander / Schoder, Johannes / Dipl.-Inf. Seidler, Ralf / Buchwald, Chris	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN5012, FMI-IN5012, FMI-IN0047, FMI-IN5002, FMI-IN5002	

1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00
	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00

Physikalisch-Astronomische Fakultät			
101636	HYBRID: Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Paulus, Gerhard G. / Hopfe, Jessica / Beleites, Burgard / Dr. Fuchs, Silvio		
zugeordnet zu Modul	PAFBE211		
0-Gruppe	13.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	15.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

160215		HYBRID: Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Kaluza, Malte / Beleites, Burgard	
zugeordnet zu Modul		PAFBE111	
0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

42051		HYBRID: Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. rer. nat. Firkowska-Boden, Izabela / Univ.Prof. Dr. Jandt, Klaus Dieter	
zugeordnet zu Modul		PAFBW008	
0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS E032 Löbdergraben 32

Bemerkungen

aus dem Inhalt: • Diffusionsvorgänge • Dichte, Schmelzpunkte und Schmelzwärmen • Mechanische Eigenschaften • Deformations- und Verstärkungsmechanismen • Materialversagen • Phasendiagramme • Übungen zu den Vorlesungen • Einzeltutorial Übung: Montag, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr 14 täg., HS 124 OSIM, Beginn: 16.04.2018

Empfohlene Literatur

William D. Callister, Jr. et.al. Fundamentals of Materials Science and Engineering / An Integrated Approach 4th Edition John Wiley & Sons, Inc. New York 2012

30717

HYBRID: Kosmologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 46 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Cartarius, Holger		
zugeordnet zu Modul	PAFLX730, PAFMA014, PAFDA002		

0-Gruppe	15.04.2021-16.07.2021	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum D417
	wöchentlich		Max-Wien-Platz 1

160211

HYBRID: Milestones in Optics

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Mappes, Timo / Tiede, Verena		
zugeordnet zu Modul	PAFMO171		

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021	Mi 16:00 - 18:00	
	wöchentlich		Hörsaal AZB (Abbe-Zentrum Beutenberg) Hans-Knöll-Straße 1

18034

HYBRID: Optik und Wellen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil. Peschel, Ulf		
zugeordnet zu Modul	PAFBE411		

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 215
	wöchentlich		Max-Wien-Platz 1
	16.04.2021-16.07.2021	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 215
	wöchentlich		Max-Wien-Platz 1

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

15305

HYBRID: Quantentheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Ammon, Martin	
zugeordnet zu Modul	PAFGT511, PAFRT511, PAFBT411	

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Fundamentale Konzepte, Formalismus der Quantenmechanik, Zeitentwicklung, Eindimensionale Systeme, Harmonischer Oszillator, Symmetrien in der Quantenmechanik, Wasserstoff-Atom, Stationäre Näherungsverfahren-

Empfohlene Literatur

• J.J Sakurai, Modern Quantum Mechanics, Addison-Wesley 1994 • T. Fließbach, Quantenmechanik, Springer 2008 • S. Gasiorowicz, Quantenphysik, Oldenbourg 2002 • C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1997 • A. Messiah, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1990/91

15150

HYBRID: Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Gies, Holger	
zugeordnet zu Modul	PAFBT211	

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes, Massenpunktsysteme, d'Alembertsches Prinzip, Lagrange-Gleichungen 1. und 2. Art, Hamiltonsches Prinzip, Starrer Körper und Kreiseltheorie, Hamiltonsche Formulierung, Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik, Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

173975**ONLINE: Mathematische Methoden der Physik I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 53 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Dr.rer.nat. Kleinwächter, Andreas / Rumler, David

zugeordnet zu Modul

PAFBU111

0-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E014
	wöchentlich		Helmholtzweg 5

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Institut für Geographie

12649

ONLINE: GEOG 132 - Physische
Geographie und Bodenkunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Michalzik, Beate / Akad.R. Dr. rer. nat. habil. Baade, Jussi / Prochnow, Maximilian / Bräutigam, Nadine / Dipl.-Ing. Mender, Rosemarie**zugeordnet zu Modul** GEOG 132, GEO 132

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	
	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Prochnow, M.
		online-Tutorium, Informationen siehe Moodle.	
	22.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 16:15 - 18:00	Seminarraum SR 222 Löbdergraben 32 TutoriumAntonia Sonntag
	20.07.2021-20.07.2021 Einzeltermin	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur Präsenz
	20.07.2021-20.07.2021 Einzeltermin	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur Präsenz
	20.07.2021-20.07.2021 Einzeltermin	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur Präsenz
	20.07.2021-20.07.2021 Einzeltermin	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur Präsenz
	14.09.2021-14.09.2021 Einzeltermin	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Wiederholungsklausur Präsenz
	14.09.2021-14.09.2021 Einzeltermin	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Humboldtstraße 8 Wiederholungsklausur Präsenz

Kommentare

Sehr geehrte Interessenten, die Veranstaltung ist offen für alle Studierenden der entsprechenden Studiengänge sowie darüber hinaus für Hörer anderer Studiengänge; letztere können jedoch keinen Leistungsnachweis erwerben. Klausur: 20.07.2021, 16-18 Uhr. Wiederholung: 14.09.2021 12-14 Uhr

Nachweise

Leistungsnachweis und Benotung erfolgt durch Klausur am Ende des Moduls.

Empfohlene Literatur

STRAHLER, A.H. & A.H. STRAHLER (1999): Physische Geographie. UTB für Wissenschaft: Große Reihe. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer. 680 pp. (oder neuerer Auflage). BAUMHAUER, R., C. KNEISEL, S. MÖLLER, B. SCHÜTT & E. TRESSEL (2017): Einführung in die Physische Geographie. Darmstadt: WBG. 352 pp.

12830

ONLINE: GEOG 146 - Geoinformationssysteme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Schultz, Michael / Habenstein, Annett		
zugeordnet zu Modul	GEOG 146, GEO 143		
0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 Vorlesung online	Schultz, M.
	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 Übung online	Schultz, M.
	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Übung online	Schultz, M.
	16.07.2021-16.07.2021 Einzeltermin	Fr 16:00 - 18:00 Klausur Präsenz	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Institut für Geowissenschaften

46324

HYBRID: Sprödetektonik / Brittle Tectonics (MGEO2.2.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Dr. rer. nat. Grützner, Christoph / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	MGEO2.2.4	

0-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum E003 Burgweg 11	Ustaszewski, K. / Grützner, C.
	23.07.2021-23.07.2021 Einzeltermin	Fr 09:15 - 11:45		Ustaszewski, K.
	23.07.2021-23.07.2021 Einzeltermin	Fr 09:15 - 11:45		Ustaszewski, K. / Grützner, C.
	23.07.2021-23.07.2021 Einzeltermin	Fr 09:15 - 11:45	Klausur SS2021 in PRAESENZ, voraussichtlich im Hörsaal Burgweg 11.	

Kommentare

Anmeldung zum Modul: über Modulanmeldeschein (papierhaft) LV-Programm: Einführung: 13.04. Dienstreise - keine LV: 20.04. Dienstreise - keine LV: 27.04. Kräfte & Spannungen, Mohrkreis: 04.05. Himmelfahrtswochenende - keine LV: 11.05. Versagensmechanismen bei spröder Verformung: 18.05. Albanien-Exkursion - keine LV: 25.05. Versagensmechanismen bei spröder Verformung: 01.06. Geometrie & Kinematik von Brüchen: 08.06. Rezente Spannungszustände in der Kruste: 15.06. Fakultative Exkursion (BGEO4.1, Finnestörung): 16.06. Paläospannungsanalyse: kinematische Ansätze: 22.06. Paläospannungsanalyse: dynamische Ansätze: 29.06. Mechanik von Überschiebungssystemen: 06.07. Ersatztermin für Diverses: 13.07. Klausur (schriftlich): 20.07.

159928

HYBRID: Strukturgeologie (BGEO4.5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Dr. rer. nat. Grützner, Christoph / Balling, Philipp / Voigt, Ina

zugeordnet zu Modul BGEO4.5, BGEO4.5

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Vorlesung	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Ustaszewski, K. / Grützner, C. / B
	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Übung	Seminarraum E003 Burgweg 11	Ustaszewski, K. / Grützner, C. / B
	16.06.2021-16.06.2021 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum H122 Burgweg 11	
	21.06.2021-21.06.2021 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum H122 Burgweg 11	
	28.06.2021-28.06.2021 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum H122 Burgweg 11	
	23.07.2021-23.07.2021 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Termin fällt aus ! Klausur SS2021, voraussichtlich Wöllnitzer Straße 7 - Hörsaal (Hörsaal)	

49963

ONLINE: Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie	
zugeordnet zu Modul	CGF-GW01, CGF-GW01, BGEO2.6, BGEO2.6	

0-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Langenhorst, F.
	16.07.2021-16.07.2021 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 Klausur im SS2020 wurde ersetzt durch die neue Prüfungsform "Hausarbeit"	Termin fällt aus !

50057

ONLINE: Angewandte Geostatistik (MBGW2.2.12; MUGM005; MGEO: Kontextmodul)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Kohlmeyer, Yvonne / Kreßler, Janet / Bärwinkel, Anne / Dr. rer. nat. Mirgorodsky, Daniel	
zugeordnet zu Modul	MUGM005, MBGW2.2.12	
Weblinks	http://www.ecologicalmodelling.uni-jena.de/Teaching+%28Lehre%29/Geostatistik.html	

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Burgweg 11	PC-Pool H219
	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Nach Ankündigung im PC-Kabinett	Kleidon-Hildebrandt, A.
	20.07.2021-20.07.2021 Einzeltermin	Di 10:15 - 12:00 s.t. Klausur SS2020	Seminarraum E003 Burgweg 11 Termin fällt aus ! Kleidon-Hildebrandt, A.

Kommentare

MGEO: Anmeldung zur Prüfung papierhaft mit Modulanmeldeschein (mit Angabe der besuchten Lehrveranstaltung)

49974**ONLINE: Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael / Dr. rer. nat. Mirgorodsky, Daniel / Berger, Dietrich / M.Sc. Van Laaten, Neele / Piechnick, Regina		
zugeordnet zu Modul	BGEO2.2, BBGW2.1, BGEO2.2		
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=17942		
0-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t. und Markus Riefenstahl	Schäfer, T. / Pirrung, B. / Mirgorodsky, D.
	23.07.2021-23.07.2021 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 Klausur SS2021 findet ONLINE statt!	
	23.07.2021-23.07.2021 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 Zeile bitte ignorieren.	

49972**ONLINE: Erdgeschichte (BGEO2.1; fakultativ für Biogeowiss.)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Piechnick, Regina		
zugeordnet zu Modul	BGEO2.1, BGEO2.1		
0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Heubeck, C.
	19.07.2021-19.07.2021 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00 Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7 Klausur SS2021 in Präsenz wenn möglich, sonst Online	

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

45712**ONLINE: Geographische Informationssysteme (MUGM005)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Kobe, Martin Ulrich / Bärwinkel, Anne / Dr. rer. nat. Mirgorodsky, Daniel	
zugeordnet zu Modul	MUGM005, MUGM005	

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 13:00 Start ONLINE!	PC-Pool H219 Burgweg 11	Kobe, M.
----------	--------------------------------------	-----------------------------------	----------------------------	----------

49969 ONLINE: Geophysik I: Seismik und Gravimetrie (BGEO2.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wegler, Ulrich / PD Dr. Jahr, Thomas / Dr. Stolz, Ronny / Kohlmeyer, Yvonne / Kreßler, Janet	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.3	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=18328	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum E003 Burgweg 11	Wegler, U. / Jahr, T.
	29.07.2021-29.07.2021 Einzeltermin	Do 10:00 - 11:45 s.t.	Klausur SS2021 für Gruppe 2, Einteilung in Gruppen erfolgt intern in der Vorlesung	
	29.07.2021-29.07.2021 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00 s.t.	Klausur SS2021 für Gruppe 1, Einteilung in Gruppen erfolgt intern in der Vorlesung Voraussichtlich: Nachholklausur	

27839 ONLINE PLUS: Bodenkunde für Fortgeschrittene (MBGW2.2.13)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Ritschel, Thomas / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.13	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=18059	

0-Gruppe	07.05.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Totsche, K.
		Veranstaltung beginnt online, soll aber in Präsenz stattfinden, sobald dies möglich ist!		
	30.07.2021-30.07.2021 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	
		Klausur SS2021		

50003**ONLINE PLUS: Hydrogeologie II (Hydrogeochemie)
(BGEO3.2 Teil II; BBGW3.4 Teil 2; Geo493)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina / Dr. Ivanov, Pavel / Ritschel, Thomas	
zugeordnet zu Modul	GEO 493, BBGW3.4, BGEO3.2, BGEO3.2	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=18072	

0-Gruppe	15.04.2021-17.06.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t. Veranstaltung beginnt online, soll aber in Präsenz stattfinden, sobald dies möglich ist!	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Totsche, K.
	01.07.2021-01.07.2021 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00		Termin fällt aus !
	08.07.2021-08.07.2021 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00 Klausur	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	

50039**ONLINE PLUS: Transportmodellierung
(MGEO2.3.1 Geo491; MBGW1.4.3)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Ritschel, Thomas / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	GEO 491, GEO 491, MGEO2.3.1, MBGW1.4.3	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=18070	

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00		Termin fällt aus !
	26.04.2021-05.07.2021 14-tägig	Mo 10:00 - 12:00 Findet ausschließlich im PC-Pool statt! Veranstaltung beginnt online, soll aber in Präsenz stattfinden, sobald	PC-Pool H219 Burgweg 11	Ritschel, T.

50038**ONLINE PLUS: Transportmodellierung
(MGEO2.3.1; Geo491; MBGW1.4.3)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Ritschel, Thomas / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	GEO 491, GEO 491, MGEO2.3.1, MBGW1.4.3	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=18070	

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Hörsaal H114 Burgweg 11 Veranstaltung beginnt online, soll aber in Präsenz stattfinden, sobald dies möglich ist!	Ritschel, T.
	20.07.2021-20.07.2021 Einzeltermin	Di 12:00 - 14:00 Klausur SS2021, HS Burgweg 11	

145372

ONLINE: Radio- und chemotoxische Stoffe in der Umwelt (MGEO: Kontextmodul; MBGW2.2.15)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / Piechnick, Regina / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael	
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.15	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=17943	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal H114 Burgweg 11	Schäfer, T.
	22.07.2021-22.07.2021 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00 Klausur SS2021 findet in Präsenz statt wenn möglich, sonst Online	

Kommentare

Anmeldung zum Modul: über Modulanmeldeschein (papierhaft), dabei bitte den Namen der Lehrveranstaltung auflisten!

Modulbeschreibung MSC Geowissenschaften, Studienrichtung Geologie Radio- und chemotoxische Elemente/ Environmental Geology: Radio- & Chemotoxic elements Modulcode: KontextmodulModul-verantwortliche/r: Thorsten SchäferLeistungspunkte: 3Moduldauer: 1 Semester Arbeitsaufwand: 90h (Präsenzstudium 45h, Eigenstudium 45h)Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: eine schriftliche Prüfung (100 %) im Umfang von 120 Minuten über den Stoff der Vorlesung, des SeminarsVoraussetzungen für die Zulassung zum Modul: keineVoraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: keineBesondere Hinweise: Kenntnisse zu Grundlagen der Geochemie, Hydrogeologie und Mineralogie sind hilfreich. Lern- und Qualifikationsziele- Die Studierenden erlangen ein vertieftes Verständnis der physikalisch-chemischen Grundlagen der Umweltgeologie.- Sie können die wichtigsten geochemischen Prozesse in niedrig permeablen Systemen (Ton, Granit) und deren Grund-/ Porenwässern erläutern.- Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge zwischen hydrogeochemischen Rahmenparametern und der Mobilität von radio- und chemotoxischen Schadstoffen in niedrig permeablen Systemen.- Die Studierenden kennen den Aufbau und die Wirkung von geochemischen Barrieren und verstehen die Grundlagen der Hydrogeochemie der Technosphäre. Sie können die Eignung verschiedener Multibarrierensysteme zur Isolation chemo- und radiotoxischer Materialien für geologische Formationen (Wirtsgesteine) analysieren.- Die Studierenden kennen und verstehen Abfallströme, Kategorien, Umweltgefährdungspotentiale und die Entsorgungsoptionen von nuklearen Reststoffen.- Die Studierenden sind in der Lage die sicherheitsrelevanten Charakteristika von schwach-, mittel- und hochradioaktiven Abfällen hinsichtlich ihres Verhaltens in Zwischenlagern bzw. Endlagern widerzugeben. Empfohlene Literatur: - Ewing, R. C. (Hrsg.) The nuclear fuel cycle: Environmental aspects. Elements, Dez. 2006 Vol. 2, Number 6, ISSN 1811-5209.- Kratz, J. V. & Lieser K. H. Nuclear and Radiochemistry, Volumes 1+2, Wiley-VCH, Weinheim, Germany, (3rd edition 2013)- W. Miller, R. Alexander, N. Chapman, I. Mckinley, J. Smellie: "Natural analogues studies in the geological disposal of radioactive wastes."- Brown, G & Calas G. (2013) Geochemical Perspectives 1 (4-5) "Mineral-Aqueous Solution Interfaces and Their Impact on the Environment"; free download: <http://perspectives.geoscienceworld.org/content/1/4-5.toc>- langfristig eigenes SkriptInhalt: Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte der Umweltgeologie vermitteln. Das Modul vermittelt einen interdisziplinären Überblick über den Schutz und die Nutzung natürlicher Ressourcen und den schonenden Umgang bei der Abfallentsorgung. Es wird die Interaktion von Wasser/ Wasserinhaltsstoffen mit organischen und anorganischen Oberflächen (Boden und Gesteine) untersucht und Maßnahmen der Bewertung und gegebenenfalls Sanierung behandelt.Speziell die Abschätzung von Gefahrenpotentialen der Abfallentsorgung radiotoxischer Abfälle steht im Mittelpunkt. Natürliche Radioisotope und ihre Verbreitung; Grundlagen des nuklearen Kreislaufs; Abfallquellen schwach-, mittel- und hochradioaktiver Abfälle; Zwischenlagerung und Entsorgungsoptionen. Verhalten radioaktiver Abfälle unter Endlagerbedingungen; Grundlagen zum chemischen Verhalten von Radionukliden. Grundlagen radiochemischer Analysenmethoden. Überblick über wassergefährdende Stoffe und ihre toxische Wirkung mit besonderem Fokus auf radioaktive Substanzen und Strahlenschutzaspekte.

158751		ONLINE: Technische Mineralogie (BGEO4.3.8)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung/Übung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Majzlan, Juraj / Brockel, Stefanie		
zugeordnet zu Modul		BGEO4.3.8		
0-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E002	Majzlan, J.
	wöchentlich		Wöllnitzer Straße 7	

49991		Regionale Geologie Mitteleuropas (BGEO4.3.9)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / PD Dr. Voigt, Thomas / Piechnick, Regina		
zugeordnet zu Modul		BGEO4.3.9, BGEO4.3.9		
0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal H114	
	wöchentlich	c.t.	Burgweg 11	
	19.07.2021-19.07.2021	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal H114	
	Einzeltermin		Burgweg 11	
			zur Vorbereitung auf die Klausur	
22.07.2021-22.07.2021	Do 12:00 - 14:00	Voigt, T.		
Einzeltermin	Klausur SS2021 findet ONLINE statt			

Fakultät für Biowissenschaften

21887

HYBRID in SoSe 2021: Biochemie (BEW008, BEW1G7, BEBW6, LBio-Che)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. habil. Kosan, Christian / Univ.Prof. Dr. rer. nat. Klotz, Lars-Oliver / Univ.Prof. Dr. Lorkowski, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BEW008, BEBW 6, BEW1G7, LBio-Che	

0-Gruppe	13.04.2021-06.07.2021 wöchentlich	Di 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	15.04.2021-08.07.2021 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	13.05.2021-13.05.2021 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	Termin fällt aus ! Klausur (1. Teil)
	20.09.2021-24.09.2021 Einzeltermin	Ka -	Termin fällt aus ! Klausur (2. Teil)
	28.10.2021-28.10.2021 Einzeltermin	Do -	Termin fällt aus ! Wiederholungsklausur

21736

HYBRID in SoSe 2021: Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Fischer, Martin S. / Dr. rer. nat. Stöbel, Alexander	
zugeordnet zu Modul	BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW 9	

0-Gruppe	22.04.2021-08.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	15.07.2021-15.07.2021 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Termin fällt aus ! Klausur
	21.10.2021-21.10.2021 Einzeltermin	Do 17:00 - 19:00	Termin fällt aus ! Wiederholungsklausur

60115**HYBRID in SoSe 2021: Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW001, BEW1G8)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Thierbach, René / Meyer, Felix / Schalowski, Mandy	
zugeordnet zu Modul	BEW001, BEW1G8	

0-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	20.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	01.09.2021-01.09.2021 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Klausur
	30.09.2021-30.09.2021 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Wiederholungsklausur

10056**HYBRID in SoSe 2021: Morphologie und Physiologie der Tiere (BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Dr. rer. nat. habil. Schmidt, Manuela / Univ.Prof. Dr. Olsson, Lennart	
zugeordnet zu Modul	BB007, BB007, LBio-Zoo2, BEBW 1, BBC1.5, BB1.3, BBC004	

0-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	26.07.2021-26.07.2021 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1 Klausur ONLINE, Präsenz nach vorheriger Anmeldung bei Dr. Schmidt möglich
	22.10.2021-22.10.2021 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00	Wiederholungsklausur

Kommentare

Achtung! Geänderte Termindaten ab Sommersemester 2021

10309**ONLINE in SoSe 2021: Allgemeine Biologie I (Ph1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Hoffmeister, Dirk / Steinbach, Christine	
0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00

146853**ONLINE in SoSe 2021: Einführung
in die Verhaltensökologie (BB3.Ö12)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schielzeth, Holger	
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö12	

0-Gruppe	15.04.2021-20.05.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	
	15.06.2021-15.06.2021 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00 Klausur für Studierende Biologie Lehramt (Vertiefungsmodul): ONLINE	
	23.07.2021-23.07.2021 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 Wiederholungsklausur für Studierende Biologie Lehramt (Vertiefungsmodul): ONLINE	

Kommentare

Das Seminar findet im 1. Halbssemester statt.

21737**ONLINE in SoSe 2021:
Entwicklungsbiologie (BB3.Z6, Lbio-V)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Olsson, Lennart	
zugeordnet zu Modul	BB3.Z6	

0-Gruppe	16.04.2021-02.07.2021 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	
	09.07.2021-09.07.2021 Einzeltermin	Fr 08:15 - 09:45	Hörsaal E017 Erbertstraße 1 Klausur in Präsenz
	- Einzeltermin	kA - Wdh-Klausur t.b.a.	

9761**ONLINE in SoSe 2021: Geschichte der Pharmazie (Ph2, BEBW8)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Mannetstätter, Antje / Univ.Prof. Dr. Winckler, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BEBW 8	

0-Gruppe	15.04.2021-13.05.2021 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung von Frau Mannetstätter findet nur in der ersten Semesterhälfte statt.

9912**ONLINE in SoSe 2021: Grundlagen der Ernährungslehre (Ph2, BEBW10)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Böhm, Volker	
zugeordnet zu Modul	BEBW 10	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00
	03.08.2021-03.08.2021 Einzeltermin	Di 10:00 - 11:00 Prüfungstermin Leistungsnachweis / Raum nach Vereinbarung mit Prüfer
	14.10.2021-14.10.2021 Einzeltermin	Do 10:00 - 11:00 Wiederholungstermin Leistungsnachweis / Raum nach Vereinbarung mit Prüfer

21873**ONLINE in SoSe 2021: Grundlagen der Zellbiologie (BBC002, BB1.6, BBC1.8, FMI-BI0042)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Jungnickel, Berit / PD Dr. rer. nat. Schönherr, Roland	
zugeordnet zu Modul	BB1.6, BBC1.8, FMI-BI0042, BBC002	

0-Gruppe	13.04.2021-06.07.2021 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Vorlesung		
	17.07.2021-17.07.2021 Einzeltermin	Sa 14:00 - 15:00 Klausur ONLINE	Diverse-Orte iR Extern	Termin fällt aus !
	24.08.2021-24.08.2021 Einzeltermin	Di 13:00 - 14:00 Wiederholungsklausur	Diverse-Orte iR Extern	Termin fällt aus !

10297

ONLINE in SoSe 2021: Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö12)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö12	

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00	
	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 15:00 - 16:00	
	- Einzeltermin	KA - Prüfungstermin Lehramt/Vertiefungsmodul: ONLINE n.V.	

42208

ONLINE in SoSe 2021: Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Prof. Dr. rer. nat. Römermann, Christine / Radzio, Kathleen	
zugeordnet zu Modul	LBio-Bot2, BEBW 2	

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00	
	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	
	23.07.2021-23.07.2021 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 Klausur in Präsenz	
	06.10.2021-06.10.2021 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00 Wiederholungsklausur	Termin fällt aus !

10025

ONLINE-PLUS in SoSe 2021: Verhaltensbiologie (LBio-Ev/EoV)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar / Schröck, Yvonne	
zugeordnet zu Modul	LBio-EV, LBio-EoV	

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
	13.07.2021-13.07.2021 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	Klausur
	19.10.2021-19.10.2021 Einzeltermin	Di 16:00 - 18:00	Wiederholungsklausur

Kommentare

Studierende im Lehramt Regelschule Erweiterungsprüfung belegen im Rahmen des Moduls LBio-EoV entweder die Vorlesung Verhaltensbiologie oder die Vorlesung Evolutionsbiologie.

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs- Seite
-nummer

10018	74
10025	95
10053	75
10056	91
101636	77
10297	94
10309	92
106896	54
107162	68
107825	69
12649	81
12830	82
13083	74
132205	55
133805	55
13830	75
140233	34
140236	34
140249	36
140252	35
140286	35
140289	37
145372	88
146853	92
15150	79
15305	79
15556	28
158647	12
158658	14
158659	13
158734	20
158751	89
159828	57
159928	83
160211	78
160215	77
160558	21
167561	50
173975	80
18034	78
185730	17
185741	14
185745	18
185748	19
185750	19
185755	17

Veranstaltungs- Seite
-nummer

185761	22
185763	11
185764	12
185772	16
185805	11
185844	16
185846	18
185857	20
185862	13
185877	57
185936	40
185945	41
185983	4
185984	8
185991	40
186007	5
186008	5
186016	7
186017	9
186022	3
186024	26
186025	26
186029	60
186032	9
186041	6
186042	3
186058	28
186070	27
186095	27
186101	68
186104	70
186136	15
186202	60
186206	60
186213	61
186215	61
186257	37
186265	7
186289	15
186306	44
186322	40
186323	43
186324	39
186325	42
186326	42
186353	47
186357	47
186363	49
186411	43
186426	65
186444	66
186480	62
186481	63
186495	64
186512	48
186544	61

Veranstaltungs- Seite
-nummer

186545	38
186609	66
186667	31
186669	31
186689	51
186691	52
186757	48
186758	49
186834	53
186888	39
186916	38
186970	38
18984	73
21736	90
21737	92
21873	93
21887	90
27839	86
30717	78
30862	44
37677	45
40913	24
40915	24
40918	23
40919	23
40922	23
40951	70
41596	24
42051	77
42208	94
45712	85
46324	82
49963	84
49969	86
49972	85
49974	85
49991	89
50003	87
50038	87
50039	87
50057	84
50460	67
50651	25
51358	58
51360	58
60115	91
64280	55
70126	71
70127	71
70517	34
71004	33
71594	57
77123	32
82356	29
83058	56
88659	32

Veranstaltungs- Seite
-nummer

88763	29
94887	30
95362	50
9590	75
9598	73
9705	74
9761	93
9912	93

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
"Als die Oper käuflich wurde". Francesco Cavalli und die venezianische Oper des 17. Jahrhunderts	47
HYBRID: Basismodul Statistik	23
HYBRID: Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	23
HYBRID: Dinge denken. Transdisziplinäre Zugänge zu materieller Kultur	37
HYBRID: Einführung in die Politische Philosophie	26
HYBRID: Freiheit. Die Entwicklung eines Kernbegriffs des westlichen Denkens in Antike und Mittelalter	26
HYBRID: Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre	77
HYBRID: Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik	77
HYBRID: Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I	77
HYBRID: Grundprobleme der Wissenschaftsphilosophie	27
Hybrid: Internationale Organisationen: Theoretische und Empirische Grundlagen	61
HYBRID: Kosmologie	78
HYBRID: Milestones in Optics	78
HYBRID: Motivation, Volition, Emotion	67
HYBRID: Optik und Wellen	78
HYBRID: Quantentheorie	79
HYBRID: Spinoza und der Deutsche Idealismus	27
HYBRID: Sprödetektonik / Brittle Tectonics (MGEO2.2.4)	82
HYBRID: Strukturgeologie (BGEO4.5)	83
HYBRID: Theoretische Mechanik	79
HYBRID Deutung des Kreuzes Jesu	3
HYBRID Geschichte Israels I: Von den Anfängen bis zur Zerstörung des Ersten Tempels	3
HYBRID in SoSe 2021: Biochemie (BEW008, BEW1G7, BEBW6, LBio-Che)	90
HYBRID in SoSe 2021: Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)	90
HYBRID in SoSe 2021: Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW001, BEW1G8)	91
HYBRID in SoSe 2021: Morphologie und Physiologie der Tiere (BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW1)	91
HYBRID Theologie und Kirche im 19. Jahrhundert	4
Juden in der populären Musik des 20. Jahrhunderts	47
Musik des Übernatürlichen: Romantische Oper im deutschsprachigen Raum	48
Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik	48
Musikgeschichte im Überblick IV	49
Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik der Moderne	49
ONLINE: Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.6)	84

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
ONLINE: Angewandte Geostatistik (MBGW2.2.12; MUGM005; MGEO: Kontextmodul)	84
ONLINE: Arab 2.3 Struktur des Arabischen	54
ONLINE: Arbeit und Digitalisierung - eine Einführung	68
ONLINE: Aufklärung	39
ONLINE: Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	23
ONLINE: Basismodul Makroökonomik	24
ONLINE: Basismodul Management	24
ONLINE: Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	24
ONLINE: Diachrone Morphologie	43
ONLINE: Die späte römische Republik	29
ONLINE: Einführung in das Datenschutzrecht	11
ONLINE: Einführung in die Ältere Deutsche Literatur	40
ONLINE: Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1)	85
ONLINE: Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	40
ONLINE: Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	62
ONLINE: Einführung in die Soziologische Theorie	69
ONLINE: Einführung in die Textanalyse	40
ONLINE: Erdgeschichte (BGEO2.1; fakultativ für Biogeowiss.)	85
ONLINE: Europa und der Mittelmeerraum im Spätmittelalter	34
ONLINE: Forschungsmethoden (FB Sportoekonomie)	70
ONLINE: Freundschaft - Variationen und Funktionen einer Sozialbeziehung	51
ONLINE: GEOG 132 - Physische Geographie und Bodenkunde	81
ONLINE: GEOG 146 - Geoinformationssysteme	82
ONLINE: Geographische Informationssysteme (MUGM005)	85
ONLINE: Geophysik I: Seismik und Gravimetrie (BGEO2.3)	86
ONLINE: Geschichte des Alten Orient I	55
ONLINE: Geschichte des europäischen Kolonialismus (18.-20. Jahrhundert)	36
ONLINE: Griechische Literatur im Überblick	29
ONLINE: Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	34
ONLINE: Grundkurs im Öffentlichen Recht II	11
ONLINE: Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")	44
ONLINE: Grundlagen der Medienökonomie - KW-P-MEDÖK	60
ONLINE: Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	32
ONLINE: Grundlagen medialer Kommunikation - KW-P-GK	60
ONLINE: Grundzüge der modernen Rechts- und Verfassungsgeschichte	12
ONLINE: Grundzüge des Erbrechts	12
ONLINE: Grundzüge des Familienrechts	13
ONLINE: Grundzüge des Handelsrechts	13

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
ONLINE: Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts	14	ONLINE: Um-welten: Stadt, Land, Fluss, Netz. Was heißt Menschsein im Anthropozän?	53
ONLINE: Grundzüge des Rechts der Europäischen Union	14	ONLINE: Umweltrecht	21
ONLINE: History of Canada since 1867	38	ONLINE: Vorlesung Einführung in die Internationalen Beziehungen	66
ONLINE: Homer und die Homerische Frage	30	ONLINE: Vorlesung - Erziehung und Sozialisation in der Familie	68
ONLINE: Human Rights Law	15	ONLINE: Wendepunkte der deutschen Geschichte im 19. Jahrhundert (1806-1914)	35
ONLINE: Ideengeschichte der Neuzeit I - 15. bis 17. Jahrhundert. Renaissance, Reform, Revolution	63	ONLINE: ZPO II (Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts)	22
ONLINE: Internationales Strafrecht	15	ONLINE Ethik und ihre Analogien in den Weltreligionen	5
ONLINE: Internet- und IT-Recht	16	ONLINE Facetten der Lebensreise (navigatio vitae) in der russischen Literatur	56
ONLINE: Krieg und Frieden. Europa im 17. Jahrhundert	38	ONLINE Faschistische und autoritäre Regime in Europa 1918-1945: Gesellschaftliche Ursprünge, Herrschaftspraxis und nationale Erscheinungsformen	38
ONLINE: Language and Cognition	44	ONLINE im SoSe 21: Algorithmische Grundlagen / Grundlagen des Programmierens mit Python (Teil 1)	73
ONLINE: Legal Tech: Tools, Auswirkungen im Rechtsmarkt und verbundene Rechtsfragen	16	ONLINE im SoSe 21: Management of Scientific Data	73
ONLINE: Mathematische Methoden der Physik I	80	ONLINE im SoSe 21: Objektorientierte Programmierung	74
ONLINE: Medizinethik	71	ONLINE im SoSe 21: Parallel Computing II	74
ONLINE: Methoden und Qualitätsstandards [BA.DaF.M06; LA.DaZ.04-1]	50	ONLINE im SoSe 21: Phänomene der Rechnerarithmetik	74
ONLINE: Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I - KW-P-MS I	61	ONLINE im SoSe 21: Projektmanagement (ASQ)	75
ONLINE: Mittelhochdeutsche Erzählliteratur um 1200	41	ONLINE im SoSe 21: Rechnernetze + Internettechnologie	75
ONLINE: Moralische Märkte, verantwortliche Organisationen, gute Governance?	70	ONLINE im SoSe 21: Rechnerstrukturen	75
ONLINE: Nichtstun. Phänomene und Erfahrungsformen tätiger Untätigkeit	52	ONLINE in SoSe 2021: Allgemeine Biologie I (Ph1)	92
ONLINE: Osteuropa im langen 19. Jahrhundert, 1795–1914	35	ONLINE in SoSe 2021: Einführung in die Verhaltensökologie (BB3.Ö12)	92
ONLINE: Philosophie der Wahrnehmung	28	ONLINE in SoSe 2021: Entwicklungsbiologie (BB3.Z6, Lbio-V)	92
ONLINE: Polizei- und Ordnungsrecht	17	ONLINE in SoSe 2021: Geschichte der Pharmazie (Ph2, BEBW8)	93
ONLINE: Psychologische Grundlagen der Kommunikation - KW-P-PGK	61	ONLINE in SoSe 2021: Grundlagen der Ernährungslehre (Ph2, BEBW10)	93
ONLINE: Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung	66	ONLINE in SoSe 2021: Grundlagen der Zellbiologie (BBC002, BB1.6, BBC1.8, FMI-BI0042)	93
ONLINE: Radio- und chemotoxische Stoffe in der Umwelt (MGEO: Kontextmodul; MBGW2.2.15)	88	ONLINE in SoSe 2021: Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö12)	94
ONLINE: Recht der Arbeitsverhältnisse	17	ONLINE in SoSe 2021: Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW2)	94
ONLINE: Recht der Internationalen Organisationen	18	ONLINE PLUS: Bodenkunde für Fortgeschrittene (MBGW2.2.13)	86
ONLINE: Religion im Recht	18	ONLINE PLUS: Das antike Metallhandwerk	31
ONLINE: Romane des 20. Jahrhunderts	42	ONLINE-PLUS: Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder	64
ONLINE: Schiller - Dramen und Inszenierungen	42	ONLINE PLUS: Die religiösen Feste der Römer	31
ONLINE: Schuldrecht - Allgemeiner Teil	19	ONLINE PLUS: Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGEO3.2 Teil II; BBGW3.4 Teil 2; Geo493)	87
ONLINE: Sozialversicherungsrecht	19	ONLINE-PLUS: Konflikte in Wirtschaft und Unternehmen– wertorientierte Lösungen als Corporate Social Responsibility?	71
ONLINE: Spätmittelalterliche Kulturgeschichte im Spiegel der schriftlichen Überlieferung	39	ONLINE-Plus: Mesolithikum	55
ONLINE: Sprache und Identität (Modul Sprachen und Kulturen des Kaukasus Teil II)	57		
ONLINE: Sprachliche Besonderheiten in den Sprachen des Kaukasus (Modul Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft)	58		
ONLINE: Stiftungen in Geschichte und Gegenwart	20		
ONLINE: Strafrecht I - Allgemeiner Teil	20		
ONLINE: Südkaukasische Sprachen (Modul Sprachen und Kulturen des Kaukasus Teil I)	58		
ONLINE: Technische Mineralogie (BGEO4.3.8)	89		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
ONLINE-Plus: Mitte-rechts-Parteien und die populistische Herausforderung	65
ONLINE PLUS: Ringvorlesung: Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter. Heteronome Texte in Lehre und Unterricht	28
ONLINE PLUS: Römische Literatur im Überblick II (Lat 300)	32
ONLINE PLUS: Transportmodellierung (MGEO2.3.1; Geo491; MBGW1.4.3)	87
ONLINE PLUS: Transportmodellierung (MGEO2.3.1 Geo491; MBGW1.4.3)	87
ONLINE-PLUS Afrika	5
ONLINE PLUS Die polnische Literatur der Zwischenkriegszeit	57
ONLINE-PLUS Die Taufe im Neuen Testament	6
ONLINE-PLUS Einführung in die Ethik	7
ONLINE-PLUS Einleitung in das Alte Testament I (Pentateuch und Geschichtsbücher)	7
ONLINE-PLUS Grundkurs Kirchengeschichte	8
ONLINE-PLUS in SoSe 2021: Verhaltensbiologie (LBio-Ev/EoV)	95
ONLINE-PLUS Kirchengeschichte des Mittelalters (KG II)	9
ONLINE PLUS Literatur der russischen Emigration im 19. und 20. Jahrhundert	57
ONLINE-PLUS Psalmen	9
ONLINE Sozialpädagogik	60
ONLINE und HYBRID: Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	25
ONLINE Zweimal Deutschland: Die Geschichte der beiden deutschen Staaten, 1949-1989	37
PRAESENZ: Grundkurs Mittelalter (500-1500)	33
PRAESENZ: Kurfürst Friedrich der Weise (1463-1525)	34
PRAESENZ (PRESENCE): Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte	55
PRAESENZ (PRESENCE): Praxisfelder für Germanisten	43
PRAESENZ (PRESENCE): Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Deutschlands	50
PRAESENZ Termin Heintze; ONLINE Termin Honegger: History of English	45
Regionale Geologie Mitteleuropas (BGEO4.3.9)	89

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ackermann, Astrid	38
Ackermann, Astrid PD Dr.	38
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	16
Amme, Wolfram aplProf Dr.	74
Ammon, Martin Univ.Prof. Dr.	79
Anker, Felix	58
Baade, Jussi Akad.R. Dr. rer. nat. habil.	81
Balling, Philipp	83
Balling, Philipp	83
Balling, Philipp	83
Bärwinkel, Anne	84
Bärwinkel, Anne	85
Bayer, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	13
Bayer, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	14
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	7
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	9
Beleites, Burgard	77
Beleites, Burgard	77
Berger, Geraldine Anna M.Sc.	23
Berger, Thomas Dr.	40
Berger, Dietrich	85
Berger, Dietrich	85
Bernhardt, Sylvia	19
Bernhardt, Sylvia	19
Bernhardt, Sylvia	20
Bethge, Elisabeth	24
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	3
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	66
Birkner, Nina Univ.Prof. Dr.	42
Böhler, Jochen	35
Böhler, Jochen PD Dr. phil.	35
Böhm, Volker aplProf Dr.	93
Bornschein, Ramona	17
Böswetter, Kenny	24
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	9
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	28
Bräutigam, Nadine	81
Brenner, Michael Univ.Prof. Dr.	11
Breuer, Alexander Univ.Prof. Dr.	75
Brockel, Stefanie	84
Brockel, Stefanie	89
Brose, Wiebke Univ.Prof. Dr.	19
Brose, Wiebke Univ.Prof. Dr.	19
Brückner, Martin	71
Brückner, Martin	70
Buchwald, Chris	74
Buchwald, Chris	75
Bücker, Martin Univ.Prof. Dr.-Ing.	74
Cartarius, Holger Univ.Prof. Dr.	78
Daumann, Frank	71
Daumann, Frank Univ.Prof. Dr.	70

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
David, Birgit	15
Demmerling, Christoph Univ.Prof. Dr.	27
Diessel, Holger	44
Diessel, Holger Univ.Prof. Dr. phil. habil.	44
Dießel, Anne	70
Dippel, Anne	53
Dippel, Anne Dr. phil.	53
Dörre, Klaus Univ.Prof. Dr.	68
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	62
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	63
Drößler, Bernd Th. Ministerialrat	18
Engelmann, Ines	61
Engelmann, Ines Univ.Prof. Dr.	61
Eppler, Daniel	68
Esser, Andrea Marlen Univ.Prof. Dr.	26
Fickler-Tübel, Mandy	60
Fickler-Tübel, Mandy	60
Fickler-Tübel, Mandy	61
Firkowska-Boden, Izabela Dr. rer. nat.	77
Fischer, Christian Univ.Prof. Dr.	17
Fischer, Christine	56
Fischer, Christine PD Dr. phil.	56
Fischer, Martin S. Univ.Prof. Dr. Dr.	90
Fleig, Henriette	24
Fleischer, Maximilian Jörg Horst	23
Fleischhauer, Karin	23
Fleischhauer, Karin	23
Flemmig, Stephan	39
Flemmig, Stephan PD Dr. phil.	39
Forker, Diana Univ.Prof. Dr. habil.	57
Forker, Diana Univ.Prof. Dr. habil.	58
Franzl, Regina	13
Franzl, Regina	14
Franzl, Regina	16
Franzl, Regina	16
Fuchs, Silvio Dr.	77
Gallmann, Peter Univ.Prof. Dr.	44
Ganzenmüller, Jörg	38
Ganzenmüller, Jörg Prof. Dr. phil. habil.	38
Geppert, Mike Univ.Prof. Dr. phil.	24
Gerlach, Roman Dipl.-Geograph	73
Gies, Holger Univ.Prof. Dr.	79
Gieske, Carola	50
Gramsch-Stehfest, Robert	33
Gramsch-Stehfest, Robert	33
Gramsch-Stehfest, Robert aplProf Dr.phil.habil.	33
Grützner, Christoph	83
Grützner, Christoph	83
Grützner, Christoph Dr. rer. nat.	82
Grützner, Christoph	83
Grützner, Christoph	83
Grützner, Christoph Dr. rer. nat.	83
Habenstein, Annett	82
Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.	94
Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.	12
Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.	28
Hasse, Lutz Dr.	11

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof. Dr.	41	Kohlmeyer, Yvonne	84
Heintze, Michael	45	Kohlmeyer, Yvonne	86
Heintze, Michael	45	König, Ines	12
Heintze, Michael	45	König-Ries, Birgitta Univ.Prof. Dr.	73
Heintze, Michael	45	König-Ries, Birgitta Univ.Prof. Dr.	75
Heintze, Michael	45	Korneski, Kurt	38
Heintze, Michael	45	Korneski, Kurt Prof. Dr. phil.	38
Heintze, Michael	45	Kosan, Christian PD Dr. rer. nat. habil.	90
Heintze, Michael	45	Krebernik, Manfred	55
Heintze, Michael	45	Krebernik, Manfred Univ.Prof. Dr. Dr.	55
Heintze, Michael PD Dr.	45	Kreßler, Janet	84
Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr.	94	Kreßler, Janet	86
Hetmank-Breitenstein, Peggy Dr. phil.	26	Kreuder-Sonnen, Christian Jun.-Prof. Dr.	61
Hetmank-Breitenstein, Peggy Dr. phil.	27	Kroll, Thomas	36
Heubeck, Christoph	85	Kroll, Thomas Prof. Dr.	36
Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	85	Kühl, Johannes LL.M. oec.	22
Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	89	Kürsten, Wolfgang	25
Hinz, Nicole	11	Kürsten, Wolfgang Univ.Prof. Dr. Dr.	25
Hinz, Nicole	22	Langenhorst, Falko Hubertus	84
Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol.	70	Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr.	84
Hoffmann, Susanne Dr. phil Dr. paed.	75	Leisner-Egensperger, Anna Christina Univ.Prof. Dr.	
Hoffmeister, Dirk Prof. Dr.	92	jur.	17
Honegger, Thomas	45	Leiß, Olaf aplProf Dr. phil. habil.	64
Honegger, Thomas Univ.Prof. Dr. phil.	45	Leonhardt, Tony	25
Hopfe, Jessica	77	Leonhardt, Tony	25
Ivanov, Pavel Dr.	87	Lingelbach, Gerhard Univ.Prof. Dr.	20
Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.	7	Lorenz, Tina	24
Jäger, Agnes Univ.Prof. Dr.	43	Lorenz, Tina	24
Jähnert, Veruschka-Meike	38	Lorkowski, Stefan Univ.Prof. Dr.	90
Jahr, Thomas	86	Lützkendorf, Anja	11
Jahr, Thomas PD Dr.	86	Lützkendorf, Anja	17
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof. Dr.	77	Lützkendorf, Anja	21
Jänich, Volker Univ.Prof. Dr.	22	Majzlan, Juraj	89
Jansen, Harald Univ.Prof. Dr. rer. oec.	23	Majzlan, Juraj Univ.Prof. Dr.	89
John, Anke	32	Malun, Dagmar PD Dr. rer. nat. habil.	95
John, Anke Univ.Prof. Dr.	32	Mannestätter, Antje Dr.	93
Jungnickel, Berit Univ.Prof. Dr.	93	Mappes, Timo Univ.Prof. Dr.-Ing.	78
Jüttner, Roberto	16	Marshall, Sophie Jun.-Prof. Dr.	40
Kaluza, Malte Univ.Prof. Dr.	77	Matuschek, Stefan Univ.Prof. Dr.	42
Kettemann, Matthias PD Dr. iur.	15	Mauch, Marianne	75
Klaper, Michael Prof. Dr.	47	Mecke, Heike	43
Kleidon-Hildebrandt, Anke	84	Mendler, Rosemarie Dipl.-Ing.	81
Kleidon-Hildebrandt, Anke	84	Meyer, Felix	91
Kleidon-Hildebrandt, Anke Prof. Dr.	84	Meyer-Fraatz, Andrea	57
Kleidon-Hildebrandt, Anke Prof. Dr.	85	Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	57
Kleinlein, Thomas Prof. Dr. iur.	14	Meyer-Fraatz, Andrea	57
Kleinlein, Thomas Prof. Dr. iur.	18	Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	57
Kleinwächter, Andreas Dr.rer.nat.	80	Michalzik, Beate Univ.Prof. Dr.	81
Klotz, Lars-Oliver Univ.Prof. Dr. rer. nat.	90	Mirgorodsky, Daniel Dr. rer. nat.	84
Knauer, Florian Prof. Dr. iur.	20	Mirgorodsky, Daniel	85
Knauff, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil.	21	Mirgorodsky, Daniel Dr. rer. nat.	85
Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr.mult.	71	Mirgorodsky, Daniel Dr. rer. nat.	85
Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr.mult.	71	Möbius, Birgit	23
Kobe, Martin Ulrich	86	Mohrmann, Philipp	22
Kobe, Martin Ulrich	85	Müller, Michael PD Dr. jur. habil.	13
Köhler, Sabine	13	Mundhenk, Martin Univ.Prof. Dr.	73
		Munzert, Anke	38

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Munzert, Anke	38	Schäfer, André	74
Nebes, Norbert Univ.Prof. Dr.	54	Schäfer, Thorsten	85
Nemtsov, Jascha Prof. Dr.	47	Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	85
Noack, Kieu Oanh	23	Schäfer, Thorsten	88
Noack, Peter Univ.Prof. Dr.	68	Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	88
Oberthür, Jörg Dr. phil.	69	Schalowski, Mandy	91
Ohler, Christoph Univ.Prof. Dr. jur. habil.	15	Schart, Michael Prof. Dr. phil.	50
Olsson, Lennart Univ.Prof. Dr.	91	Schielzeth, Holger Univ.Prof. Dr.	92
Olsson, Lennart Univ.Prof. Dr.	92	Schindler, Paulina	23
Oppelland, Torsten aplProf Dr.	65	Schirmer, Uwe	34
Pasche, Markus PD Dr.	24	Schirmer, Uwe Univ.Prof. Dr.	34
Pasda, Clemens Univ.Prof. Dr. Dr.	55	Schmidt, Andreas Univ.Prof. Dr. phil.	27
Pastuh, Daniel M.A.	24	Schmidt, Manuela PD Dr. Dr. rer. nat. habil.	91
Paulus, Gerhard G. Univ.Prof. Dr.	77	Schmidt-Recla, Adrian Prof. Dr.iur.	12
Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.	26	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	5
Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.	28	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	5
Peschel, Ulf Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil.	78	Schmoll, Friedemann Eugen	51
Piechnick, Regina	85	Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	51
Piechnick, Regina	85	Schmoll, Friedemann Eugen	52
Piechnick, Regina	88	Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	52
Piechnick, Regina	89	Schoder, Johannes	74
Pieper, Oliver	11	Schoder, Johannes	75
Pigorsch, Christian Univ.Prof. Dr. rer. nat.	23	Schönherr, Roland PD Dr. rer. nat.	93
Pirrung, Bernd Michael	85	Schramm, Edward Univ.Prof. Dr.	15
Pirrung, Bernd Michael PD Dr.	85	Schröck, Yvonne	95
Pirrung, Bernd Michael PD Dr.	88	Schrön, Viktoria	22
Prater, Susanne	14	Schultz, Michael	82
Prater, Susanne	18	Schultz, Michael	82
Prochnow, Maximilian	81	Schultz, Michael	82
Prochnow, Maximilian	81	Schultz, Michael	82
Radzio, Kathleen	94	Schulz, Marie-Luise	18
Reiser, Marion Univ.Prof. Dr.	66	Schwerdfeger, Stefan Dr. rer. pol.	24
Richter, Petra	15	Scior, Volker	34
Ries, Klaus	35	Scior, Volker PD Dr. phil.	34
Ries, Klaus aplProf Dr.	34	Seidensticker, Tilman Univ.Prof. Dr.	55
Ries, Klaus	35	Seidler, Ralf Dipl.-Inf.	74
Ries, Klaus aplProf Dr.	35	Seidler, Ralf Dipl.-Inf.	75
Ritschel, Thomas	86	Sens, Günter	23
Ritschel, Thomas	87	Seufert, Wolfgang	60
Ritschel, Thomas	87	Seufert, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	60
Ritschel, Thomas	87	Sickert, Sven Dr. rer. nat.	73
Ritschel, Thomas	88	Sickert, Sven Dr. rer. nat.	74
Ritschel, Thomas	87	Siebenhüner, Kim	37
Rodenburger, Daniel	23	Siebenhüner, Kim Univ.Prof. Dr.	37
Römermann, Christine Prof. Dr. rer. nat.	94	Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	4
Rosenthal, Caroline	37	Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	8
Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	37	Stasková, Alice Univ.Prof. Dr.	39
Rossak, Wilhelm Univ.Prof. Dr.	75	Steinbach, Christine	92
Rothermund, Klaus	67	Stickler, Timo	29
Rothermund, Klaus Univ.Prof. Dr.	67	Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	29
Rothmund, Tobias	61	Stolz, Ronny Dr.	86
Rothmund, Tobias Univ.Prof. Dr. phil.	61	Stößel, Alexander Dr. rer. nat.	90
Ruhland, Johannes Univ.Prof. Dr. Dr.	23	Streim, Gregor Univ.Prof. Dr. phil.	40
Ruhrmann, Georg	60	Strohschneider, Stefan	50
Ruhrmann, Georg Univ.Prof. Dr.	60	Strohschneider, Stefan Univ.Prof. Dr.	50
Rumler, David	80	Strubbe, Gerhard	75
Saar, Philipp	23	Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	29

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	30
Thierbach, René Dr. rer. nat.	91
Tiede, Verena	78
Totsche, Kai Uwe	86
Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	86
Totsche, Kai Uwe	87
Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	87
Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	87
Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	87
Tsochos, Charalampos	31
Tsochos, Charalampos PD Dr. phil. habil.	31
Ustaszewski, Kamil	83
Ustaszewski, Kamil	83
Ustaszewski, Kamil	83
Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	82
Ustaszewski, Kamil	83
Ustaszewski, Kamil	83
Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	83
Van Laaten, Neele M.Sc.	85
Viehweger, Nicole	12
Viehweger, Nicole	20
Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.	28
Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.	32
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	3
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	6
Voigt, Ina	82
Voigt, Ina	83
Voigt, Ina	86
Voigt, Ina	87
Voigt, Ina	87
Voigt, Ina	87
Voigt, Thomas	89
Voigt, Thomas	89
Voigt, Thomas PD Dr.	89
Volkmar, Susanne Dr. phil.	60
von Massow, Albrecht Prof. Dr.	49
von Petersdorff, Dirk Prof. Dr.	43
Wegler, Ulrich	86
Wegler, Ulrich Univ.Prof. Dr.	86
Wehlte, Maik	25
Wehlte, Maik	25
Weinke, Annette	35
Weinke, Annette aplProf Dr. phil. habil.	34
Weinke, Annette	37
Weinke, Annette aplProf Dr. phil. habil.	37
Well, Helmut Prof. Dr.	48
Well, Helmut Prof. Dr.	49
Wiesing, Lambert Univ.Prof. Dr.	28
Winckler, Thomas Univ.Prof. Dr.	93
Winter, Eva	31
Winter, Eva Univ.Prof. Dr.	31
Zehendner, Eberhard Univ.Prof. Dr.	74
Zickert, Pierre Dr.	16
Zingelmann, Thomas M.A.	28

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

